THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 349 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 7. Januar 1914.-- 5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 5

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Fluten und Landrutsche.

Tacoma, Wash., 7. Jan. Hochwasser überwältigte Moclips, den bekannten Sommervergnügungsort an der Küste.

Ein Zug, welcher dorthin fuhr, kam mit der Kunde zurück, daß das alte Hotel zusammenstürze, der neue Pavillon vor dem gleichen Schicksal stehe, das Wasser in vielen Sommerhäusern hoch steige, und die Brücke über den Moclipsfluß zerstört sei.

Seattle, Wash., 7. Jan. Noch zwei Häuser in West Seattle wurden durch Schlammrutsche zerstört. In einem derselben wurde Simon Booth — ein Säugling — getötet, und sechs andere Mitglieder der Familie wurden verletzt.

San Franzisko, 7. Jan. Sieben Sommerhäuschen auf einem Hügel im Missionsdistrikt wurden durch einen Landrutsch, welcher die Gestalt eines V hat, langsam den Abhang hinabgerissen. Starke Regenfälle hatten den Landrutsch verursacht. Die Insassen der Häuser sind geflohen.

Gas- und Wasserröhren und Kloaken wurden gebrochen; und in einem der Häuser entgingen drei Kinder nur mit knapper Not dem Schicksal, durch Gas erstickt zu werden.

Sacramento, Kal., 7. Jan. Der Ueberlandverkehr auf der Western Pazifikbahn, der vor zehn Tagen wegen der Landrutsche im Featherfluß Canyon ins Stocken kam, wurde heute wieder aufgenommen.

Kriegsrede an Wollköpfe.

Washington, D. K., 7. Jan. Rev. J. N. Roß, Pastor einer hiesigen Negerkirche, hielt vor einer großen Versammlung seiner Gemeindemitglieder und Rassegenossen, zur Feier des Geburtstags von Charles Summer, eine kriegerische Rede, worin er die Neger eindringlich aufforderte, keine musikalischen Instrumente zu kaufen und ihre Kinder nicht mehr zur Tanzschule zu schicken, sondern das Geld zum Ankauf von Waffen und zur Erlangung einer militärischen Ausbildung zu verwenden, in Vorbereitung für einen kommenden Rassekrieg!

Die Rede fand begeisterte Aufnahme.

Die Merikaner.

Weitere schwere Kämpfe haben stattgefunden.

Washington, D. K., 7. Jan. Amtlichen Depeschen aus Tampico, Merito, sprechen von weiteren schweren Kämpfen zwischen Rebellen und Regierungstruppen in der Nachbarschaft von Cardenas und Luis Potosi.

Die Nahrungmittel in Saltillo sind sehr knapp geworden. Schon seit dem 22. Dez. v. Js. besteht keine Verbindung zwischen Saltillo und dem Süden mehr.

Das amerikanische Kanonenboot „Yorktown" ist von Ensenada nach Mazatlan abgefahren. Im Flottendepartement wird erklärt, daß es nicht geplant sei, die Zahl der, im Golf von Meriko befindlichen, Flottenfahrzeuge weiter zu vermehren.

Stadt Meriko, 7. Jan. So ziemlich sämmtliches Papiergeld, welches in Meriko eristirt, ist durch einen Erlaß des Diktators Huerta in den Umlauf gepreßt worden. Der Erlaß macht die Papiere aller Staatsbanken zu einem gesetzlichen Zahlungsmittel, welches bei allen Zahlungen angenommen werden muß.

Ein Zustand, der an Finanzkrise streift, dauert aber fort.

Wegen eines Typhusfalles.

New York, 7. Jan. 250 Einwanderer, lauter Türken und Syrier, wurden beim Einlaufen des Dampfers „Roma" sofort nach Hoffmann Island behufs Beobachtung transferirt. Es war ein Fall von Typhuskrankheit während der Fahrt aufgetreten.

Schon zu Providence, R. J., wurde der Dampfer angehalten; doch ließ man ihn dann weiterfahren, in der Erwartung, daß im New Yorker Hafen die Lage besser bewältigt werden könne.

Der Zustand von noch 30 anderen dieser Einwanderer ist fieberisch, und sie wurden in ein Isolirhospital gebracht. Die andern werden 14 Tage zur Beobachtung festgehalten.

Suffragistinnen in Albany.

Albany, N. Y., 7. Jan. Dir marschirenden Frauenstimmrechtlerinnen, unter Führung von Generalin Rosalie Jones, haben, wie erwartet, anfangs Nachmittag unsere Staatshauptstadt erreicht.

Nachdem sie einen Imbiß in einem Hotel genommen, marschirten sie nach dem Kapitol, begleitet von einem Trommler- und Pfeiferkorps.

(Wahrscheinlich treffen heute auch die marschirenden MarylanderFrauenstimmrechtlerinnen in der Marylander Staatshauptstadt ein.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Großer Kurfürst von Bremen.
New York: Roma von Marseille usw.
Philadelphia: Prinz Adalbert von Hamburg.
Boston: Marquette von Antwerpen.
Livorno: Italia von New York.
Liverpool: Campania von New York
Havre: La Savoie von New York.

Abgegangen:

New-York: France nach Havre; Finland nach Antwerpen; Uranium nach Rotterdam; Bergensfjord nach Bergen usw.
Neapel: Carpathia, von Triest nach New York.

D. Nationalbund warnt weiter!

Die Gefahr für das deutsche Vereinswesen.

Philadelphia, 7. Jan. Der Deutsche Nationalbund hat seiner jüngsten Warnung vor einer drohenden nationalen Prohibition eine weitere beigefügt, worin er besonders auf die, den deutschen Vereinen und ihre Vergnügungen drohende Gefahr hinweist. Er erklärt, daß es bereits in verschiedenen Staaten durch die Forderung einer übermäßigen Gebühr für Schankgerechtsame den deutschen Vereinen völlig unmöglich gemacht werde, ihre Hallen ferner zu betreiben; und sagt, die Antisaluhnliga, welche auch durch die Millionen John D. Rockefellers und durch hohe Summen des Bonbonfabrikanten Huyler unterstützt werde, setze alle Hebel in Bewegung, um den deutschen Vereinen das Wasser abzugraben.

Auch wird hervorgehoben, daß das Land wieder am Vorabend eines nativistischen Deutschenhaßausbruchs stehe.

Ausland.

Das Kriegsgericht über Zabern.

Straßburg, 7. Jan. In der Fortsetzung der Verhandlungen gegen Oberst v. Reuter und Leutn. Schad, vor dem Kriegsgericht der 30. Division, bezeugte ein Bankkassirer von Zabern, daß Leutn. Schad ihn verhaften ließ, obwohl er nicht einmal gelacht hatte.

Die beiden Ordonnanzen des Leutn. Schad bezeugten dagegen, daß der Bankkassirer „entweder lachte oder doch eine lächelnde Grimasse machte".

Noch eine Reihe anderer Aussagen wurden darüber gemacht, daß Oberst von Reuter stets bereit gewesen sei, auf das Lachen von Zivilisten mit Feuern zu erwidern!

Bezirkskommissär Müller von Zabern beschwor, daß, als Oberst Reuter ersucht wurde, die Militärpatrouillen aus den Straßen des Städtchens zurückzuziehen, da dieselben die Bevölkerung nur aufreizten, er sich grob geweigert habe, das Ersuchen überhaupt zu erörtern, mit dem Bemerken: „Ich habe jetzt zu befehlen."

Auf eine weitere Bemerkung: „Aber die Zivilisten tun doch nichts, als herumzustehen," habe der Oberst erwidert: „Ich will dieses Herumstehen um jeden Preis verhindern! Ich will nicht dulden, daß das Volk sich in dieser Weise über die Armee lustig macht. Wenn das nicht aufhört, so werde ich den Truppen befehlen, zu schießen!"

Oberst v. Reuter gab zu, daß er auch Maschinengeschütze aus der Kaserne in die Straßen bringen und zur etwaigen Verwendung gegen die Bürger bereit machen ließ!

Leutn. Forstner wieder belästigt.

Straßburg, i. E., 7. Jan. Als Leut. v. Forstner am Dienstag in Begleitung mehrerer Kameraden das Gerichtsgebäude dahier, in welchem der zweite Prozeß wegen der Vorgänge in Zabern verhandelt wird, verließ, wurde er von etlichen Zivilisten verfolgt, die Drohungen gegen ihn ausstießen. Die Menge wuchs in bedenklicher Weise an; doch gelang es den Offizieren, sich auf einen Straßenbahnwagen zu retten.

Die Wirren in Albanien.

Avlona, Albanien, 7. Jan. Das Kriegsrecht wurde soeben hier verhängt, wegen der Aufregung unter den Albaniern über die Verhaftung von 6 türkischen Offizieren und 200 türkischen Gemeinen, welche mit einem österreichischen Dampfer von Konstantinopel hier eingetroffen waren! Ihr Besuch hatte den Zweck, die Besteigung des albanischen Thrones (welcher von den Großmächten dem Fürsten von Wied zugedacht ist) durch den früheren türkischen Kriegsminister Izzet Pascha anzukündigen.

Sofort beim Landen wurde die türkische Truppenabteilung umzingelt und entwaffnet. Die provisorische Selbstverwaltung Albaniens hatte schon vorher Nachricht über ihr Kommen erhalten, und über ihre Absicht, bei der albanischen Bevölkerung zugunsten von Izzet Pascha Stimmung zu machen.

Die holländischen Offiziere, welche der internationalen Gendarmerie dahier attachirt sind, leisteten bei der Verhaftung der Türken Beistand. Aber viele der Albanier sympathisirten mit Letzteren.

Neuer großer Südafrikastreik!

Johannesburg, Südafrika, 7. Jan. Als Protest gegen die Entlassung etlicher Kameraden sind 35,000 staatliche Eisenbahnbeamte in Südafrika auf Mittwoch Mitternacht an den Streik beordert worden. Vermittlungsversuche sind an der Weigerung der Regierung, die Leute anzustellen, gescheitert.

Da die Kohlenbergarbeiter in Natal ebenfalls noch am Streik sind, ist die Lage äußerst kritisch.

„Suffragetten" und König.

London, 7. Jan. Die britischen Kampfsuffragetten beschlossen heute, ihre Beschwerden dem König George persönlich zu unterbreiten, wenn sie eine Audienz erhalten können.

Sie behaupten, die Doktrin, daß man sich dem König nur durch die Kabinetsminister nähern dürfe, finde nur nur auf Männer Anwendung

„Immer feste druff!"

So soll der Kronprinz an v. Deimling bezüglich der Zaberner Affären telegraphirt haben. — Echtheit der Depesche jedoch bestritten. — Katholischer Hirtenbrief für gute Sitte. — Familienmörder Schauerte als Leiche gefunden.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 7. Jan. Alle Blätter verlangen nähere Aufklärung über die, so peinlichen Eindruck machenden Telegramme des deutschen Kronprinzen an den, jetzt kriegsgerichtlich prozessirten Oberst Reuter und den Generalleutnant v. Deimling bezüglich der Zaberner Affäre. Der Straßburger Korrespondent der „Frankfurter Zeitung" bringt noch einige interessante Einzelheiten darüber, die aber angefochten werden. Darnach soll der Kronprinz zuerst am 28. November an v. Deimling telegraphirt haben: „Immer feste druff! Bravo! (Gez.) Friedrich Wilhelm, Kronprinz." Der Korrespondent fügt hinzu, v. Deimling habe anfänglich nicht an die Echtheit der Depesche geglaubt, sondern sie für eine jurhafte Mystifikation gehalten. Der Berliner „Lokalanzeiger" aber erklärt in einer, anscheinend inspirirten Mitteilung diese Angaben für falsch.

Die entschiedensten konservativen Blätter stellen das Einlaufen jenes Telegramms selbst nicht in Abrede, sagen aber, schon die Tatsache, daß es die Unterschrift „Friedrich Wilhelm", statt einfach „Wilhelm", getragen habe, beweise, daß es eine Fälschung sei; und sie protestiren dagegen, den Kronprinzen auf solche apokryphe Nachrichten hin zu verunglimpfen und zu verurteilen.

Hirtenbrief katholischer Bischöfe.

Die deutschen römischkatholischen Bischöfe erließen im Einklang mit den, schon kürzlich erwähnten Fulda'er Beschlüssen einen Hirtenbrief, welcher sich namentlich gegen die künstliche Verhinderung von Geburten, gegen die moderne fashionable Frauenkleidung und gegen den Besuch von Wandelbildertheatern durch die unreife Jugend wendet.

Hofunterhaltung wieder aufgenommen.

Wie aus München gemeldet, ist nach einer siebenjährigen Pause der, sonst üblich gewesene, Schäfertanz vor dem bairischen Königspaar wieder aufgenommen worden.

Mörder erschossen gefunden.

Bielefeld, Westfalen, 7. Jan. Der (letzten Samstag erwähnte) älteste Sohn des Wegebaumeisters Schauerte, welcher in dringendem Verdachte stand, seine Mutter und seine siebenjährige Schwester ermordet und ein Brüderchen schwer verletzt zu haben, und steckbrieflich verfolgt wurde, ist bei Lützen als Leiche, erschossen, aufgefunden worden.

Gymnasiastenselbstmord.

Berlin, 7. Jan. Der, seit einer Woche vermißte Berliner Sekundaner Eckehard wurde im Grunewald erschossen aufgefunden; und es unterliegt keinem Zweifel, daß er Selbstmord begangen hat.

Die Polizei hatte schon geglaubt, er sei verschleppt worden, da der, aus sehr wohlhabender Familie stammende, junge Mann zuletzt in lüderlicher Gesellschaft gesehen worden war.

Das Elend in Bulgarien.

London, 7. Jan. Der hiesige bulgarische Gesandte Michael Iwan Madjarow bestätigte, daß in den Dörfern Bulgariens 200,000 Flüchtlinge obdachlos und aller Mittel entblößt sind und verhungern müssen, wenn ihnen nicht Hilfe gebracht wird!

Unter den Flüchtlingen, die von der bulgarischen Regierung unterstützt werden, soweit ihr dies möglich ist, befinden sich auch viele Griechen und Serben. eBi ihrer Ankunft in Bulgarien wurden sie in den Kasernen und Schulhäusern einquartiert, um sie vor den Unbilden der Witterung zu schützen; aber als die Truppen aus dem Felde zurückkehrten, wurden die Kasernen wieder für das Militär gebraucht, und die unglücklichen Männer, Frauen und iKnder mußten zum großen Teile wieder auf die Straße gesetzt werden. Seit der Winter hereingebrochen ist, leiden sie furchtbar durch Hunger und Kälte.

Fremdenlegionswerber verhaftet.

Straßburg, 7. Jan. Eine neue behördliche Untersuchung ergab das Vorhandensein eine ausgedehnten Organisation von Werbern für die französische Fremdenlegion in den Reichslanden. Verschiedene Verhaftungen sind bereits erfolgt.

Im Laufe der Untersuchung wurde ermittelt, daß die Schuldigen ausschließlich im Dienste der französischen Nachrichtenorganisation zu Belfort stehen, aber keine unmittelbare Verbindung mit der französischen Heeresverwaltung selbst unterhalten.

Die „Abendpost"

veröffentlicht heute

349

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Fortschrittliche Pläne.

Robins macht Reise durch den Staat, um Organisation auszubauen.

Die Stellenvermittler.

Staatliche Arbeitsbehörde setzt Untersuchung fort. — Die republikanischen Parteiführer in der 7. Ward und Ald. Helwig. — Freunde „buhmen" McKinley.

Schritte zu einem gründlichen Ausbau der fortschrittlichen Parteiorganisation im Staat wird Raymond Robins, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung der neuen Partei, auf einer Reise durch die Kongreß- und Senatsbezirke des Staats tun, die er morgen antritt und die mehrere Wochen dauern wird. Der Plan steht im Einklang mit der Haltung der neuen Partei, die auf ihrem Parteitag im Dezember beschlossen hat, im kommenden Herbst Kandidaten für alle Aemter herauszubringen. Hand in Hand mit der Organisation soll die Agitation für die Partei gehen. Robins beabsichtigt, in den verschiedenen größeren Städten der einzelnen Kongreßbezirke mit den Mitgliedern der staatlichen Parteileitung, Beamten der County-parteileitungen und Parteiführern über Organisationspläne und die Aufstellung von Kandidaten zu konferiren und am Abend in öffentlichen Versammlungen zu sprechen. Im Lauf dieses Monats wird er den 20., den 18., den 14., 17., und 12. Kongreßbezirk besuchen. Die anderen Bezirke außerhalb von Cook County werden im nächsten Monat an die Reihe kommen. Große Aufmerksamkeit wird er dem 18. Bezirk schenken, den der frühere Sprecher Joseph G. Cannon lange Jahre im Repräsentantenhaus vertreten hat. Robins gedenkt, dem Bezirk vier Tage zu widmen und Danville, Marshall, Vandalia und Watseka, die Hauptorte der einzelnen Counties, zu besuchen. In den anderen Bezirken wird er Jacksonville, Monmouth, Pontiac und Rockford besuchen.

Auf heute Nachmittag ist eine Sitzung der Countyparteileitung der Fortschrittspartei einberufen, in der Pläne für eine Parteikonferenz der Führer im County besprochen werden sollen. Sie soll gegen Ende des Monats abgehalten werden.

In der 7. Ward.

Republikanische Parteiführer der 7. Ward, denen die an anderer Stelle erwähnte parteilose Kandidatur von John H. Kimball für den Stadtrat sehr ungelegen kommt, tragen sich mit der Absicht, David F. Matchett als Kandidaten ihrer Partei für den Stadtrat herauszubringen, falls Ald. John Helwig sich um eine Wiederwahl nicht bewerben sollte. Ald. Helwig, der sich im Stadtrat einen guten Namen gemacht hat, war eine Zeit lang unschlüssig, ist aber, wie verlautet, gewillt, den Kampf um eine Wiederwahl zu wagen. Es verlautet aber, es würde den republikanischen Parteiführern der Ward lieber sein, wenn er davon abstehen würde. Er gehörte nicht zu der herrschenden republikanischen Klique, als er sich vor zwei Jahren um die republikanische Nomination bewarb, und schlug ihren Kandidaten Ald. B. W. Snow in der Vorwahl. Es hat den Anschein, als ob die Führer dieser Klique, die Ald. Helwig nicht gut über Bord werfen können, da er sich als tüchtiger Stadtvater gezeigt hat, ihm eine nochmalige Kandidatur verleiden möchten.

Jakob Lindheimer, ehemaliger Hilfsschatzmeister der Stadt, hat seine Kandidatur für die demokratische Nomination für den Stadtrat in der 3. Ward angekündigt.

„Buhmen" Sprecher McKinley.

Freunde des Sprechers William McKinley bemühen sich, einen „Buhm" für ihn in's Werk zu setzen, der seine Nomination für das Countyrichteramt zum Ziel hat. Sie erklaren, daß er sowohl der Faktion Sullivan als auch der Faktion Dunne genehm sein würde, und daß er als getreuer Freund der Frauenstimmrechtlerinnen in der Legislatur von der Frauenwelt eine gute Behandlung zu erwarten habe. Letzterer Umstand macht ihn nach ihrer Ansicht besonders geeignet als Gegenkandidat gegen Countyrichter John E. Owens.

Beschwerden gegen Arbeitsvermittler.

Die staatliche Arbeitsbehörde setzte heute ihre Untersuchung der Anklagen gegen Arbeitsnachweis- und Stellenvermittelungsbüros fort. Gegen die Morrell Agentur, 8 N. Fifth Ave., liegen 96 Beschwerden vor. Als Zeugin wurde heute Frau McCaffey, Inspektorin des staatlichen Inspektionsbüros für derartige Geschäfte, vernommen, die aussagte, die Agentur habe eine Frau nach Dubuque geschickt, ohne dort eine Stellung für sie zu haben. Gegen Jouris & Parker, 184 W. Washington Str., die ein Büro unter dem Namen Central Employment Agency betreiben, lägen 16 Beschwerden vor, die sich alle darauf bezogen, daß die Agentur Einschreibegebühren von Stellungsuchenden erhob, wozu sie nicht berechtigt ist, wenn sie ihnen keine Stellung verschafft. O. H. Jouris, einer der Inhaber, wurde angewiesen, morgen die Bücher der Firma vorzulegen, nachdem ihm der Vorsitzende der Behörde Patterson ganz gründlich die Leviten gelesen hatte.

Langwieriges Verfahren.

Erst zwei Geschworene für den Wahlbetrugsprozeß.

Für die Zusammenstellung der Jury für den Wahlbetrugsprozeß wird sich voraussichtlich die Vorladung einer dritten Gruppe von 100 Anwärtern nötig machen, denn aus der ersten hat nur ein Geschworener gewählt werden können, und von der zweiten hat sich erwiesen, daß nur 36 ihrer Leute in Betracht kommen können.

Von den Anwärtern der zweiten Gruppe waren heute nur 58 anwesend, elf waren überhaupt nicht aufzufinden gewesen, und 22 wurden dann vom Richter als von vornherein jurydienstfrei entschuldigt.

Hermann Stege, 508 Englewood Ave., und Elwood P. Stewart, 4543 N. Leavitt Str., sind bisher die einzigen von beiden Seiten für die Jury Angenommenen.

Die Richter Graves, Baume und Duncan zogen heute als Zweigappellhof die Berufung von Staatsanwalt Hoyne gegen die Entscheidung Richter Baldwins in Erwägung, welche dem Staatsanwalt die Einleitung eines „Quo Warranto"-Verfahrens gegen Sonderstaatsanwalt Northup versagt. Herr Hoyne hatte sich mit seiner Berufung ursprünglich an das Staatsobergericht gewendet, dieses hat die Sache aber an den Appellhof verwiesen.

Wichtige Entscheidung.

Vom Bundesgericht hinsichtlich staatlicher Kontrolbehörden abgegeben.

Im Hinblick auf die nun auch hier in Illinois geschaffene staatliche Kontrolbehörde für Nutzanlagen mißt man im Rathause einer Entscheidung große Wichtigkeit bei, welche vom Bundesobergericht dieser Tage in Bezug auf die Machtbefugnisse solcher staatlichen Behörden abgegeben worden ist. Der Fall, den das Bundesobergericht entschieden hat, betraf die staatliche Kontrolbehörde von Kansas. Die Entscheidung geht dahin, daß eine staatliche Kontrolbehörde für Nutzanlagen befugt sei, die Raten der ihr zur Kontrole unterstellten Gesellschaften zu regeln, und zwar gegebenenfalls auch im Widerspruch zu kontraktlichen Vereinbarungen, welche Stadtgemeinden mit den betreffenden Gesellschaften getroffen haben. Es scheint hiernach, daß unter Umständen die Staatsbehörde die Fahrpreise auf Straßenbahnen, die Gebrauchsraten für Gas, elektrischen Strom u. s. w. nach eigenem Ermessen regeln, sie also z. B. höher ansetzen darf, als es nach den einschlägigen städtischen Kontraktordinanzen geschehen dürfte.

Vom Arbeitsfelde.

Houghton, Mich., 7. Jan. Gouv. Ferris wurde bei seiner weiteren Untersuchung der Arbeits- und Streikverhältnisse im Nordmichiganer Kupferdistrikt auf die häuslichen und gesundheitlichen Zustände bei den Arbeitern aufmerksam gemacht.

Es wurde ihm gesagt, im Allgemeinen seien diese Zustände günstig; das Haupthinderniß für soziale Reformagenten aber sei, daß es schwer halte, die Gattinnen von Ausländern zu überreden, alltäglichen Vorsichtsmaßnahmen, wie Amerikaner sie für notwendig halten, zu entsprechen.

Frl. Clarissa Jones, Sekretärin der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften von Calumet, und Frl. Henrietta Hoffenbecker, eine hausbesuchende Wärterin einer Anti-Tuberkulosegesellschaft, beantworteten die Fragen des Gouverneurs.

Sie sagten, die Grubengesellschaften hätten stets liberal zu Wohltätigkeitswerken beigesteuert; Frl. Jones fügte hinzu, daß erst gestern Abend auch der Präsident des hiesigen Verbandes der Westlichen Grubenleuteföderation, William Rickard, sich erboten habe, mit den Wohltätigkeitsgesellschaften in der Abhilfe für irgend einen Notfall zusammenzuwirken. 300 Fälle von Not seien in die Listen des Wohltätigkeitsverbandes eingetragen worden, seit derselbe im November 1908 seine Tätigkeit eröffnete, und sie persönlich habe diesen Winter, unmittelbar vor Weihnachten, 75 Heime besucht.

Beide Zeuginnen machten in ihren Angaben keinen Unterschied zwischen allgemeinen Notfällen und solchen, welche aus dem Streik hervorgegangen sind.

St. Louis, 7. Jan. Zehn streikende Mitglieder der „United Shoe Workers' Union" wurden hier verhaftet, wegen einer Kundgebung von 500 Streikern vor den Fabriken der „Hamilton Brown Shoe Co."

Der Streit ist das Ergebniß eines Konfliktes zweier Gewerkschaften, nämlich der obigen und der „Boot and Shoe Workers' Union", welche der amerikanischen Arbeitsföderation angegliedrt ist. Die obige Gesellschaft sperrte die Mitglieder der ersteren Gewerkschaft aus.

Wanderlust.

Sechzehnjährige Mädchen aus Hinsdale ziehen gen Westen.

Holzhändler verschwunden.

Greis um alles beraubt und aus Gram gestorben. — Wahnsinniger überfällt 2 Frauen in Englewood. — Der Räuber im Theater.—Hielt sich für einen Sklaven

Heute wurde die hiesige Polizei von den Eltern der sechzehn Jahre alten Margareta Liebengut, 5 Süd Madison Str., und Emma Springer, 11 Süd Madison Str., Hinsdale, um ihre Mitwirkung behufs Festnahme der Mädchen gebeten. Diese schickten ihren Eltern von Chicago am Neujahrstage eine Depesche mit einem Glückwunsch und der Nachricht, daß sie nach Westen reisen wollten, um Land und Leute kennen zu lernen und ihr Glück zu versuchen. Seither fehlt jede Spur von den unerfahrenen Geschöpfen.

Ferner hat heute W. B. Snow, 3005 Calumet Ave., die Polizei um Nachforschungen nach seinem Gaste, dem reichen Holzhändler Delliport Hapgood aus Effie, Minn., ersucht. Hapgood hatte am Samstag das Haus seines Gastfreundes in der Absicht verlassen, die Schlachthöfe zu besuchen, und ist seither verschwunden. Er hatte eine beträchtliche Summe bei sich, und Snow befürchtet, daß der Mann Verbrechern in die Hände gefallen oder verunglückt ist.

Erwischt.

Am 5. November brannten aus dem Frauengefängniß in Indianapolis die des Diebstahls bezichtigten Effie Campbell und Helen McCourt, ältliche Mädchen, unter Benutzung eines nachgemachten Schlüssels durch. Heute wurde Effie in dem Hotel 336 West 115. Straße ermittelt und verhaftet.

Ist wohl „nicht ganz richtig".

Vor dem Kriege sei er ein Sklave gewesen und jetzt sei er es auch noch, sagte der 65jährige farbige Hausknecht Daniel Daniels heute zum Hausmeister Louis Stranger in Thomas Dourys Wirtschaft, 359 Nord Clark Str., wo Beide beschäftigt sind, ging in den Keller und schnitt sich den Hals beinahe völlig ab, ehe Stranger ihn daran verhindern konnte. Daniels liegt im Passavanthospital im Sterben.

Irrsinniger überfällt Frauen.

Vermutlich von einem der 36 Irrsinnigen, welche in den letzten vier Wochen aus dem Staatsirrenhause in Dunning entkommen sind, einem ungewöhnlich kräftig gebauten Mann, wurden in Englewood gestern Abend kurz nach einander die 25 Jahre alte Olga Olson, 8849 Princeton Avenue, und die 76jährige Wittwe Nellie Haley überfallen, Frl. Olson in der Nähe der Ecke von West 88. Str. und Parnell Ave. und die Greisin in ihrem Hinterhof, 8948 Eggleston Ave., wo sie gerade Asche ausleerte. Der Kerl, welcher als etwa 40 Jahre alt und dürftig gekleidet geschildert wird, war aus dem Schatten der Häuser auf die wehrlosen Frauen eingesprungen, hatte sie gewürgt, niedergeworfen und mit dem Kopf auf den Boden gestoßen. Als sie bewußtlos waren, hatte er sich entfernt. Frl. Olson wurde von John Jetz gefunden und in seine Wohnung, 8807 Parnell Ave., getragen. Außer vielen Schürfungen und einem Bruch des Nasenbeins hat sie schwere Schädelverletzungen erlitten, ihr Hut wurde wahrscheinlich ihr Retter. Frau Haley wurde von ihrem Sohne aufgefunden. Ihr Zustand ist bedenklich.

Angeblicher Landschwindel.

Frau H. Kaiser, 2743 Flournoy Str., kaufte von dem Makler Oswald E. Fischer, 3022 West Monroe Str., Präsidenten einer Landgesellschaft, eine Farm in Michigan, zahlte $1000 an u. ermittelte, als sie das Land besah, daß dieses angeblich völlig wertlos war. Da Fischer sich weigerte, ihr das Geld zurückzugeben, ließ sie ihn gestern verhaften. Er stellte Bürgschaft.

Verdächtiges Feuer.

In Harry Giovanonis Fruchtladen in Hinsdale brach gestern Feuer aus, wie der es entdeckende Nachtwächter sagt, infolge Brandstiftung mittels Gasolin. Giovanoni wurde nach einem Vorverhör bis zur Prozeßverhandlung am 16. Januar unter $2000 Bürgschaft gestellt.

Belohnte Vorsicht.

Nicholas Fox versteckte gestern $125 in Papiergeld unter einem Eimer hinter dem Schanktisch, und als Abends dann drei bewaffnete Räuber in seine Wirtschaft, 4958 Wentworth Ave., kamen, fanden sie nur $22 in der Kasse. Sie sperrten Fox in ein Hinterzimmer.

Die Würde des Gerichts.

Mittels Fernsprechers benachrichtigte der Kraftwagenremisenbesitzer Charles Jackson in Gary, Ind., gestern Stadtrichter Goodnow in Süd Chicago, daß er zu krank sei, um zu seinem Prozeß wegen Schnellfahrens zu kommen, doch wolle er sich schuldig bekennen u. eine etwanige Geldstrafe einsenden. Statt dessen erklärte der Richter Jacksons Bürgschaft von $400 für verfallen.

Der Bänker Smrz aus Argo.

Den Großgeschworenen überantwortet unter der Anklage der Unterschlagung wurde gestern der jugendliche Bänker und Postmeister Jerome J. Smrz von Argo. Sein Gesuch, die Bürgschaft von $2500 auf $1000 herabzusetzen, wurde abgelehnt, da die Einleger $2400 zu fordern haben. Die Central Trust Co., Masseverwalterin der Bank, veranschlagt Smrz' Bestände, einschließlich eines größeren Grundstücks, auf $10,000, seine Schulden auf $7000, soweit bis jetzt bekannt.

Anschlag auf Theaterkasse.

Ein ärmlich gekleideter junger Mann hatte gestern vergebens von Angestellten im Blackstone Theater etwas Geld für ein Nachtlager zu erbetteln versucht. Um halb sechs Uhr Abends tauchte er mit einem Revolver in der Hand vor der Theaterkasse auf und verlangte von Schatzmeister E. G. Wapler den Inhalt der Geldlade. Schnell wie der Blitz duckte Wapler sich und kroch unter den Schalter, wo er blieb, bis ein paar Kunden auftauchten. Der Räuber war verschwunden. In der Kasse waren $200, im Geldschrank außerdem $2300.

Von drei bewaffneten Strolchen wurde heute früh an der Süd Marshfield Ave., nahe Van Buren Str., Isadore Karon, 1523 York Str., um $15 und seine goldene Uhr im Werte von $20 beraubt.

Plötzlich verschieden.

Die 37 Jahre alte Frau Henry T. Wombacher, 1322 Ost 47. Str., Gattin des Präsidenten der „Standard Typesetting Co.", fiel gestern Abend an der Indiana Avenue, nahe der Ost 35. Straße, besinnungslos nieder und starb kurz darauf in der nahen Apotheke von M. A. Sheblessy, wohin sie Max Jacobs, 3810 Forest Ave., getragen hatte. Edward F. Bosley, 1367 Nord State Str., erkannte die Leiche als die seiner Schwester; Wombacher ist verreist. Herzschlag ist die Todesursache.

Aus Gram gestorben.

Vor Aufregung darüber, daß Einbrecher in der Nacht zuvor fast seinen ganzen Waarenvorrat im Werte von $250 gestohlen hatten und er somit völlig verarmt war, erlitt gestern der 70 Jahre alte Zuckerwaarenhändler Martin Larson, als er seinen Laden, Nr. 609 Süd Kalifornia Ave., betrat, eine Gehirnblutung, welcher er gestern Abend in seinem Heim, Nr. 2914 Lexington Str., erlegen ist. Seit zehn Jahren hatte er das kleine Geschäft betrieben. Aus den benachbarten Materialwaarengeschäft von John Hantz schleppten vermutlich dieselben Einbrecher Waaren im Werte von $100 fort.

Der Fall Johnson.

Anwalt Bacharachs Einwände gegen die Verurteilung seines Klienten.

Vor dem Bundesappellhof fand heute die mündliche Verhandlung in Sachen des farbigen Faustkämpfers „Jack" Johnson statt. Johnson ist im Bundesdistriktsgerichte auf Grund der Mannakte prozessirt, schuldig befunden und zu einem Jahre Strafhaft, sowie zu einer Geldbuße von $1000 verurteilt worden. Er hat seither seinen Schwerpunkt nach Europa verlegt, doch ist seine Bürgschaft noch nicht für verfallen erklärt worden, und das gefällte Urteil ist nicht rechtskräftig, so lange es von der oberen Instanz nicht bestätigt ist.

Anwalt Benjamin C. Bacharach, der Verteidiger des Angeklagten, brachte vor dem Appellhof heute im Wesentlichen die gleichen Einwände gegen das gefällte Urteil vor, die er schon vor Distriktsrichter Landis geltend gemacht hat, als er bei diesem vergeblich um Gewährung eines nochmaligen Prozeßverfahrens nachsuchte. Er stellte fest, daß die Vertreter der Anklage nicht das Telegramm als Beweisstück vorgelegt hätten, mittels dessen Johnson die Belle Schreiber veranlaßt hat, aus Pittsburg nach Chicago zu kommen, daß ferner nicht nachgewiesen worden sei, Johnson habe unsittliche Absichten gehabt, als er der Schreiber jenes Geldgeschenk machte, das ihm zum Verbrechen angerechnet worden sei; daß drittens die Mannakte sich nicht auf Fälle von der Art des vorliegenden beziehen könne, in welchem der Angeklagte keineswegs die Absicht gehabt habe, aus der Förderung des Lasters persönlich einen geldlichen Vorteil zu ziehen.

Tötlicher Jagdunfall.

Im Wesleyhospital erlag heute der 20 Jahre alte Charles Parmley aus Schneider, Ind., einer Schußwunde im Unterleib, die er am 25. Dezember in der Nähe seines Heims erlitten hatte, als auf der Jagd ihm das Gewehr entglitt und sich entlud.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen zumeist bewölkt; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 32 Grad; Südwestwind.
Illinois: Heute Abend und morgen in den nördlichen Gebietsteilen bewölkt, in den südlichen klar; wenig Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen bewölkt.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen bewölkt; geringer Wechsel in der Luftwärme.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 30 Grad; Nachts 12 Uhr 30 Grad; Morgens 6 Uhr 29 Grad; Mittags 12 Uhr 32 Grad.
Sonnenuntergang, heute 4:35.
Sonnenaufgang, morgen, 7:27.

UMI

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Januar-Verkauf von Muslin Unterzeug

Feine Nainsook Nachtkleider, wie Bild, Yoke und Aermel garnirt mit feinen Valenciennes Spitzen, Einsatz und Cluster von Pin Tucks. Gut 85c wert, die Auswahl zu....... 67c

Princeß Slips, wie Bild, Yoke und Skirt garnirt mit Reihen von gut gewebten Leinenspitzen. Andere verlangen $1.25 dafür, Donnerstag zu...... 95c

Muslin-Nachtkleider, hoher oder niedriger Hals, mit Stickerei garnirt, gewöhnlich 50c; die Auswahl zu................ 37c

Muslin-Beinkleider, mit Spitzen u. Stickerei besetzt — regulärer 39c Wert, zu...... 23c

Crepe Nachtkleider — garnirt mit Leinen-Spitzenrand, reguläre 75c Sorte — zu...... 57c

Korset-Covers, gemacht aus feinem Nainsook — garnirt mit Stickerei, Einsatz und Band Beading — die 25c Sorte, zu........ 17c

Stickereien, Spitzen

Handgewebte bestickte Streifen, Ränder und Einsätze — 2 bis 4 Yds. lang, Yard...... 5½c

18zöllige bestickte Flounces auf gutem Tuch, Eylet u. Floral-Entwürfe, die Yard zu......... 19c

20zöll. Allover Stickerei, Eyelet und Floral-Effekte, Yd.... 19c

27zölliges gesticktes Skirting auf gutem Tuch, gut gearbeitet, wert 48c, Yard. 39c

45zöllig. besticktes Skirting, auf starkem Tuch — die Yard zu...... 33c

Englische Torchon Einsätze — Breiten bis 1¼ Zoll; Yard zu...... 1½c

Baumwoll. Cluny Spitzen und Filet und Macrome Bands, — Breiten bis zu 6 Zoll, Yard zu...... 6½c

Ein Weißwaaren-Verkauf

Zehn Kisten 81×90 extra feine Qualität gebleichte nahtlose Bettücher, ein Teil davon hat kleine Fehler — bis zu 69c wert— die Auswahl am Donnerstag zu.... 45c

Zehn Kisten 45 bei 36zöllige gebleichte Kissen-Bezüge — Zustande — ein Bargain für Donnerstag zu nur...... 7½c

36 Zoll breite gebleichte Muslins, Cambrics und Longcloths — in Längen von 2 bis 10 Yards — bis zu 10c wert — speziell, Yard.... 6¾c

36 Zoll breite feine Kleider- und Wrapper-Percales — von einer Auktion in New York — wert bis zu 12½c; speziell die Yard zu...... 7½c

Januar-Verkauf von Leinenstoffen

Weiße und farbige Bettdecken, gesäumt, gezackt oder befranst, Fabrik-„Seconds", in allen Größen, von den größten Doppelbetten bis zu den kleinsten Kinderbettchen, wert bis zu $5.00, die Auswahl v. $2.48 abwärts bis. 39c

Ganz gebleichte 24×40zöllige feine deutsche merzerisirte hohlgesäumte Damast-Handtücher, passend für Dresser-Scarfs, die 35c Qualität — haben aber kleine Fehler — speziell zu........ 19c

Gebleichter deutscher merzerisirter Tisch-Damast, 64 Zoll breit — feine, schwere Qualität — in schönen Floral-Mustern — die Yard zu........ 29c

35c schwerer gebleichter Tisch-Damast — Irish Leinen Finish — 58 Zoll breit — eine vorzügliche Qualität — die Yard........ 19c

Farbiger Tischdamast — echtfarbig, rot und weiß oder blau und weiß, 58 u. 60 Zoll breit, in Floral- und karrirten Mustern— Auswahl — Yard 47c, 35c, 27c und 19c

18×18zöllige gebleichte gesäumte Servietten, Floral- und gewürfelte Muster, wert 69c das Dutzend — das halbe Dutzend zu........ 24c

Ungebleichte gesäumte Honeycomb Geschirrhandtücher — die große Sorte — gut 5c wert — speziell das Stück zu........ 2½c

Der graue Reiter.

Roman von **Hedda v. Schmid.**

(29. Fortsetzung.)

Um Frau Lindas Tisch wimmelte es von Gardeuniformen und von Fräcken, auf denen Orden blitzten. Unter diesen Bewunderern der schönen Frau ragte die schwarze Gestalt Udo Hersheims auf. Er besaß weder ein Ordenskettchen, noch schmückte ihn eine kleidsame Uniform, in dem Knopfloch seines Fracks stak eine Chrysantheme, für die er Linda einen Hundertrubelschein auf das silberne Tablett, auf dem die Goldstücke klirrten, gelegt hatte.

„Für die Armen!" Wenn Lindas Bitte, begleitet von einem bezaubernden Augenaufschlag, erklang, so konnte dem niemand widerstehen. Würdenträger des Reiches, hohe Militärs scharten sich um ihren Tisch. Flüchtig zog es durch ihren Sinn: „Wenn mich meine Feinde in Estland heute hier sehen würden."... Ihr war zumut, als trüge eine hohe, schimmernde Welle sie weit über die Gegenwart hinaus, noch herrlicheren Gestaden zu... Ihr strahlender Blick suchte Udo Hersheim, der mit einem Kameraden aus seinem früheren Regiment zusammenstand, und blitzartig empfand sie, daß ihretwegen heute die ganze glänzende Gesellschaft hier hätte fortbleiben können, wenn nur dieser eine Mann, an dessen hoher, eleganter Reiterfigur sie sich nicht satt sehen konnte, hierbliebe — in ihrer Nähe...

Doch — so als hätte der Zufall ihren flüchtigen Wunsch, jemand aus Estland zu sehen, ihr freundlich erfüllen wollen — vernahm sie neben sich die Worte:

„Gnädigste Frau, Sie gestatten mir hoffentlich, mich in Ihr Gedächtniß zu rufen."

Der Kammerherr Wrenkendorff, der nach längerer Pause wieder einmal in die Residenz gekommen war, um sich bei Hofe zu zeigen, verneigte sich vor Linda.

Er war der schönen Frau ja allerdings niemals feindlich gesinnt gewesen — im Gegenteil — er hatte ritterlich so manche Lanze für sie gebrochen, wenn sie einen willkommenen Gesprächsstoff für Frau v. Hersheim, die Stiftsdame und andere von gleicher gehässiger Anschauung Beseelte abgegeben hatte. Er freute sich nun auch wirklich aufrichtig, sie wiederzusehen, in seinen Augen war sie noch immer die schönste Frau, die er je erblickt hatte. Er sagte ihr in zehn Minuten mehr Komplimente, als ein anderer im Laufe einer geschlagenen Stunde zuwege gebracht haben würde. Im Komplimentemachen, ohne irgendwie aufdringlich oder platt dabei zu werden, war der Kammerherr Meister. Schließlich wehrte Linda lachend ab: „Ich darf so viel Liebenswürdigkeit auf keinen Fall ernst nehmen, lieber Herr v. Wrenkendorff, es ist gut, daß mein Mann eben nicht in der Nähe ist. So wenig Neigung Gotho auch zur Eifersucht besitzt, es könnte ihm doch zu viel und zu bunt werden. Erzählen Sie mir, was treibt man in Ihrem lieben Estland?"

„Man lebt im alten Schlendrian weiter, gnädigste Frau. Sie sind seit Ihrer Vermählung noch nicht in Goßlar gewesen?"

„Nein, was sollte ich auch dort? Meine Schwägerin, Ivos Frau, und ich besitzen nichts Gemeinsames. Und die alte Baronin schlüge, glaube ich, am liebsten ein Kreuz bei meinem Anblick."

„Ich kenne Dich, Gott steh' mir bei,
Du bist die Hexe Loreley!"

zitirte flugs der Kammerherr. Er merkte den Ernst, der aus Lindas Worten klang, und war ja immer bereit, allem, was verwunden konnte, die Spitze abzubrechen.

„Hier kommt mein grauer Reiter," fuhr Frau Linda fort, „mein Mann nämlich — ich nenne ihn so."

„Wie nennst Du mich?" fragte Gotho und begrüßte den Kammerherrn, den alten Duzfreund seines verstorbenen Vaters.

„Den grauen Reiter nenne ich Dich," sagte Frau Linda lachend — „Du weißt doch, Dein Vorfahre, der wie ein Warner — ein Fatum daherreiten soll, um Unheil zu verkünden... Du hast oft auch etwas an Dir, zum Beispiel, wenn Du ein steinernes Gesicht machst, das an ein unerbittliches Schicksal erinnert. Ein Glas Sekt, Herr v. Wrenkendorff? Ein Blümchen ins Knopfloch?" fuhr Linda in ihrem liebenswürdigsten Tonfall fort. — „Für die Armen!"

Der Kammerherr beeilte sich, seine gefüllte Brieftasche aus seinem Frack, dessen Aufschläge mit ein paar Orden geschmückt waren, hervorzuziehen.

Linda bot ihm lächelnd und strahlend das überschäumende Sektglas, sie bemerkte nicht, daß Gotho sich still entfernt hatte.

„Der graue Reiter," klang es in ihm nach, als er sich langsam von den die Säle durchflutenden Menschenmassen, deren Stimmengewirr ihn fast ohrenbetäubend umwogte, weiterdrängen ließ.

„Der graue Reiter!" So hatte er sich ja selber so oft schon in seinen Gedanken genannt. Erst dann würde er Ruhe finden, wenn er seinen Bruder im Hafen sichren, dauernden Glückes wüßte... Allein Ivos Lebensschifflein trieb noch immer auf hoher, stürmischer See.... Weder Friede noch Glück saßen am Steuer...

Heute hatte Gotho einen Brief von seiner Großmutter erhalten. Mehr noch als aus dem Schreiben selbst hatte er zwischen den Zeilen herausgelesen. Nein — in Ivos Ehe war lange nicht alles, wie es hätte sein sollen. Die Großmama wußte indessen nur Liebes über Kitty zu berichten und mißbilligte vieles bei Ivo. Ihn schienen die Jugend, die Sanftmut, die rührende, kindliche Bescheidenheit seiner Frau nicht zu fesseln. Gerade die Unterwürfigkeit Kittys unter fremden Willen langweilte, wie die Großmutter meinte, Ivo. „Wenn Kitty doch mal gründlich aufbocken wollte, das wäre viel besser," schrieb die alte Baronin, „aber wer kann hierbei raten oder helfen, wer vermag sich hineinzumischen, um am Ende gar alles noch schlimmer zu gestalten! Kitty ist eben auch so sehr schonungsbedürftig. Eine zarte, kleine Pflanze war sie ja von jeher, und nun, wo sie zum Februar ihr Kindchen erwartet, sieht sie oft zum Erbarmen elend und zerbrechlich aus. Und Ivo spricht schon jetzt von nichts Anderem, als nach der Geburt des Kindes hinauszureisen — — ich bitte Dich, Gotho, gerade dann will er fort, wenn hier die Saat bestellt werden muß. Unsere Leute auf Goßlar sind ja zum Glück recht brauchbar, aber wo das Auge des Herrn fehlt, ist es doch immerhin eine mißliche Sache. Deinem lieben seligen Vater hätte es gar nicht gefallen, daß Ivo so viel auf Reisen ist."

Immer stärker wurde in Gotho die Ueberzeugung, daß man Ivo zu Unrecht in eine falsche Bahn hineingedrängt hatte. Sein verstorbener Vater hatte ja natürlich das Allerbeste im Sinne gehabt, als er diesem an seiner Gesundheit so schwer geschädigten Sohn das Gut zugesprochen hatte, und Ivo war damals zu jung gewesen, um selber energisch Protest gegen den väterlichen Beschluß zu erheben. Nun rächte sich das bitter. Die Familientradition hätte vor den persönlichen Rechten eines Goßlar zurücktreten müssen, allein Baron Bernhard Goßlar war ja einer von jenen alten Edelleuten gewesen, denen die Tradition als etwas gegolten hatte, das über allem anderen heilig ist.

„Der graue Reiter!" Das scherzend hingeworfene Wort seiner Frau hatte Gotho wie ein Schlag getroffen.

Ruhelos und friedlos war er, wie jene arme Seele eines seiner Vorfahren, vor dem das Landvolk in Goßlar und Umgegend solch ein abergläubisches Grauen hegte. Er, Gotho, hatte doch alles getan zu haben gemeint, was in seiner Macht gelegen, um Ivo glücklich zu machen... Sich selber hatte er die Fessel einer liebeleeren Ehe angeschmiedet — und alles — alles war dennoch umsonst... Es gereichte ihm jedoch zum Trost, daß Linda an seiner Seite nichts zu entbehren schien, daß sie kein wärmeres Empfinden von ihm erwartete. Wenn er eine Frau hätte, die er hüten, beschützen, die er hätte verwöhnen können durch Liebe... Kittys blasses, wunderhübsches Gesicht tauchte vor seinem geistigen Blick auf.

Vielleicht wäre er mit Kitty glücklich geworden—und Iwo mit Linda?

Doch was half nun alles Grübeln — die Dinge mußten so hingenommen werden, wie sie nun einmal lagen...

„Der graue Reiter" straffte seine hohe Gestalt auf — seine Schultern waren breit genug, um auch, wenn's nicht anders ging, den Fluch der innerlichen Ruhelosigkeit durch sein ganzes ferneres Leben dahinzuschleppen.

* * *

An einem wolkigen, regnerischen Februartage schlug Kittys schwere Stunde. Man hatte nach der Generalin Bansien gesandt; aber die brachte in ihrer Aufregung nur Verwirrung in das Krankenzimmer.

Die alte Baronin hatte einen starken rheumatischen Anfall und lag infolgedessen selber zu Bett, und Ivo saß drunten im Kavalierhaus und harrte der Dinge, die man ihm melden würde.

Er hatte seine Mütze genommen und war fluchtartig durch den regennassen Park davongestürmt zu seinen südländischen Bildern, seinen Bronzen, Marmorbüsten und Büchern. Nur um alles in der Welt keine Krankenstubenluft atmen, nur kein Schmerzgestöhn vernehmen — das hätten seine Nerven doch nie und nimmer ausgehalten.

Er saß auf dem Eisbärenfell, das über die niedrige Chaiselongue gebreitet war, hatte sein Gesicht in den Händen vergraben und empfand peinvoll, daß diese Stunden die qualvollsten seines Lebens waren, seit jener, wo er aus der Narkose erwacht war und gesehen hatte, daß er nur noch seinen linken Arm besaß...

Endlich wurde ihm eine Meldung überbracht: Ein kleines Baroneßchen war droben angekommen...

Kein Junge! Zu Ivos Leiden gesellte sich auch noch die schmerzliche Enttäuschung, daß es ein Mädchen war...

Kitty dagegen war selig über die Kleine. Es war ein überzartes Geschöpfchen mit einem feinen, zirpenden Stimmchen, dem die junge Mutter entzückt lauschte. Sie dachte mit keinem Gedanken mehr an die soeben ausgestandenen körperlichen Qualen, sie dachte nur das eine: daß sie von nun an nicht mehr einsam im Schloß sein würde. Mochte Ivo doch auf Reisen gehen — ihr leistete er ja sowieso fast nie Gesellschaft, wenn er daheim war. Kitty würde fortan niemand brauchen; nur für ihr Kind würd sie da sein und die Kleine für sie...

Die kleine Baronin hielt die kleine Sabine über die Taufe.

(Fortsetzung folgt.)

MARES COUGH BALSAM

heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern, bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke. of22mifrfon*

CURES COUGHS Delays are dangerous

Lokalbericht.

Hohe Steuerforderung.

Staatsauditeur stellt sie an die Illinois Central Co.

Das städtische Ausgabenkonto.

Durch die Haushaltsvorlage in deren jetziger Fassung um $2,000,000 zu stark belastet.—Lehrkräfte der Elementarschulen dürften Gehaltszulage bekommen.

Der Illinois Zentral Eisenbahngesellschaft sind vom Staate Illinois mancherlei Geschenke gemacht und Vergünstigungen zugestanden worden, und die Gesellschaft hat sich deshalb auch zu außergewöhnlichen Gegenleistungen verstehen müssen, die in ihrem Freibriefe genau festgelegt sind. Sie hat z. B. an die Staatskasse eine Abgabe im Betrage von 5 Prozent ihrer Roheinnahmen zu entrichten; außerdem muß sie aber auch Steuern zahlen, und falls der Betrag der Steuer nicht 2 Prozent ihrer Roheinnahmen ausmachen sollte, so hat sie an Stelle der Steuer 2 Prozent der Roheinnahmen zu zahlen. Weil nun angeblich der Steuerbetrag stets niedriger gewesen wäre, als der besagte Prozentsatz, so ist es zu einer stehenden Regel geworden, daß die Bahngesellschaft jährlich 7 Prozent ihrer Roheinnahmen zahlt, bezw. zu zahlen vorgibt. In Wirklichkeit soll sie — wie die Staatsverwaltung unter Gouv. Deneen festgestellt haben will — dem Staate im Laufe der Jahre sehr große Beträge an Abgaben hinterzogen haben, und seit Jahren schon prozessirt nun der Staat gegen die Gesellschaft auf Nachzahlung wenigstens eines Teils dieser Beträge, und zwar $5,000,000. Mit der Führung dieses Prozesses ist von der Staatsverwaltung der Chicagoer Advokat Hiram Gilbert betraut.

Auf Veranlassung des Herrn Gilbert hat jetzt der Staatsauditeur Jas. G. Brady an die Illinois Central Co., welche für das Jahr 1913 ihre Abgaben und Steuern bereits gezahlt zu haben wähnte, eine weitere Steuerforderung gerichtet. Gezahlt hat die Gesellschaft an Stelle von Steuern die üblichen 2 Prozent ihrer Roheinnahmen — der Betrag stellte sich auf $1,355,178. Es geschah das unter der Voraussetzung, daß die wirkliche Steuerquote nicht die Summe des Prozentsatzes erreicht haben würde. Nun will aber Anwalt Gilbert entdeckt haben, daß nach ihrem Freibriefe die Illinois Central Co. gehalten ist, ihren Besitz zum vollen Wert zu versteuern, und nicht nur — wie gewöhnliche Steuerzahler und auch alle anderen Korporationen — zum dritten Teil dieses Wertes. Die Illinois Central Co. hat in ihrer diesjährigen Abrechnung mit dem Staat den „wirklichen Wert" ihres Besitzes mit nur $189,185,593 angenommen, und ist dann bei weiterer Berechnung ausgegangen von der Voraussetzung, daß sie nur den dritten Teil dieses Wertes zu versteuern brauchte. Auditeur Brady erklärt nun aber auf Grund der Gilbertschen Entdeckung, daß der Wert voll zu versteuern sei, u. behauptet außerdem, daß der volle Wert des Besitzes der Bahn sich nicht auf bloß etwa 190, sondern auf rund 366 Millionen Dollars belaufe, daß sie demnach, um ihre Schuldigkeit an den Staat für das Jahr 1913 zu begleichen, zu den bereits gezahlten $1,355,178 noch $2,171,723 zuzulegen habe. Der Generalstaatsanwalt Lucey schließt sich dieser Auffassung an.

Im Hauptquartier der Illinois Central Co. ist man natürlich mit dieser Auffassung nicht einverstanden. Die Gesellschaft könnte nun, auf Grund der besonderen Bestimmungen ihres Freibriefes, sich mit einer Beschwerde direkt an das Staatsobergericht wenden, welches dann festzustellen haben würde, wie hoch der Wert des Besitzes der Gesellschaft sich in Wirklichkeit beläuft. Dieses Verfahren würde das einfachste sein. Aber es wäre unter Umständen auch ein sehr gefährliches für die Eisenbahngesellschaft. Deshalb wird diese es schwerlich einschlagen, sondern es darauf ankommen lassen, daß der Staatsauditeur die erhobene Forderung einklagt. Hierbei würde der regelmäßige Instanzenweg zu beobachten sein, und der Prozeß würde sich ebenso in die Länge ziehen wie der, welcher seit sechs oder sieben Jahren wegen der angeblich hinterzogenen Abgaben gegen die Gesellschaft schwebt, und dessen Ende auch jetzt noch nicht abzusehen ist.

Die städtischen Ausgaben.

Der Finanzausschuß des Stadtrats, welcher sich gegenwärtig mit der Haushaltsvorlage befaßt, ist gestern von seinem Vorsitzer, Ald. Richert, darauf aufmerksam gemacht worden, daß in ihrer jetzigen Fassung die Vorlage $2,000,000 mehr „bewilligt", als die Stadt im Laufe des Jahres überhaupt zur Verfügung haben wird. Es müssen demnach nun Abschreibungen vorgesehen werden. Ein kleiner Anfang wurde in dieser Hinsicht schon gestern gemacht. Es war die Absicht gewesen, für Pflasterausbesserungen dem Straßenamt außer dem ganzen Ertrag der Radsteuer noch $380,000 aus der allgemeinen Kasse zur Verfügung zu stellen für Ausbesserung der Straßen, welche dem Durchverkehr dienen. Dieser Betrag ist nun auf $254,676 zusammengestrichen worden.

Ruhetage für Polizisten.

Der zuständige Stadtratsausschuß hat gestern, auf Antrag des Ald. Bergen, zu empfehlen beschlossen, daß jedem Polizisten monatlich zwei volle Ruhetage zugestanden werden sollen. In der gleichen Ausschußsitzung brachte Ald. Kjellander den Umstand zur Sprache, daß Polizeichef Gleason sich wegen Mangels an Mannschaften außerstande erklärt habe, die in der Nähe von Schulhäusern befindlichen Eisenbahnkreuzungen von Polizisten überwachen zu lassen. Der Polizeichef habe versichert, daß ihm ohnehin nur etwa 1300 Mann für den Wachdienst zur Verfügung ständen. In der Ausschußsitzung befragt, ob denn die Mehrheit der Polizeimannschaft zu Sonderdiensten abkommandirt sei, erklärte Herr Gleason, daß er auch die Regelung des Straßenverkehrs in der unteren Stadt unter die Sonderdienste einreihe.

Keine Bakteriengefahr.

Anläßlich der im Stadtrat laut gewordenen Befürchtungen hinsichtlich der Beschaffenheit des Leitungswassers gibt Gesundheitskommissär Dr. Young eine sehr beruhigende Erklärung ab. Er versichert, daß das Wasser zur Zeit zwar mehr Sand enthalte und deshalb trüber aussehe, als sonst, daß aber nach den vorgenommenen Analysen eine besondere Bakteriengefahr nicht vorliege.

Der Drang zum Ganzen.

Countyrichter Owens bewilligte gestern ein aus dem Vorort Morgan Park eingelaufenes Gesuch, daß bei der Frühjahrswahl abermals über die Angliederung des Bezirks an Chicago abgestimmt werden möge. Diese Abstimmung wird dann die siebente sein, welche im Verlauf von 12 Jahren über die Frage erfolgt. Ursprünglich war die Mehrheit der Bürger von Morgan Park gegen die Angliederung. Bei der zuletzt vorgenommenen Abstimmung wurde aber der Anschluß mit bedeutender Mehrheit gutgeheißen und dann auch vollzogen. Er mußte aber rückgängig gemacht werden, weil nachgewiesen wurde, daß die Abstimmung nicht genau nach Vorschrift angekündigt worden war.

Haushalt der Schulverwaltung.

Der Finanzausschuß des Schulrats hielt gestern eine weitere Vorberatung über die Haushaltsvorlage ab. Von der früheren Gepflogenheit, dieser Beratungen hinter geschlossenen Türen zu pflegen, wurde wiederum abgewichen. Kommissär Sonsteby beantragte eine Art Mißtrauensvotum für Frau Young, und zwar mit der Begründung, daß deren Voranschläge, welche der Finanzausschuß auch gutgeheißen hätte, einen Ueberschuß von $100,000 im Fonds für Unterrichtswesen zurückgelassen haben. Der Antrag wurde abgelehnt, nachdem Vorsitzer Rothmann festgestellt hatte, daß es weise Vorsicht gewesen sei, den fraglichen Ueberschuß in der Kasse zu belassen. Frau Young äußerte im Verlauf der Sitzung, daß es angängig sein werde, den Lehrkräften der Elementarschulen die nachgesuchte Gehaltsaufbesserung wenigstens teilweise zu bewilligen.

Kommissär Roulston brachte die Rede auf den Unterricht in der Sexualhygiene. Er sei persönlich gegen diesen Unterricht, erklärte er; falls dieser aber beibehalten werden sollte, so möchte er befürworten, daß als Textbuch der Bericht benutzt werde, den seinerzeit die sogenannte Lasterkommission abgestattet habe über den Umfang des „sozialen Uebels" in Chicago.

Wie es heißt, wird in der heute Nachmittag stattfindenden Geschäftssitzung des Schulrats u. a. beantragt werden, das Gehalt des ersten Hilfssuperintendenten John D. Shoop von $6000 auf $7500 zu erhöhen.

Eczema brach in wässerigen Blasen aus

Kratzte es so hart, daß Alles sich entzündete. An der Hand, dann an den Beinen. Cuticura Seife und Cuticura Salbe kurirte es in sechs Wochen.

748 Congreß Str., Chicago, Ill. — „Mein Eczema brach zuerst ähnlich kleinen wässerigen Blasen aus, die so juckten, daß ich sie offen kratzte. Ich bekam das Eczema zuerst auf dem Rücken der Hand, und ich kratzte es so heftig, daß es sich ganz entzündete. Dann erschien es an meinen Beinen gerade oberhalb des Knöchels und des Knies.

„Ich gebrauchte, was man ——— nennt und dies brachte das Jucken zum Stillstand, aber es wurde schlimmer. Dann gebrauchte ich ———. Eines Tages sah ich eine Anzeige von Cuticura Seife und Salbe in einer Zeitung. Ich schrieb um eine Probe von Cuticura Seife und Salbe und versuchte es damit und kaufte dann mehr davon. Cuticura Seife machte die entzündeten Stellen heil und glatt. Ich gebrauchte sie sechs Wochen und bin nun geheilt. Das Eczema ließ keine Spuren zurück." (Unterschrift) F. W. Horrisch, 19. Okt. 1912.

Obwohl mit Cuticura Seife und Salbe die meisten Erfolge bei Behandlung von Krankheiten der Haut, des Scalps, des Haares und der Hände erzielt werden, sind sie doch auch sehr wertvoll für den täglichen Gebrauch bei der Toilette, beim Bad und in der Kinderpflege, weil sie die Gesundheit der Haut und der Haare vom Kindesalter bis zu späteren Jahren fördern und erhalten. Cuticura Seife (25c) und Cuticura Salbe (50c) werden überall verkauft. Reichliche Proben werden zusammen mit einem Haut-Buch von 32 Seiten frei mit der Post versandt. Man adressire eine Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston".

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und die Kopfhaut waschen, werden sie als das beste Mittel für Haut und Kopfhaut ausfinden.

Räumung von Schuhen und Slippers

Filz-Juliets für Damen, mit Pelz und Band besetzt, in Rot, Wine, Grau und Schwarz, $1.25 Wert, zu ... 5c

Männer-Schuhe, Patent, Tan, Vici Kid und Gun Metal Leder, alle neuesten Facons, zum schnüren und knöpfen, $2.50 u. $3 Werte, zu $1.85

Männer-Hausslippers in Schwarz u. Tan Vici Kid, alle Größen, bis zu $1.50 Werte, zum Verkauf 69c

Misses u. Kinder High Cut Schuhe, Vici Kid m. Patent Spitze, Gr. b. 2, 1.50 u. 1.75 Wt., $1.29

Räumung von Coats und Pelzsachen

Braune oder graue Wolf Pelz-Sets, mit großem Shawl-Kragen und Muff, regulärer $8.00 Wert, Räumungs-Verkaufspreis $4.98

Schwarze Coney Pelz Scarfs, gemacht aus langem Seidenpelz, Satin gefütt., reg. 6.98 Wt., zu $3.98

Schwarze Coney Skin Pelz-Muffen, mit schwarzem Satin gefüttert, regul. 2.50 Wert, für nur 98c

Seal Plush Coats für Damen, mit großem arabischen Lamm Shawl-Kragen, mit seidenem „Frog" garnirt, $30.00 Wert, zu $14.98

Strümpfe

Reinseid. Damen-Strümpfe, schwarz u. weiß, 59c Wert, 39c

Echtfarb. schwarze baumwoll. Kinder-Strümpfe, 25c Wt. 12½c

THE RELIABLE STORE

KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Kappen

39c blaue Serge Knaben-Kappen, Pelzband, speziell 25c

Sammet-Kappen für Knaben, $1.00 Wert, speziell 49c

Räumung von Sweaters

$3.98 graue Sweater Coats für Männer — Ruff Neck Kragen, speziell, zu $2.98

$2.50 und $2.75 Sweater-Coats für Knaben — in Grau, Rot und Blau — speziell zu $1.[illegible]8

GROCERIES

New Century bestes weißes Mehl, 98 Pfd. Sack 2.40, 49 Pfd. Sack 1.22, 24½ Pfd. S. 63c

Snider's Pork u. Beans, Nr. 2 Größe Büchse, 12c

Royal Ruby Beets, 15c große Büchsen, 6½c

Neue Lima Bohnen, 3 Pfd., 25c; Pfund 9c

Hoe Brand Sweet Sugar Corn, 3 Büchsen für 25c, die Büchse 9c

Rose Hill Tomaten, solid Meat, Nr. 2 Büchsen, 3 Büchsen für 20c

Club House Catsup, 25c große Flaschen, dieser Verkauf, die Flasche 16c

Leader und Golden Egg Spaghetti und Macaroni, großes Packet 7½c

Galvanic Seife, 10 Stück für 37c

Swift's Pride Waschpulver, in großem Packet, 15c

Räumung von Unterzeug

Leibchen für Kinder — aus Kameelhaaren — feine Sorte — 39c Werte — speziell zu 18c

Reinwollen. Unterzeug für Männer — alle Facons und Farben — $1.75 Werte, speziell zu 98c

BANKES' KAFFEE

Frisch geröstet jeden Tag

26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Sie sagt es dem Arzt. „Dies war der kälteste Winter, den wir während den 57 Jahren, die ich in dieser Stadt wohne, hier gehabt haben," schreibt Frau M. A. Bergmann, Nr. 2230 Roman Str., New Orleans, La., „und ich verspürte auch die Folgen desselben. Während vier Wochen lag ich mit der Grippe darnieder. Viele Leute, die daran erkrankt waren, starben. Ich wünschte keinen Arzt, aber meine Kinder bestanden darauf. Seine Medizin nützte mir aber nichts, und so setzte ich sie zur Seite und nahm meine Zuflucht zu dem Alpenkräuter. Ich war bald gesund, und als ich dem Arzt später erzählte, was ich getan hatte, sagte er, daß Ihr Alpenkräuter eine gute Medizin sein müsse."

Nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern es dem Publikum direkt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Nr. 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Reklamekniffe.

Manches zulässig, anderes wieder nicht, lautet die Entscheidung.

Vom Bundesobergericht ist entschieden worden, daß es nicht als ein Verstoß gegen das Lotteriegesetz anzusehen sei, wenn Pianofirmen mit ihren Anzeigen Preisrebusse veröffentlichen und denen, welche diese lösen, Anweisungen ausstellen, welche als Teilzahlungen für Pianos angenommen werden.

Betrügerischer Reklame schuldig befunden wurden im Stadtgericht gestern Frank Nerad und sein Sohn Otto, weil sie in einem Laden an der Blue Island Avenue einen sogenannten „Schleuderverkauf" ins Werk gesetzt hatten unter dem nicht ganz richtigen Vorgeben, daß die feilgebotenen Waaren aus einem Bankerottlager stammten. Der vorsitzende Richter, Herr Fake, hat den Angeklagten das Urteil noch nicht gesprochen. Er wird das erst nächsten Samstag tun, nachdem ein Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens erledigt worden sein wird. Uebrigens wollen die Nerads gegen ihre Verurteilung appelliren.

— In der Dunkelheit wird man am meisten behelligt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Dr. A. B. Bartz,

Deutscher Arzt

Rooms 83 und 84, Dexter Building

39 West Adams Straße

Chicago

Ausschließliche Behandlung von speziellen und chronischen Krankheiten.

Office-Stunden: 10 bis 1 und 2 bis 5 täglich. Mittwoch und Samstag Abends von 6 bis 8. Sonntags 10 bis 12.

Nordseite Turnhallekonzert

Im nächsten Konzert in der Nordseite Turnhalle treten vier Solisten auf. Herrn Boeppler ist es gelungen, die treffliche Sopranistin Frau Johnstone-Bishop zu gewinnen. Ruth Ray, die Violinistin, ist trotz ihrer Jugend eine sehr tüchtige Künstlerin. Herr Wunderle ist durch sein Zitherspiel bei Musikliebhabern allgemein bekannt und beliebt, und Herr Naska ist der vortreffliche Flötist des Orchesters. Unter den Orchesternummern sind vertreten der „Rosenkavalier" von Strauß, Meyerbeers' „Fackeltanz", Die Mühle im Schwarzwald" von Eilenberg, die Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann" und andere. Am 18. Januar findet das zweite „Request-Konzert" statt und am 25. Januar das große Jubiläumskonzert. Letzterem sieht man mit großer Spannung entgegen, da ganz außergewöhnliche Leistungen in Aussicht gestellt sind. Das Programm für den nächsten Sonntag lautet:

„Unter dem Doppeladler", Marsch.......Wagner
Ouverture „Die Felsenmühle"..........Reissiger
Sopransolo: „Die Loreley"..........Liszt
Frau Genevra Johnstone Bishop.
Auswahl aus „Der Rosenkavalier"....R. Strauß
(Walzer des Baron Ochs, Lied des Tenoristen, Frühstücksszene u. Trio.)
Ouverture zu „Zar und Zimmermann"..Lortzing
Violinsolo: 2. und 3. Satz aus dem Konzert in G-moll..........Bruch
Frl. Ruth Ray.
Traumbilder..........Lumbye
(Mit Zithersolo, Herr K. Wunderle.)
Fackeltanz..........Meyerbeer
Erinnerung an Tirol, Phantasie für Zither, Flöte und Streichinstrumente.....Wunderle
Die Mühle im Schwarzwald..........Eilenberg
Patriotischer Marsch..........Rosey
Frl. Grace Grove am Flügel.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Deutsches Altenheim.

In der gestern im Hotel Bismarck abgehaltenen Monatsversammlung des Frauenvereins des Altenheims teilte die Präsidentin, Frau Klara Rehtmeyer, mit, daß Frau Therese Schmidt, Vereinsmitglied, der Anstalt $500 vermacht habe. Der Verstorbenen wurde in einem Trauerbeschluß ehrend gedacht, wie auch der verstorbenen Frau W. Eckhardt. Nach der Versammlung erfreuten Frau v. Dapschütz-Heinz und Frl. Klöß die Anwesenden mit Deklamationen und Klavierspiel.

— Ein Kunstfreund. — A.: Sie schwärmen doch auch für's Theater?— B.: Gewiß! Weil meine Alte so oft 'neingeht, und ich dann an meinen Stammtisch kann!

UMI

Laßt mich Euren Rheumatismus heilen.
Schicken Sie kein Geld.

Herr Delano nahm seine eigene Medizin. Sie kurirte seinen Rheumatismus, nachdem er die Tortur 36 Jahre ertragen hatte. Er verausgabte tausende von Dollars, ehe er das Heilmittel entdeckte, das ihn heilte, und ich sende Ihnen dasselbe Heilmittel kostenfrei zum Versuch.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden, lassen Sie sich die Behandlung auf Probe von mir zuschicken. Senden Sie kein Geld. Ich will, daß Sie selbst sehen, was es bewirkt. Das Bild zeigt, wie der Rheumatismus die Knochen verdreht und entstellt. Vielleicht leiden Sie in derselben Weise. Tun Sie es nicht. Sie brauchen es nicht. Ich besitze das Mittel, von dem ich glaube, daß es Sie kuriren wird, und Sie können es haben, sobald Sie mir schreiben. Wenn Sie überzeugt sind, daß es Ihnen geholfen hat, schicken Sie mir den Preis, einen Dollar; aber merken Sie sich, ich will Ihr Geld nicht, außer Sie schicken **F. H. Delano, 109 L Delano Bldg., Syracuse,** es gern. Schreiben Sie mir heute. — **F. H. Delano, 109 L Delano Bldg., Syracuse, N. Y.**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Joseph G. Cannon in Danville, Jll., der greise frühere Vorsitzer des Kongreßhauses, welcher mehrere Tage an einer schweren Erkältung litt, hat sich fast vollständig wieder erholt.

— Gestorben in Kansas City, Mo., der frühere Polizeisergeant John McCauley, welcher Czolgosz nach dem Attentat auf Präsident McKinley verhaftete.

— Frau L. S. Sheldon, Anwalt in Lawrence, Kansas, kündigt sich als Kandidatin für das Amt eines Beisitzers des Staatsobergerichts bei den Vorwahlen an, welche im August stattfinden.

— 700 Bürger in Boston wurden vor die Großgeschworenen geladen, welche die angeblichen Betrügereien bei der Einreichung von Nominationspapieren für die Stadtwahlen untersuchen.

— Der Gesammtwert des Bruttonachlasses von Oberst John Jakob Astor, welcher bei der „Titanic"-Katastrophe umkam, wird in einer, in New York erfolgten Neuabschätzung auf $85,890,826 angegeben.

— Die Führerinnen der „Women's National Democratic League", heute zum Jahreskonvent in Washington zusammengetreten, kündigten an, daß der Verband die Frauenstimmrechtlerinnenbewegung in keiner Weise bei den Verhandlungen in Erwägung ziehen werde.

— Das Missourier Staatsobergericht erhielt ein Staatsgesetz aufrecht, welches den Verkauf von Oleomargarin unter dem Vorgeben, daß es echte Butter sei, sowie die täuschende Nachahmung des echten Artikels verbietet.

— Los Angeles, Kal., hat jetzt einen ständigen öffentlichen Verteidigungsanwalt, dessen Pflicht es ist, ebenso eifrig in der Verteidigung Angeklagter tätig zu sein, wie der Distriktsanwalt in ihrer Verfolgung. Dies soll bis jetzt das einzige Amt seiner Art in der Welt sein.

— Ungewöhnlich viele Wölfe treten am Lake of the Woods auf, an der Grenze zwischen Minnesota und Kanada. Man fand die, bis auf die Knochen abgenagte Leiche eines Indianers, der anscheinend einem Rudel heißhungriger Wölfe zum Opfer gefallen war.

— Die Ford'sche Automobilgesellschaft in Detroit kündigte an, daß die Löhne der 26,000 Angestellten dieser Gesellschaft vom 12. Januar an, und dann fortlaufend, dermaßen erhöht werden sollen, daß tatsächlich 10 Millionen Dollars an sie zur Verteilung gelangen werden. Die Löhne aller Angestellten über 22 Jahre, ohne Rücksicht auf ihre Dienstzeit bei der Korporation, werden verdoppelt werden. Henry Ford, der Präsident der Gesellschaft, sprach sich gegen die bisherige, ungleiche Teilung zwischen Kapital und Arbeit aus.

Ausland.

— John Lind traf wieder in Verakruz, Mexiko, ein.

— Elektrisches Licht im Zentrum von Paris versagte gestern Nacht plötzlich, da ein Leitungsdraht in der Hauptkraftanlage riß.

— Hamburg-Amerikalinie sandte den Passagierdampfer „Westerland" nach Tampico, Mexiko, um deutsche Flüchtlinge an Bord zu nehmen.

— Trotz der vielen, von der Regierung vorgenommenen Hinrichtungen macht der Aufstand in der Negerrepublik Haiti weitere Fortschritte. Senator Theodore ist das Haupt der Revoluzzer; strebt natürlich nach der Präsidentschaft.

— Die neuesten, vor dem Kriegsgericht der 30. Division in Zabern gemachten Aussagen lauten bedeutend günstiger für die Angeklagten, Oberst v. Reuter und Leutnant Schad, als die zuerst gemachten und besagen, daß wiederholt feindselige Kundgebungen gegen das Militär in Zabern stattgefunden hätten. Aber der Staatsanwalt und andere Zivilbeamte von Zabern widersprachen nach wie vor diesen Angaben.

Hoyne erneuert Angriff

Verlangt Wiedereröffnung des Verfahrens gegen A. A. McCormick.

Gesuch an Staatsobergericht.

Staatsanwalt behauptet, Gerichtshof habe in Entscheidung zugunsten des Countyratspräsidenten Rechtsirrtum begangen. — Opposition gegen Coughlin.

Einen weiteren Versuch, den Countyratspräsidenten A. A. McCormick aus seiner Stellung herauszudrängen, machte gestern Staatsanwalt Hoyne. Er sandte ein Gesuch um Wiedereröffnung des Quo Warranto Verfahrens gegen McCormick nach Springfield, das heute dem Staatsobergericht überreicht werden soll. Der Staatsanwalt ist der Ansicht, daß der höchste Gerichtshof einen Rechtsirrtum begangen habe, als er die Entscheidung der niederen Instanz, die McCormicks Anrecht auf das Amt des Countyratspräsidenten bestätigte, nicht umgestoßen habe. Für seine Behauptung führt er fünf Gründe an. Besonderen Nachdruck legt er darauf, daß das Obergericht einen gefährlichen Präzedenzfall schaffe, wenn es die Entscheidung der niederen Instanz als richtig anerkenne.

In dem Quo Warranto Verfahren gegen den Countyratspräsidenten war von den Klägern behauptet worden, der Präsident habe vor seiner Erwählung nicht fünf Jahre lang ununterbrochen in Cook County gewohnt. Das Kreisgericht, in dem das Verfahren zur Verhandlung kam, hatte entschieden, daß diese Bestimmung sich nicht auf den Countyrat von Cook County beziehe, sondern nur auf die Countyräte in Counties, die nicht nach Townships organisirt seien. Diese Entscheidung birgt nach der Ansicht des Staatsanwalts eine Gefahr in sich und bringt Cook County in Gegensatz zu jedem anderen County im Staat. Präsident McCormick nahm den jüngsten Vorstoß des Staatsanwalts nicht tragisch, erklärte vielmehr nur, Hoyne wolle ihn anscheinend zwingen, auch noch den Rest seines Gehaltes für Anwaltsgebühren auszugeben. Seine Verteidigung hat ihm bis jetzt $10,000 gekostet.

Jungdemokraten machen Opposition.

Recht stürmisch gestaltete sich die gestrige Versammlung der demokratischen Organisation der 31. Ward. Nur das Eintreffen eines Aufgebots Polizei ermöglichte es den Parteiführern, die Versammlung in ihrem Sinn zu Ende zu führen. Jüngere Mitglieder der Organisation, die sich zu einer jungdemokratischen Vereinigung zusammengeschlossen haben, machten Opposition. Sie erklärten, die während der Kampagne gemachten Versprechungen seien nicht gehalten worden, und schickten sich an, die Führer der Organisation: James A. Long, früheren Hilfscountyschreiber und jetzigen Kanzleivorstand der Assessorenbehörde, Stadtschatzmeister Michael J. Flynn und Assessor M. K. Sheridan, abzusägen. Der Vorsitzende Terence Moran roch Lunte und vertagt die Versammlung schleunigst. Die Aufrührer waren damit nicht einverstanden. Sie verlangten die Erwählung von Beamten und erwählten W. J. Coleman zum Präsidenten, R. L. Walsh zum Sekretär und andere Beamte. Dann vertagten sie sich. Die alte Garde, die im Saal geblieben war, erklärte diese Versammlung und das ganze Verfahren für ungehörig. Long kündigte an, er habe die Halle gemietet und denke nicht daran, sie der anderen Partei zu überlassen. Er werde eine neue Versammlung im nächsten Monat einberufen.

Kimball als parteiloser Kandidat.

In einer Versammlung im Hayes Hotel wurde gestern Abend John H. Kimball als parteiloser Kandidat für den Stadtrat in der 7. Ward aufgestellt. Kimball ist Direktor der Vereinigung der Geschäftsleute von Woodlawn.

Frauen gegen Ald. Coughlin.

In der Immanuel Baptistenkirche fand gestern Abend die erste Massenversammlung weiblicher Wähler der 1. Ward statt, in der Schritte getan wurden, um einen tüchtigen Kandidaten gegen Ald. John Coughlin, dessen Amtszeit abläuft, herauszubringen. Die verschiedenen Parteiorganisationen wurden aufgefordert, einen tüchtigen jungen Mann als gemeinsamen Kandidaten aller Parteien gegen den Stadtvater herauszubringen, widrigenfalls die Frauen eine Frau als unabhängigen Kandidaten aufstellen würden.

Ist die Zunge Eures Kindes belegt?

Wenn mürrisch, fiebernd, verstopft, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Beseht die Zunge, Mütter! Wenn belegt, so ist es ein sicheres Zeichen, daß Eures Kindes Magen, Leber und Eingeweide sofort einer leichten, aber gründlichen Reinigung bedürfen.

Wenn reizbar, mürrisch, teilnahmslos, blaß, wenn es nicht schläft, nicht ißt oder sich unnatürlich benimmt, oder wenn es fiebert, wenn es sauren Magen, schlechten Atem, wunden Hals, Durchfall hat, wenn es stark erkältet ist, gebt ihm einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in ein paar Stunden scheidet aller faule, verstopfende Abfall, unverdaute Nahrung und saure Galle langsam aus seinen kleinen Eingeweiden aus, ohne Kneifen zu verursachen, und Ihr habt wieder ein gesundes, spielendes Kind.

Man braucht die Kinder nicht zu bitten, dieses unschädliche Frucht-Abführmittel" einzunehmen, sie lieben seinen prachtvollen Geschmack, und ihr Befinden ist danach stets vorzüglich.

Ersucht Euern Apotheker um eine 50c Flasche von California Syrup of Figs", auf welcher sich deutlich die Gebrauchanweisung für Babies, Kinder jeden Alters und für Erwachsene befinden. Hütet Euch vor hier verkauften Nachahmungen. Um sicher zu gehen, daß Ihr das echte Mittel erhaltet, seht danach, daß es von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Weist irgend eine andere Sorte verächtlich zurück.

Mandel Brothers' Subway

Halbjährlicher Verkauf der berühmten „Sunflower" Hauskleider

—Fabrikmuster und Ueberschuß—36 Moden—5,900 Kleider—zu ungefähr dem halben Preis

—ein permanenter Kontrakt für das ganze Ueberschuß-Lager eines Fabrikanten, am Schlusse jeder Saison, garantirt die Ueberlegenheit dieses halbjährlichen Ereignisses.

Erste Gruppe—800 Kleider. zu 68c
—Fabrikanten Musterkleider von einfach weißem Linene und blau u. rosa und blau und weiß gestreiftem Percale—viele viereckige Hals-Modelle; einige mit bestickter Yoke. Mehrere Facons in der Partie.

Zweite Gruppe—700 Kleider. zu 85c
—Percale Kleider, Gingham-Kleider und Linene-Kleider—in dunklen und hellen Farben, mit neuem Kragen, und mit Yoke in abstechenden Farben. Ausgezeichnete Werte in dieser Partie.

Dritte Gruppe—3,500 Kleider. zu 1.05
—karrirte u. gestreifte Gingham-, Linene, Percale, Chambray, Lawn und figurirte u. gestr. dunkelblaue Percalekleider; einige mit Piquekragen; fancy Knöpfe; 100 Facons zu dies. Preise. 4 Facons illustrirt.

Vierte Gruppe—625 Kleider. zu 1.50
—Percale, Chambray, Linene und Ratine Crash; fancy Streifen, Karrirungen, einfache Farben u. einfach weiß; unvergleichliche Werte; extra Größen eingeschlossen. Zwei der Facons oben illustrirt.

Fünfte Gruppe—275 Kleider. zu 1.95
Kleider aus Tan Crash, in fancy Mischungen; Kragen u. Front aus figur. Voile Crepe—geblümt. Entwurf; gestreiftes Skirt; umfassend extra Größen 46, 48 u. 50. Zwei Facons in obigem Bild gezeigt.

Die Partien sind solcherart arrangirt, um einer möglichst angenehme Auswahl zu ermöglichen. Ein vergrößertes Verkaufspersonal, um schnelle Bedienung zu erzielen.

C. O. D., Post- oder Telephonbestellungen prompt ausgeführt. Umtausch gestattet und Zurückgabe bereitwilligst kreditirt. Telephone: Private Exch. 10—Local 301, 302,303, 304, 305, 306, 307, 310, 311 oder 312.

Chicagoer große Oper.

Giordanos Oper „Fedora" nach mehrfachen Verschiebungen gestern Abend aufgeführt.

Giordanos Oper „Fedora" kam in der Großen Oper gestern Abend endlich als fünfte Novität der Saison mit Mme. White an die Reihe, nachdem sie einige Male verschoben werden mußte wegen Erkrankung von Mme. Cavalieri, die zuerst für diese Rolle angekündigt war. Der Inhalt von Sardous Libretto ist folgender:

Fedora, eine reiche russische Fürstin, deren Verlobter einen Tag vor der Hochzeit von Mörderhand niedergestreckt wurde, schwört, alles aufzubieten, um den Mörder zu entdecken und ihren Verlobten zu rächen. Man verdächtigt einen gewissen Ipanov, den Mord aus politischen Gründen begangen zu haben. Fedora verfolgt ihn bis nach Paris und zieht ihn dort in ihr Haus, um von ihm das Geständniß seines Verbrechens zu erlangen. Ipanov, der Fedora leidenschaftlich liebt, gesteht ihr auch, daß er der Mörder Vladimirs, ihres Verlobten, sei, doch nicht aus verbrecherischen Motiven, und entfernt sich, um ihr Beweise dafür zu bringen.

Währenddessen setzt sie die russische Gesandtschaft von seinem Geständniß in Kenntniß und ordnet alles an zu seiner Gefangennahme beim Verlassen ihres Hauses. Ipanov erscheint mit Briefen, die Fedora die Untreue ihres Verlobten und sein Liebesverhältniß zu Ipanovs Frau klar legen. Aus Ipanovs Erzählung erfährt sie, daß Ipanov seine eigene Frau bei Vladimir ertappt hatte, von diesem angeschossen worden war und in Notwehr auf Vladimir den tötlichen Schuß abgefeuert hatte. Tief erschüttert von dieser Eröffnung und froh darüber, daß Ipanov gleichzeitig ihr Rächer war, gibt Fedora alle Rachegedanken auf und zittert für Ipanovs Leben. Sie beschwört Ipanov, ihr Haus in derselben Nacht nicht zu verlassen, und verhindert so seine Festnahme. Fedora wählt Ipanov zu ihrem künftigen Gatten, und beide reisen nach der Schweiz. Das idyllische Beisammensein der beiden wird gestört durch die schreckliche Nachricht, daß Ipanovs Bruder in Petersburg als Mitschuldiger an Vladimirs Tod gefangen genommen wurde und in der Festung seinen Tod fand, und daß seine Mutter aus Gram darüber gestorben sei. Eine Frau in Paris solle der russischen Behörde Ipanov als Mörder und seinen Bruder als Mitschuldigen angegeben haben. Er schwört, die Frau ausfindig zu machen und sich an ihr zu rächen, und verlangt von Fedora, mit ihm nach Paris zu fahren. Fedora versucht, für diese Unbekannte und ihr Vergehen Verzeihung zu erwirken, da aber Ipanov taub für ihre Bitten bleibt, nimmt sie Gift und gesteht ihm, daß sie diese Unbekannte sei. Sie bittet ihn in ihren letzten Zügen um Verzeihung, die er ihr auch gewährt.

Giordanos Kompositionstalent reicht nicht ganz aus für die Tragik Sardous. Hie und da nimmt Giordano einen Anlauf zum Tragischen, flaut aber dann ins Nichtssagende ab. Man hört im Orchester bei tragischen Vorgängen Violinunisono, wo ein begabterer Musiker als Giordano das ganze Orchester in Bewegung setzen würde. Ich möchte die Szene im ersten Akt erwähnen, wo die Fürstin beim Anblick ihres sterbenden Verlobten einen Schrei ausstößt u. sich dann schluchzend über die Leiche wirft, während alle Anwesenden niederknieen. Der Komponist hat keinen anderen Ausdruck, diese Szene zu schildern, als mit zwei einfachen ruhigen Akkorden, worauf er den Vorhang fallen läßt. So ausdruckslos und so voller Ruhe hat noch kein Komponist einen Fürsten sterben lassen. Im großen Schlußduett des zweiten Aktes spinnt Giordano eine hübsche Melodie aus, welche im Orchester abwechselnd von verschiedenen Instrumenten übernommen wird, und in die die beiden Liebenden zum Schluß des Aktes erst einzeln, dann zusammen einstimmen, und in der sie sich bis zum hohen h versteigen. Dieser Aktschluß ist effektvoll gemacht und ist auch die beste Nummer der Oper.

„Fedora" wurde in Mailand im Jahre 1898 zum ersten Male gegeben und machte die Runde durch ganz Italien. Nach Amerika hat der verstorbene Direktor Conried die Oper vor neun Jahren importirt und führte sie mit Cavalieri und Caruso im Metropolitan Opera House auf. Die Oper wurde warm aufgenommen, hielt sich aber nicht lange auf dem Repertoire.

Die gestrige Aufführung war eine recht gute. Mme. White lernte die Rolle in einer Woche und gab ungeachtet dieser kurzen Zeit keine üble Leistung. Sie sah fürstlich aus und war musikalisch ziemlich sicher. Die Künstlerin wird sich bei Wiederholungen sicherlich mehr in die Rolle vertiefen.

Mme. Zeppilli sang die „Olga" brav, ebenso Frl. Riegelmann den „Dimitri".

Herr Muratore war, wie es nicht anders zu erwarten war, interessant als Ipanov, spielte hinreißend, wirtschaftete aber leider nicht ökonomisch mit seiner Stimme. Im Affekte überschrie er sich einige Male. Die zwar kurze, aber hübsche Arie im zweiten Akt „Amor tie vieta" mußte er wiederholen.

Herr Polese hätte sein Loblied auf die russischen Frauen „La donna russa" flotter singen können. Die übrigen Karaktere waren gut besetzt.

In zwei Punkten war die gestrige Vorstellung besser als die im Metropolitan Opera House, nämlich in Bezug auf das Orchester und das Szenenarrangement. Das Orchester spielte sauber und exakt, was immer der Fall ist, wenn Campanini als Führer am Pulte ist. Im Metropolitan Opera House klappte nicht alles. Der Empfangssaal der Prinzessin war gestern von Regisseur Almanz wunderschön arangirt, während im Metropolitan als Empfangssaal ein Zimmer mit sehr ärmlichen Möbeln gezeigt wurde.

Adolf Mühlmann.

* * *

Frieda Hempel wird heute Abend zum zweiten Male auftreten, und zwar als Lucia in Donizettis gleichnamiger Oper. Die Partien nebst Besetzung folgen:

Lucia	Frieda Hempel
Alisa	Minnie Egener
Edgar	Aristodemo Giorgini
Lord Henry Ashton	Francesco Federici
Raimond	Henry Scott
Arthur	Emilio Venturini
Norman	Palmiro Aleotti
Dirigent	Attilio Parelli

EMSER Pastillen. Bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. In allen Apotheken, 25 Cts. C. von der Bruck, New York, General-Agent.

Milwaukee Ave. und Paulina Str. — **MOELLER BROS.** — **Milwaukee Ave. und Paulina Str.**

Donnerstag, den 8. Januar—Vor-Inventur Räumungs-Verkauf.

Grocery-Dept. — 4. Floor.

- New Century oder Ceresota Mehl, ⅛, 67c; ¼, $1.33; ½ 2.65
- Wrigleys Putzseife — 2 für 5c
- Fancy Santa Clara Prunes 7½c
- Santos Kaffee, das Pfund 22c
- 3 Pfund für 62c
- 5 Pfund granulirter Zucker 23c
- 10 Pfund für 46c
- Sponge Loaf Backpulver, — die Pfundbüchse 10c
- Oel-Sardinen — die 5c-Sorte — 3 Büchsen für 13c
- Peerleß Bouquet Seife — 3 Stücke für 10c
- Santa Claus Seife — 10 Stücke für 31c
- Herkimer Early June Erbsen — die 15c Sorte, für 12c

Drug-Dept. — Hauptfloor.

- 50c Severas Nieren- und Leber-Medizin, für 31c
- 25c Seidlitz Powders 11c
- 25c Schoenfeld Nieren- und Leber-Tee, für 12½c
- 50c reiner norwegischer Leberthran, für 29c

„Ready-to-Wear"-Dept. für Damen — 2. Floor.

- Reinwoll. Sweater Coats für Kinder, in rot, Oxford oder weiß, $1.50 wert, für 69c
- Flannelette Dressing Sacques für Damen — in netten dunklen Mustern — Größen 36 bis 46 — speziell für 39c
- Pelz-Scarfs für Damen — echter Fuchs, zu 95c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

- Zusammenlegbare Karten- oder Gas Plate Tische, mit einfach weißer Platte, speziell zu 89c

Extraverkauf von Kleiderstoffen
Hauptfloor.

- Partie 1 — Reinwollene 45- und 54-zöllige Novelties, Serges, Poplins, Soleils und Prunelles, wollene Charmeuse, regulär $1.50 die Yard wert, diesen Verkauf — die Yard für 83c und 98c
- Partie 2 — Yardbreite und 42-zöllige seidene Poplins, in allen leitenden Schattirungen — regulär 98c wert, die Yard 59c

Hauptfloor-Spezials.

- 10,000 Yards Broadcloth, in allen Farben, in guten kurzen Längen — 52 Zoll breit, regulär $1.00 wert, die Yard 48c
- 20 Dutzend blaue Unterhosen, nur Größen 34, regulär 50c wert; das Paar nur 25c
- 150 Dutzend schwarze wollene Strümpfe für Kinder, regulär 25c wert, das Paar nur 19c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

- Speziell: Frisches loses Leaf Schmalz 11½c
- Prima Chuck Roast 14c
- Magere frische Pork-Schultern, das Pfund 14½c
- Vorderviertel Lammfleisch, Pfund 12½c
- Frisches Lamm-Stew 12c
- Mageres Rippen-Suppenfleisch, das Pfund 11½c
- Frisch gemachtes Hamburger — das Pfund 12c
- Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew, das Pfund 15c
- Magere Sugar-Cured California Schultern, Pfund 14½c
- Magerer Sugar-Cured Breakfast Speck, das Pfund 24½c

Likör-Dept. — 4. Floor.

- $1.25 Flasche Anti-Koff Rum — bei dem Donnerstags-Verkauf zu nur 67c
- Old Guckenheimer Rye oder Old McBrayer — volle Quartflaschen; — die Quartflasche 68c
- $1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon — volle Quartflasche für 59c
- Feiner Holland Gin, Jamaica Rum oder Kümmel — die halbe Gallone für 79c
- California Portwein — die Gallone für 76c
- Tafelbier — die Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Schuhe Dept. — 2. Floor.

- Filz-Schuhe für Damen, mit Filz-Sohlen, Gummi-Absätzen, alle Größen von 4 bis 8, reguläre 75c Werte, das Paar 49c
- Graue Filz-Haus-Slippers für Damen, Ledersohlen, niedrige Absätze, 98c Wert, für 69c
- Warm gefütterte Slippers für Damen, Pelzbesatz, Leder-Sohlen, in allen Größen, von 3 bis 8 — 65c wert, für 39c
- Speziell! Shinola und 2-in-1 Schuhpolitur, 10c Schachtel für 5c

Crockery-Dept. — 3. Floor.

- Drop Licht, komplet mit Mantle und halbgefrorener Globe, fur nur 25c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

- 100 Fuß beste Qualität Keystone Wäscheleine, reg. 45c — heute nur 31c
- 16zöll. lackirte Kohlen-Eimer, speziell jeder 13c

Wir haben die Agentur der berühmten Pictorial Review Schnittmuster übernommen, zum Verkauf in unserem Laden zu 10c und 15c jedes.

Moyer macht Angebot.

Ist bereit, einen Teil seiner Forderungen fallen zu lassen.

Charles H. Moyer, Präsident der Western Federation of Miners, erbot sich gestern, den Streik in den Kupferbergwerken des nördlichen Michigan zu beenden unter der Bedingung, daß die Mitglieder der Vereinigung eben so behandelt werden wie andere Grubenarbeiter, und ihnen gestattet wird, unter dieser Bedingung die Arbeit wiederaufzunehmen. Präsident Moyer ist bereit, die Forderung auf Anerkennung des Verbands, Lohnzulagen oder Kürzung der Arbeitszeit fallen zu lassen. Verstehen sich die Grubenbesitzer nicht dazu, oder schlagen die Vermittelungsversuche des Gouverneurs von Michigan fehl, so wird er den Gewerkschaftsrat von Michigan ersuchen, einen allgemeinen Streik in dem Staat anzuordnen. Moyer machte die Ankündigung in einer Pause in den Beratungen des Vollziehungsausschusses des Grubenarbeiterverbandes, die im New Hotel Gault stattfand. Er kündigte weiterhin an, daß Vertreter des Verbandes dem Konvent des Gewerkschaftsrats von Michigan am 12. Januar beiwohnen und Erklärung eines allgemeinen Streiks befürworten würden. Der Vollziehungsausschuß des nationalen Gewerkschaftsrats, der am 19. Januar in Washington zusammentritt, wird sich, wie Moyer erklärte, jedenfalls nach dem Streikgebiet begeben.

Selbstmord eines Arbeitslosen.

Durch starken Gasgeruch aufmerksam gemacht, erbrach heute Vormittag Fred J. Strauß das Zimmer eines andern Gastes des Hotel Ideal, 111 West Austin Ave., und fand den Mann, den 35jährigen arbeitslosen George Wilson, tot im Bett. Wilson hatte den Gashahn abgerissen und Fenster und Türen dicht verstopft. Der Lebensmüde war vor mehreren Tagen in das Hotel gekommen, woher, ist nicht bekannt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. **Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt** Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Menschenfreundliche Unternehmer.

Außerordentlich erfolgreiche Geschäftsbetriebe können zwar aus freien Stücken die Löhne ihrer eigenen Angestellten erhöhen, aber die sogenannte soziale Frage können sie durch diesen Schritt ihrer Lösung nicht näher bringen. Wenn z. B. eine Automobilfabrik in Detroit so ungewöhnlich günstig gestellt ist, daß sie einen aufgesammelten Ueberschuß von $10,000,000 unter ihre Arbeiter verteilen und fortan einen Mindestlohn von $5 den Tag in Aussicht stellen kann, so beweist das doch wahrlich nicht, daß auch nun alle anderen Automobilfabriken ihrem Beispiele folgen können, oder gar, daß die gesammte amerikanische Industrie einen Mindesttagelohn von $5 zu zahlen im Stande ist.

Vor der Hand hat die großmütige Ankündigung nur einen ungeheuren Andrang von Arbeitern zu jener Fabrik bewirkt, die des den Marktpreis weit übersteigenden Lohnes sehr gern teilhaft werden möchten. Die freigebige Fabrik hat nun zwar die Erklärung abgegeben, daß ihr Angebot sich nur auf die von ihr schon beschäftigten Arbeiter im Alter von mindestens 22 Jahren bezieht, und daß sie weder Neuanstellungen vorzunehmen, noch die Ausländer zu entlassen gedenkt, aber die Furcht ihrer Angestellten vor dem Massenangebote der „Outsiders“ wird sie schwerlich dämpfen können. Jeder ihrer Arbeiter, der bisher nur $3 oder noch weniger verdient hat und mit diesem Lohne zufrieden gewesen ist, weil er anderswo nicht mehr erwerben konnte, wird sich bei $5 Tagelohn seiner Vorzugsstellung nicht mehr sicher fühlen. Er wird sich sagen müssen, daß mindestens zehn ebenso gute Arbeiter sich eifrig um seinen Posten bemühen, und daß er sich deshalb besonders wird anstrengen müssen, um ihn nicht zu verlieren. Ohne es vielleicht zu beabsichtigen, wird diese eine Fabrik größere Leistungen von ihren Arbeitern erzielen, als jede andere. Sie wird einen neuen Maßstab der Leistungsfähigkeit herausbilden, dem früher oder später sehr viele Arbeiter nicht werden genügen können. Alsdann wird sie — bewußt oder unbewußt — eine Auslese vornehmen, in der, wie im Kampfe um's Dasein überhaupt, die Tüchtigsten obsiegen werden. Die minder Tüchtigen aber werden mit einer weniger lohnenden Beschäftigung vorlieb nehmen müssen.

Sollten jedoch, was sehr unwahrscheinlich ist, alle anderen Detroiter Kraftwagenfabriken gleichfalls zu dem Mindestlohne von $5 übergehen, so werden die Maschinisten von überall her in unabsehbaren Schaaren nach Detroit strömen. Es wird dann in vielen Fabrikstädten ein Arbeitermangel eintreten, während in Detroit die Beschäftigungslosigkeit überhand nehmen wird. Diese aber zieht, auch wenn sie rein örtlich ist, mit unfehlbarer Sicherheit ein allgemeines Sinken der Löhne nach sich. Wenn die Arbeitsuchenden gänzlich mittellos geworden sind und nicht mehr weiter reisen können, nehmen sie um jeden Preis Beschäftigung an und verdrängen die besser bezahlten Arbeiter. Nach und nach tritt freilich wieder ein Ausgleich ein, weil keine einzelne Stadt auf die Dauer unter die landesüblichen Löhne heruntergehen kann, doch hat gar mancher Unschuldige für die künstliche Verschiebung des Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage schwer zu büßen gehabt.

Selbst wenn indessen das Beispiel einer einzigen höchst erfolgreichen Fabrik genügte, den Geldlohn zunächst in einem bestimmten Gewerbe und nachher in der gesammten Industrie des Landes in die Höhe zu treiben, so würde nur die Kaufkraft der Löhne verringert und an der Lage der Arbeiterklasse wenig oder nichts verändert werden. Denn die Fabrikanten würden den Preis ihrer Erzeugnisse steigern, und die Landwirtschaft müßte dasselbe tun, um sich ihre Arbeitskräfte zu erhalten. Somit würde auf die Arbeiter kein größerer Anteil von der gesammten Hervorbringung entfallen, als vorher. Diese selbst muß gesteigert, d. h. es müssen mehr Nahrungsmittel und Güter aller Art hervorgebracht werden, ehe auch nur die Möglichkeit gegeben ist, daß die Lebenshaltung der großen Masse sich wesentlich verbessert. Durch die Selbstlosigkeit dieses oder jenes „Philanthropen“ oder Wohltäters wird die soziale Ungerechtigkeit, soweit sie sich in der ungleichen Verteilung der Güter äußert, nicht aus der Welt geschafft.

Schutz gegen Geisteskranke.

Als man in New York nach wochenlanger, eifriger Jagd endlich den Mörder der Anna Aumüller in der Person des Priesters Hans Schmidt ausfindig gemacht hatte, mußte natürlich vielen daran liegen, lückenlose Beweise für seine Geisteskrankheit aufzubringen. Nicht weniger war es auch ohne Beweise schon klar, daß es sich nur um einen Irrsinnigen handeln konnte, nicht etwa nur aus dem Grunde, weil man heutzutage allzugern jeden Verbrecher als Opfer seiner geistigen Degeneration ansehen möchte. Da man also anscheinend der Beweise nicht erst bedurfte, wurden denn auch die Forderungen lauter als je, daß für einen bedeutend wirksameren Schutz der Gesellschaft vor Geisteskranken zu sorgen sei. Tatsächlich sieht es in dieser Beziehung ja windig genug aus, und die Anregung, geeignete Gesetze zu schaffen, wäre auch zu unterstützen, wenn Schmidt im vollen Besitze seiner Sinne wäre. Man ist aus begreiflichen Beweggründen heraus bemüht, die Leute, die Schmidt als Amtsbruder und Untergebenen aufnahmen und duldeten, in Schutz zu nehmen und ihre Handlungen erklärlich zu machen. Denn es steht wohl fest, daß auch andere Leute den Schmidt vor der Begehung jener gräßlichen Tat nicht als Geisteskranken erkannt haben würden. Worauf es also ankäme, wollte man die Wiederholung ähnlicher trüber Erfahrungen vermeiden, wäre, auch eine Ueberwachung der wieder oder überhaupt auf freiem Fuß gelassenen Geisteskranken zu organisiren. —

Mit derselben Leichtigkeit, mit der man von vornherein auf gewisser Seite den Wahnsinn des Täters als erwiesen annahm, versuchte man auch, was bei den besonderen Umständen dieses Falles allerdings nahe lag, den deutschen Behörden daraus einen Vorwurf zu machen, daß sie diesen „Geisteskranken“ im vollen Besitz seiner Selbstbestimmungsrechte beließen. Bei der wahrhaft gründlichen Untersuchung des Vorlebens des Verbrechers stellte sich nämlich angeblich heraus, daß Anzeichen und Verdacht wegen seiner Geisteskrankheit schon in Deutschland vorgelegen haben, ja, daß er sich schon einmal in einer Anstalt befunden hat. Es wäre trotzdem selbstverständlich durchaus unberechtigt, wollte man nun irgend einen Teil der Verantwortlichkeit für die persönliche Bewegungsfreiheit des Schmidt auf die Behörden seiner alten Heimat abwälzen. An und für sich wird drüben in dieser Hinsicht schon bedeutend mehr getan als hierzulande. Und daß man trotzdem noch nicht ganz zufrieden ist mit den bestehenden Maßregeln, zeigt der Vorentwurf eines neuen Gesetzes, der dem sächsischen Landtag vorliegen wird. Danach werden alle Personen, die wegen Geisteskrankheit freigesprochen, oder die bestraft wurden, obwohl verminderte Zurechnungsfähigkeit vorlag, in einer öffentlichen Heilanstalt unterzubringen sein. Ebenso können durch Gerichtsbeschluß infolge Trunksucht Unzurechnungsfähige an Anstalten übermittelt werden. Bis diese Gesetzesbestimmungen in Kraft treten werden, hat man im Rahmen der Bestehenden eine verschärfte Ueberwachung der Geisteskranken angeordnet. Die Polizeibehörden des Wohnortes eines als geisteskrank erkannten, doch auf freiem Fuße belassenen Individuums werden benachrichtigt. Auch werden die Strafakten mitgeteilt. Der Geisteskranke steht also faktisch unter Polizeiaufsicht. Ebenso oder ähnlich behandelt man Unzurechnungsfähige, die noch nicht mit den Gesetzen in Konflikt gerieten, also Leute, die in Anstaltsbehandlung waren und gemeingefährliche Neigungen gezeigt haben. Denn es ist in den meisten Fällen, wo eine scheinbare Heilung erzielt und die Freilassung aus der Anstalt erwirkt wurde, ein bedenklicher und folgeschwerer Rückfall nicht ganz ausgeschlossen. Es ist darum eine systematische Beaufsichtigung auch dieser Kranken eingeführt. Die Polizeibehörden sind hier nicht zuständig. Diese Aufgabe bleibt vielmehr dem Hilfsverein für entlassene Geisteskranke und den Abstinenzvereinen überlassen. Wenn auch mit diesen Mitteln eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit nicht ganz verhütet werden kann, vermindert sind die Gefahren jedenfalls.

Es ist ohne Frage verständlich, daß derartige Maßnahmen nicht in jedem Staatswesen durchzuführen sind. Die geordneten Verhältnisse drüben, wie die Meldepflicht, und die doppelte Kontrolle über die Bevölkerung durch Gemeinde- und Militärbehörden, geben erst die Bedingung für die Ausführungsmöglichkeit solcher Bestimmungen. Doch auch für Staatswesen, die nicht diese unentbehrlichen Hilfsmittel zur Verfügung haben, enthalten derartige Maßnahmen wenigstens Anregungen, die sich in irgend einer Weise nutzbar machen lassen sollten. —

Hierzulande versagt nicht nur die Kontrolle über die auf freiem Fuße befindlichen Unzurechnungsfähigen vollkommen. Auch die Beaufsichtigung der Internirten scheint nicht gerade mustergiltig zu sein. Wie könnte es sonst geschehen, daß in vier Monaten aus einer Anstalt, wie Dunning, nicht weniger als 36 Geisteskranke entweichen? Von diesen weiß man, daß sie Gefahren für die öffentliche Sicherheit bilden, und doch ist die Ueberwachung so mangelhaft, daß wöchentlich zwei im Durchschnitt sich über die Mauern in die Freiheit schwingen können. Sicherlich liegt das allein an den Beamten, und vermutlich wird man sich einige Mühe geben, die Entsprungenen wieder einzufangen. Allzu sehr regt sich indessen niemand über die Geschichte auf, und allzu eifrig werden wohl auch die Versuche, sich ihrer wieder zu bemächtigen, nicht betrieben werden. Erst wenn einmal der oder jener von ihnen bedauerliche Beweise seiner köstlichen Freiheit gegeben haben wird, dann wird man Himmel und Erde in Bewegung setzen. — Ehe man also an den Systemen anderer herummäkelt, oder gar selbst an entsprechende Gesetzgebung denken will, sollte man sich die Gewißheit verschaffen, daß wenigstens die, die man glücklich hinter Mauern hat, auf immer unschädlich gemacht sind. — — —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Verkaufsstudentin.

Unter dieser Ueberschrift erzählt das Berliner Tageblatt: Im alten Berliner „Geheimratsviertel“ liegt sie, die jüngste und wohl auch eigenartigste der städtischen Fachschulen Berlins: die Verkäuferinnenschule. Erst seit dem 1. April dieses Jahres ist sie im Rahmen der gewerblichen und kaufmännischen Pflichtfortbildungsschule für Mädchen in Tätigkeit. Aber schon der Umstand, daß sie neben den zehn Bezirksfortbildungsschulen für alle sonstigen Berufe, die über ganz Berlin verstreut sind, als besondere Pflichtfortbildungsschule für Verkäuferinnen eingerichtet ist, verleiht ihr ein besonderes Gepräge. Der Fachunterricht für die Verkäuferinnen, die uns geschickt, sachkundig und liebenswürdig bedienen sollen, ist in Berlin aus dem Gefüge der Fortbildungsschulen für Mädchen herausgehoben und an dieser Stelle zentralisirt worden. Damit entsprach die Stadt Berlin nicht nur einem langgehegten Wunsch der Geschäftsinhaber, sondern auch einem praktischen Bedürfniß. Alle jungen Verkäuferinnen bis zum 17., und wenn sie bis dahin das Ziel der Schule nicht erreicht haben, bis zum 18. Lebensjahr, kommen hier zusammen. Viele haben einen weiten Weg zurückzulegen, aber die Mädchen kommen gern in die Schule; sie sind mit Lust und Liebe bei der Sache, und soweit sich bisher nach den Erfahrungen von anderthalb Semestern urteilen läßt, hat sich diese Organisation der städtischen Verkäuferinnenschule durchaus bewährt.

Die Berlinerinnen stellen für den Beruf der Verkäuferin ein gutes Material — die Erfahrungen der städtischen Verkäuferinnenschule bestätigen dies —; sie sind intelligent und bildungseifrig. Und was ihnen zur idealen Verkäuferin noch fehlt: die gründliche Fachbildung, Warenkenntnis und die eigentliche Kunst des Verkaufens, das soll ihnen eben die Schule beibringen. In den ersten zwei Semestern sind bis jetzt 1453 Verkäuferinnen eingeschult und in 44 Klassen geteilt. Jeden Tag von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags wird gelehrt. Allerdings kommt jede Schülerin nur wöchentlich einmal in die Schule, und dieser halbe Tag in jeder Woche, den die Verkäuferin dem Geschäft entrissen wird, wird von den Geschäftsinhabern gern bewilligt, weil sie die großen Vorzüge dieser Anstalten für die Heranbildung eines tüchtigen und zuverlässigen Personals zu schätzen wissen. Der Leiter der Verkäuferinnenschule, Direktor Dageförde, berichtet mit Anerkennung und Dank von der Unterstützung, die der Schule von den Chefs zuteil wird. Da es sich hierbei um ein vollkommen neues Gebilde handelt — in ganz Deutschland gibt es nur sehr wenige Verkäuferinnenschulen, und jedenfalls keine in der Größe und Verzweigung des Unterrichts wie die Berliner — so mußte sogar das Lehrpersonal erst herangebildet werden. Diese Schule, die den Verkäuferinnen dient, hat, ebenso wie alle Pflichtfortbildungsschulen für Mädchen, nur weibliche Lehrkräfte; die Lehrerinnen — neunzehn an der Zahl — sind zur Hälfte der kaufmännischen Praxis entnommen, zur anderen Hälfte Berufslehrerinnen. Sie alle haben zu ihrer eigenen Vorbildung das Seminar der Viktoriaschule besucht, dort einen dreisemestrigen Kursus absolviert und dann in Geschäften ein halbes Jahr praktisch gearbeitet, zum Teil sogar längere Zeit. Der offizielle Beirat, dem die hervorragendsten Vertreter der Berliner Geschäftswelt angehören, sorgt dann weiter dafür, daß der Verkäuferinnenschule nie die Fühlung mit dem schnell fortschreitenden praktischen Leben verloren geht. Für die Lehrerinnen selber sind kunstgewerbliche Kurse eingerichtet, die von Dr. Jolles vom Kunstgewerbemuseum gehalten werden, ferner Kurse für Kunstschrift vom Kunstmaler Heinrich Wieynk.

Der Lehrplan, obwohl er erst einen Versuch darstellt, und nach den Erfahrungen des ersten dreijährigen Unterrichtsganges revidirt werden dürfte, gewährt schon jetzt ein anschauliches Bild von der Fülle dessen, was ein junges Mädchen braucht, um eine tüchtige Verkäuferin zu werden. Im ersten Jahr lernt sie in der Berufskunde zunächst alles, was ihre Stelle und Tätigkeit selber angeht: Berufswahl, Erlangung einer Lehrstelle, Lehrstellennachweis, Bedeutung des Verkäuferinnenberufs. Ihre Pflichten gegen den Geschäftsherrn werden erläutert: Wahrnehmung seiner Interessen, Redlichkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Vermeidung von Streitigkeiten und Privatangelegenheiten, und sie erhält Antwort auf die Frage, wie sich die Verkäuferin durch tägliche Körperpflege gesund und arbeitsfähig erhält. Daran schließt sich der Versandt und das Verpacken der Waaren und daneben läuft der Unterricht im Briefschreiben, Rechnen und in der Buchführung. Ist das Lehrmädchen in zwei Semestern in die grundlegenden Kenntnisse eingeführt worden, so beginnt im zweiten Jahre der eigentliche Verkaufsunterricht. Fünf Wochen sind allein dem „glatten Verlauf eines Verkaufs“ gewidmet; vom Empfang des Kunden, der Begrüßung und Anrede der Kundschaft, der Frage nach den Wünschen und dem Vorlegen der Waare bis zum glücklichen Verkaufsabschluß, dem Messen und Wiegen der Waare, dem Notaausstellen und der Verabschiedung der Kundschaft.

Für die im Geschäftsleben weit häufigeren schwierigen Fälle beim Verkauf sind sechs Wochen Unterrichtszeit angesetzt. Das Verhalten der Kunden, die nur Waare besichtigen wollen, die Bedienung unentschlossener und wählerischer Kunden, und die gleichzeitige Bedienung mehrerer Kunden. Diesen Fällen dienen folgende Fächer des Lehrplans: Rechtzeitige Zuhilfenahme einer erfahrenen Kraft, wenn der Verkauf zu scheitern droht, Verhalten gegenüber Kunden, mit denen ein Verkauf nicht zustandegekommen ist und Verhalten bei berechtigten und unberechtigten Beschwerden. Drei Wochen gehören dem Unterricht über taktvolles Benehmen beim Verkauf, über die Pflicht gleichmäßiger Höflichkeit ohne Rücksicht auf den Stand des Kunden und den Wert des gewünschten Gegenstandes, die Behandlung verschiedenartiger Kunden je nach Alter und Auftreten, und über das Verhalten der nicht bedienenden Verkäuferinnen untereinander. Und schließlich wird in diesem Jahr, in dem der Unterricht seinen Höhepunkt erreicht, die Verkäuferin auch zur Beraterin der Kundschaft herangebildet. Hier das Ideal, wie es dem Lehrplan vorschwebt: die gute Verkäuferin hat gründliche Waarenkenntniß, sie kennt die jeweilige Mode und Geschmacksrichtung aus dem „ff“, weiß die Waare geschickt vorzulegen und die Kundschaft auch für nicht gewünschte Waaren zu interessiren, gleichgiltig, ob es die jüngsten Neuheiten der Saison oder zurückgesetzte Waaren sind.

Im vierten und fünften Semester bildet die Ausschmückung des Schaufensters den Hauptpunkt des Unterrichts. In der Aula der Verkäuferinnenschule steht ein Lehrschaufenster, an dem die Künste der Schülerinnen erprobt werden. Schließlich leitet der Unterricht über Rechtsfragen und sittliche Lebenskunde hinüber zu dem Kapitel „Die Verkäuferin in Haus und Familie“ und dem hauswirtschaftlichen Unterricht, dem Kochen und der Nahrungsmittellehre. Wäschenähen und Ausbessern, Schneidern und Plätten wird schon in den ersten beiden Jahren gelehrt. Man wird sich erinnern, daß gerade diese Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts den lebhaftesten Meinungsstreit bei der Einführung der Pflichtfortbildungsschule für Mädchen bildete; aber schließlich will doch auch die beste und idealste Verkäuferin einmal den Weg vom Ladentisch zum Altar machen.

Lokalbericht.

Kind zermalmt.

War vor Straßenbahnwagen gelaufen. — Kraftwagenunfall kostet 2 Menschenleben.

An der 35. und Süd Morgan Str. lief heute Morgen ein etwa fünf Jahre altes unbekanntes Mädchen vor einem Fuhrwerk auf den Fahrdamm und unmittelbar vor einen Straßenbahnwagen, von dessen Rädern es zermalmt wurde. Dr. Duff, ein Augenzeuge, stellte den sofort eingetretenen Tod des Kindes fest. Der Motorlenker wurde nicht verhaftet.

Unter Kraftwagen getötet.

Auf der Rückfahrt von einem Begräbniß in Cedar Lake, Ind., stürzte bei Hammond gestern ein Kraftwagen in einen Graben und begrub den Lenker, den Theaterunternehmer Frank Dudley aus Weeping Water, Nebr., und Peter Klassen aus Hammond, einen Bürgerkriegsveteranen, unter sich, während Dudleys Schwiegermutter, Frau Matthew Boney, und ihre Schwester, die Hotelbesitzerin Frau E. Mee aus Hammond, zur Seite geschleudert wurden. Dudley war, als der Wagen gehoben wurde, tot, und Klassen so schwer verletzt, daß er kurz darauf verschied. Dudley und seine Gattin, die als Cora Bonnin bekannte Schauspielerin, standen im Begriff, eine längere Europareise anzutreten.

Bierfahrer verunglückt.

An der Wabash Ave., nahe der Ost Madison Str., prallte heute Vormittag ein nördlich fahrender Straßenbahnwagen gegen ein gerade ausbiegendes Fuhrwerk der Schlitz'schen Brauerei und warf es gegen einen Hochbahnpfeiler. Der Fuhrmann, der 31jährige John Blonack, 1424 Augusta Straße, und der 46 Jahre alte Bieragent George Roth, 1652 Mohawk Straße, wurden auf das Pflaster geschleudert und erlitten Quetschwunden, und Frl. Genevieve Nedler, 4643 Greenwood Ave., wurde durch Glasscherben der Fenster des Straßenbahnwagens, in dem sie saß, leicht verletzt.

Feuerpanik im Theater.

Ein kleines Mädchen wurde von der Menge zu Boden getreten und leicht verletzt, als gestern Abend in dem Verschlag des Bühnentechnikers im Wandelbildertheater Myrtle an der Milwaukee Ave., nahe Kalifornia Ave., Feuer ausbrach und die 300 Besucher dem Ausgang zuströmten. Das Feuer richtete $200 Schaden an.

Der Retter verletzt.

J. A. Romanitz, 8902 Normal Ave., versuchte gestern Abend vergebens, seinen Vetter Steve Lasaka vor einem Personenzuge der Nickel Platebahn zu retten; er brach einen Arm, und Lasaka erlitt einen Schädelbruch. Der Unfall trug sich an der Ecke der Wallace und West 19. Str. zu.

War unvermeidlich.

Der Kraftwagenlenker Vittor Schiller, welcher am Samstag Joseph Kos überfahren und getötet hat, ist durch die Leichenschaugeschworenen gestern von aller Schuld entlastet worden, da der Vorfall unvermeidlich war.

Aus Feuersgefahr gerettet.

Der infolge eines Unfalls bettlägerige und hilflose Joseph Finley schwebte gestern, als in seinem Hause, 4510 Emerald Ave., Feuer ausbrach, in ernster Lebensgefahr. Polizisten drangen, in nasse Decken gehüllt, ein und trugen ihn hinaus.

Notiz an Einsender.

In den letzten Wochen hat die „Abendpost“ fast täglich Einsendungen aus dem Leserkreis veröffentlicht, deren Urheber ihre Ansichten über die Gründe darlegten, die für die Ehescheu so vieler junger Männer in's Feld geführt werden können. Ein Einsender ergriff für die Junggesellen Partei, ein anderer für die Mädchenwelt, und es liefen stoßweise Erwiderungen und Erwiderungen auf Erwiderungen ein. Da diese Hochflut von Einsendungen statt mit der Zeit abzuschwellen, täglich zunahm, ohne daß neue Gesichtspunkte eröffnet wurden, so sieht die Redaktion sich gezwungen, hiermit Schluß der Debatte anzukündigen, denn wenn sie alle Zuschriften veröffentlichen wollte, so würde sie ihnen fast den gesammten für die Lokalnachrichten zur Verfügung stehenden Raum opfern müssen. Aus diesen berechtigten Gründen also unterbleibt die Veröffentlichung der inzwischen eingelaufenen und der etwa noch einlaufenden Einsendungen über das genannte Thema.

— Der boshafte Onkel. — „Ich freue mich, meine junge Frau Nichte so frisch und munter zu sehen, wie nie zuvor.“ — „O, und ich habe mich meinem E n d e schon so nahe gefühlt!“ — „O s t e n d e?“

— Seine Sorge. — Gatte (zu seiner Frau): Ein neues Kleid willst du zu Weihnachten haben? Ich bitte dich, was sollen wir dann erst der Köchin schenken!

„Sie sind klug“
falls Sie Hostetters Magenbitters nehmen, wenn Sie an Kopfschmerzen und Unverdaulichkeit, Erkältungen oder Grippe leiden; aber sind Sie sicher, daß es ist
HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Laden offen Dienstag und Donnerstag bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr Abends.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Doppelte S. & H. Grüne Stamps Donnerstag den ganzen Tag.

15.000 Yards prächtige Rester zum Verkauf morgen.

12½c feines gebleichtes Soft Finish Long-Cloth und Nainsook-Rester, 36 Zoll breit, speziell, Yard 6½c
12½c fancy Zephyr Kleider Gingham Rester, alle guten Farben und hübsche Plaids, speziell, Yard 7½c
25c schwere Qualität weißes Pique, Welts von verschiedenen Größen, alles gute brauchbare Längen, Yd. 12½c
19c schwere Velour Flanell - Rester, passend für Badekleider, sowie Kimonas, speziell, per Yard 8½c
15c gebleichte Shaker Flanell - Rester, 36 Zoll breit, gute schwere Qualität—speziell, Yard zu 8½c
12½c Outing Flanell Rester, heller Grund mit hübschen Streifen und Checks,—speziell, Yard zu 6¾c
19c feine mercerized Shirting Madras Rester, einfach weiß, 27 Zoll breit; speziell, Yard zu 8½c
25c Full Yarn mercerized Soisette Pongee Rester, alle beliebten Farben u. gute Längen, speziell, Yard 10½c

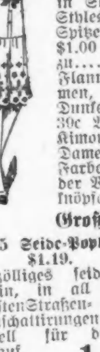
Unterzeug
Schwere gefließte Unterhemden und Unterhosen für Knaben, „Wrights Health“ Marke, 50c Werte 37½c
Gefließte Union Suits für Kinder, mit Drop Seat, 25c Werte 17½c

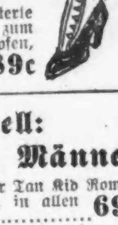
Donnerstag von 9 bis 11 Vorm.
35c Qualit. Floor-Oeltuch, 22½c. Schwere Qualität, alles gute Muster und Farben, alle Breiten, wert 35c, Square-Yard 22½c

$3 Sweater Coats 1.98
Eine Partie von $3.00 gestrickte Shaker Sweater-Coats f. Männer, großer Shawlkragen und 2 eingestrickte Taschen, in Größen 38 bis 46, so lange Vorrat 1.98
Sweater Coats für Babies, in Weiß, Rot oder Grau, oder in Kombinationen von Rot und Blau oder Pink und Blau—spez. markirt von 1.98 abw. bis auf 48c

Strümpfe.
Eine Partie Lisle Thread Strümpfe für Männer, in Schwarz, Tan oder Grau, sowie schwarze Strümpfe mit weißen Füßen, gute 25c Werte, solange Vorrat, Paar .. 9c
Eine Partie schwere gerippte schwarze baumwollene Knaben-Strümpfe, angebrochene Größen — 25c Qualität, Paar 12½c

Donnerstag von 2 bis 4 Nachmittags:
Schwere Qualität 27c bedruckte Flanelettes — heller u. dunkler Grund, wert 12½c — die Yard zu 6½c

$1.25 Combinaton Suits 79c

Hübsch besetzt mit Stickerei, Spitzen und Ribbon Beading, viele hübsche Styles zur Auswahl, $1.25 Werte, Suit ... 79c
Weiße Muslin Unterröcke, mit breiter Flounce aus Stickerei oder Spitzen, mit oder ohne Underlays, $1.00 Werte zu 69c
Muslin Nachtkleider für Damen, in Slipover oder Button Front Styles, besetzt mit Stickerei, Spitzen und Ribbon Beading— $1.00 Werte— zu 59c
Flannelette Unterröcke für Damen, in dem beliebten Hell- und Dunkelgrau, vorzügliche 30c Werte 25c
Kimona Aermel Schürzen für Damen, in hellen oder dunklen Farben, besetzt mit Piping; an der Vorderseite zuzuknöpfen 39c

SCHUHE
für Mädchen und Kinder.

Diese Schuhe haben Tuch-Oberteil u. Patentleder Tips, zum Knöpfen, Größen 8½ bis 2, Paar 1.00
500 Paar warme gefütterte Schuhe für Damen, zum Schnüren oder zum Knöpfen, alle Größen— Paar 89c

Speziell:
Slippers f. Männer
700 Paar schwarze oder Tan Kid Romeo Slippers für Männer, in allen Größen, Paar 69c

Große Ersparnisse an Seide, Kleiderstoffen und Suitings
1.75 Seide-Poplin, $1.19. 40-zölliges seidenes Poplin, in all den neuesten Straßen- und Abendschattirungen — speziell für diesen Verkauf, Yard 1.19
1.25 schwarze Seide, 89c. 36zöllige Satin Messaline, Satin Duchess, Taffeta und Peau de Soie; nur in Schwarz zu haben — speziell, die Yard zu 89c
89c franz. Serge und Taffeta, 59c. 44zöllige ganzwollene französische Serge u. Taffeta in einer reichhaltigen Auswahl von allen Farben und Schattirungen, speziell, Yard .. 59c
1.25 reinwoll. Suitings 89c. 50-zöll. ganzwollene Whipcord u. Diagonal Suitings, sponged u. shrunk, volle Auswahl von Farben; speziell, die Yard zu 89c

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Wohltäter der Menschheit!“
Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
Morgen Abend: „Wohltäter der Menschheit“.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Musik für Alle!!!
Opern, Operetten, Märsche, Tanzmusik, Symphonien: Carmen, die Boheme, Aida, Meistersinger, Tannhäuser, Graf von Luxemburg.
Jedes Heft komplett, nur 25c
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Franz Misterski

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4816 S. Elizabeth Str., am Donnerstag, den 8. Januar 1914, um 9:30 Borm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt gehalten wird, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Maria Gottesacker. Die trauernde Gattin:

Paulina Misterski, geb. Ramonowski.

Gestorben: Lottie Steindler, 76 Jahre alt, am Dienstag, den 6. Januar 1914; geliebte Mutter von Clara Sabath, Minnie Inlander, Rose Meyer, Sigmund, Albert und Michael Steindler; Schwester von Jos. Lurie. — Beerdigung vom Trauerhause, 1459 W. Garfield Blvd., am Freitag, den 9. Januar, um 9:30 Vorm., mit Automobilen nach Waldheim (B'Nai Abraham) Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Anthony Weiblinger

im Alter von 74 Jahren am 7. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. Januar, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3859 N. Ashland Ave., nach der St. Benedictus Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Weiblinger, geb. Brunner, Gattin.
Frank, Joseph, William, Mary und Frau Frances Burke, Kinder, nebst Verwandten.

Wisconsin Zeitungen bitte zu kopiren. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Amelia Petriene Bohe, geb. Jensen,

im Alter von 34 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Januar, 1 Uhr Nachm., von Schwuchows Kapelle, 955 Diversey Parkway, nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hans Bohe, Gatte.
Harry und George Bohe, Söhne.
Herr und Frau P. Jensen, Eltern.
Adolph, Helen, Annie und George Jensen, Alvina Bishop und Mary Lizalek, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

August Mühlhausen

im Alter von 46 Jahren, 10 Monaten und 9 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Januar, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 854 N. 51. Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Katharina Mühlhausen, Eltern.
Henry, Fred, Adam, William, Rudolph, Charles und Frau Katharina Easter, Geschwister.
dimt

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Albertine Schuth, geb. Radtke,

am 5. Januar 1914 im Alter von 85 Jahren aus diesem Leben abzuberufen. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Jan., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2250 W. 21. Str., nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alvina Deutscher, Tochter.
Johann Deutscher, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Theresia Gebauer

Gattin des verstorb. Anton Gebauer, im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Januar, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1616 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wenzel Gebauer, Sohn.
Marie Beaudoin, geb. Gebauer, Tochter; nebst Verwandten und Bekannten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Maria Christiansen

im Alter von 79 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. Januar, vom Trauerhause, 2703 California Ave., nach Mt. Olive statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Cäcilie Augustin, Lina Winter, Martha Krueger, Töchter.
Eduard Christiansen, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Adam Mergener

am 6. Januar im Alter von 51 Jahren 10 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Januar, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1308 E. 71. Place, nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

mido Wilhelmina Mergener, geb. Wienold.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß unsere geliebte Mutter

Amalia Lucke gebor. Eckart

(Mutter der verstorb. Hermann und Gustav Lucke) im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 8. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1067 N. Hermitage Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

dmt Frau Eva Hager, Alwin, Frau Anna Temmegsdorf, Otto Lucke, Kinder.

Sieben Kalender $1
Gartenlaube-Kalender (gebunden), Kaiser-Kalender, Lahrer hink. Bote, Münchner Kikeriki-Kal., Wiener Bote, Lahrers Amerikan. Vetter, Bahre's Familien-Kalender. Alle sieben Kalender für 1914 für nur $1.00. Aenderungen in der Auswahl gestattet. Alle anderen Kalender zu billigsten Preisen.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Bruder und Schwager

Edwin Hunter

am Montag früh 3 Uhr 30 Minuten plötzlich selig im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 8. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, von Zubers Leichenkapelle, 2938 Lincoln Ave., nach Rosehill.

Margarethe Hunter geb. Weber, Gattin.
Charles Hunter, William Hunter, James Hunter, Harry Hunter und Louis Hunter, Brüder.
Jacob Weber, Schwager.
Margarethe Weber, Kathy Weber, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Großvater

John Bamiasch

im Alter von 52 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Januar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4043 N. Eberly Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Regina Bamiasch, Gattin.
Mary, Hanna, Gustav und John, Kinder.
mido Mary und Helena, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Louis Bildstein

am 6. Januar im Alter von 38 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Januar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1551 Orchard Str., nach dem Montrose Friedhof. Die trauernde Gattin:

mido Emma Bildstein.

Gestorben: Loeb Berkerich, geliebter Gatte der verstorbenen Rebecca; lieber Vater von Hermann, Carrie, Alma, Mable, Bert, Frau G. Louis, Frau H. Adler, Frau H. Fischer und Sol C. Berkerich. — Beerdigung Freitag, 1 Uhr Nachm., von Bentley & Son's Kapelle, 2701 N. Clark Str., nach dem Beth-El Friedhof. mido

Gestorben: Hermann Treder, geliebter Gatte von Friederika Treder, geb. Ostrowski, Vater von Emil, Martha und Carl Treder, gestorben am 4. Januar 1914, im Alter von 69 Jahren und 14 Tagen. Begräbniß vom Hause seiner Tochter, Frau Wm. Weinschnur, 1228 59. Ave., Warren Park, am Donnerstag, den 8. Januar 1914, um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. modimi

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an meinen geliebten Gatten

August Gunterberg,

welcher heute vor zwei Jahren, am 7. Januar 1912, gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm der Tod dich von mir fort;
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort,
Nichts mehr konntest du mir sagen,
Warum sollte ich nicht klagen?
Ja, ich kann es nicht vergessen,
Wie du mich so treu geliebt;
Lieber Gatte, ruh' in Frieden,
Bald auch wir von dannen gehen,
Im gelobten Land dort drüben
Gibt es einst ein Wiedersehen.

Von deiner Gattin.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung gedenke ich heute des Todestages meines unvergeßlichen, innigst geliebten Sohnes

Harry,

der mir heute vor 2 Jahren, am 7. Jan. 1912, so schmerzlich durch den Tod entrissen wurde.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn;
Unheilbar ist diese schwere Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner dich innigst liebenden, tieftrauernden Mutter:

Käthi Reis, nebst Familie.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an unsere gute Mutter

Dorothea Schmidt,

gestorben vor einem Jahre, am 6. Januar 1913.

Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Ruht unsere liebe Mutter,
Sie mußte von uns geh'n,
Die Arbeit ist vollendet;
So ruhe nun in Frieden!

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Töchtern:

Emma Schweizer und Karoline Sallack.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters

Ludwig Ferdinand Seidel.

Besonders auch dem Herrn Pastor Glade für die trostreichen Worte am Sarge. Nochmals danken die trauernden Hinterbliebenen.

Emilie Seidel, Gattin.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790. Toll Line Forest Park 787.

The Home Theatre.
North Ave. und 40. Ave.
Vergeßt nicht, Mittwoch Abend, 7. Jan., ist exklusiver deutscher Abend. Kommt und seht ein echtes deutsches Bild: „Zeit ist Geld.“ Es wurde an den schönen Machow und Wansee Seen außerhalb Berlins aufgenommen. — Ihr werdet zum ersten und letzten Male das große Zeppelin Luftschiff L II sehen, das zwei Tage später durch eine Explosion zerstört wurde. Türen offen 6:45 Abends. — Eintritt 5 Cents.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
Billy Watson und seine Gesellschaft.
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1.

Würdet Ihr für $3 per Tag arbeiten,
wenn Ihr $6 erhalten könntet? Warum laßt Ihr dann Euer Geld für nur 3% arbeiten, wenn es 6% Zinsen verdienen kann, gesichert durch gute erste Hypothek? Ihr könnt mit so wenig wie $100 anfangen. Wir schicken Euch gerne unser Büchlein Nr. 97 und einen schönen, handgemalten Kalender frei auf Verlangen.
W. N. MACQUEEN & CO.
Bankers
10 LA SALLE STR., CHICAGO
jn7eod,fo*

Husten
Asthma, Bronchitis, Katarrh
und bei allen Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich!
Reimers Bronchial Elixir.
Von Tausenden erprobt und gelobt.
Flasche 50c und $1.00.
Aufträge per Telephon, Post oder persönlich. Portofrei abgeliefert. Tel. 5274 Lincoln.
REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Chicago, Ill.
Zur Zeit 10 Pfd.-Kannen reinsten Bienenhonigs, $1.75.

Magen-Kranke!
Fort mit der Patentmedizin!
Gegen 2-Cents-Stamp gebe ich Euch Auskunft über das beste deutsche Magen-Hausmittel; besser und billiger als alle Patentmedizinen. Adressirt:
Rev. Johannes Glaeser
Dept. 20. Milwaukee, Wis.
jn7.11.14.18

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. Chicago

Lokalbericht.

Deutschland u. England

Professor Karl Rathgen geißelt englische Hetzereien.

Wirtschaftliche Ursachen.

Hamburger Nationalökonom spricht vor den Mitgliedern der Germanistischen Gesellschaft über die Stellung Deutschlands und Englands auf dem Weltmarkt.

Ueber Deutschlands und Englands Stellung auf dem Weltmarkt sprach gestern in der Fullertonhalle des Kunstinstituts vor den Mitgliedern der Germanistischen Gesellschaft von Chicago der Nationalökonom Professor Karl Rathgen vom Hamburger Kolonialinstitut. Er wies nach, wie wenig Ursache die Engländer eigentlich haben, sich gegenüber Deutschland so gehässig zu zeigen, wie sie es seit Jahren getan haben, da doch Deutschland der beste Abnehmer des britischen Weltreichs ist und mehr aus England einführt als Frankreich und Rußland, die beiden Bundesgenossen des Inselreichs, zusammen, und kritisirte scharf die ungeheure Frivolität, die in dem Spielen mit dem Kriegsgedanken liegt, dem zuerst die angesehene englische Zeitschrift „Spectator" im Jahr 1899 Ausdruck gab und der seitdem vielfach in den Köpfen der englischen „Jingoes" herumspukt. Er führte aus, daß die Ursachen der Spannung zwischen beiden Ländern in erster Linie wirtschaftlicher Natur sind, und daß England sich nicht an den Gedanken gewöhnen kann, daß es im Wirtschaftsleben der Welt nicht mehr unumschränkte Herrin ist, wie vor fünfzig Jahren. Eigenartig aber berühre es in Deutschland, daß die feindselige Stimmung Englands sich stets gegen Deutschland richte, während man den Vereinigten Staaten, die doch in Zukunft als Konkurrent auf dem Weltmarkt stark zu fürchten sein würden, keine oder nur wenig Aufmerksamkeit schenke. Eine derartige bittere Volksstimmung aber bedeute in einer Zeit einer immer demokratischer werdenden Politik eine ernste Gefahr für den Weltfrieden.

Vergleicht Deutschland und England.

An der Hand statistischer Angaben zeigte der Redner den Umschwung im Wirtschaftsleben und der wirtschaftlichen Stellung beider Völker, den die letzten fünfzig Jahre mit sich gebracht haben. Vor fünfzig Jahren war England das einzige Land, das durch seine Kapitalskraft und seinen Unternehmungsgeist auf dem Weltmarkt tätig war, während Deutschland arm, wirtschaftlich schwach, ohne Kapital und ohne Industrien war. Mit der Gesundung der politischen Zustände des deutschen Volkes aber kam der wirtschaftliche Aufschwung, der aber völlig der Zunahme der Bevölkerungszahl entsprach, die in Deutschland viel stärker war als in England. Solange der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands in eine Zeit günstiger Konjunktur fiel, hatte England nichts einzuwenden. Aber die wirtschaftliche Krise vom Jahr 1873, der lange Jahre wirtschaftlicher Depression folgten, änderte die Verhältnisse. In den achtziger Jahren machte sich die unfreundliche Gesinnung Englands gegenüber Deutschland zuerst geltend, trotzdem die deutsche Ausfuhr nicht stärker zunahm als die englische. In den neunziger Jahren aber rückte Deutschland England ganz bedeutend nach. Die höhere Tätigkeit, die mit einer Steigerung des Preisniveau Hand in Hand ging, machte sich zuerst in Deutschland, um das Jahr 1895, dann erst in England, gegen das Jahr 1899, bemerkbar. Deutschlands Außenhandel kam dem Englands ganz bedenklich nahe, und seitdem ist der Abstand zwischen beiden Ländern der gleiche geblieben.

Ausfuhr beider Länder.

Bei der Betrachtung der Ausfuhr aus beiden Ländern muß man einen Unterschied zwischen der nach europäischen Ländern und der nach außereuropäischen Ländern machen. In allen europäischen Ländern mit Ausnahme Spaniens, Portugals, Griechenlands und der Türkei ist die Einfuhr aus Deutschland mehr gestiegen als die aus England. Dagegen hat in der großen Zahl der überseeischen Länder die Einfuhr aus England mehr zugenommen als die aus Deutschland. Das wird durch die größeren Kapitalsanlagen Englands in diesen Ländern und seine hochentwickelte Schiffahrt erklärt. Der Vorsprung Englands aber bezieht sich meist auf Länder, die gebrauchsfertige Waaren brauchen, in denen die Industrie noch nicht entwickelt ist. In industriell entwickelten Ländern aber, die Hilfsmittel der Produktion brauchen, nicht gebrauchsfertige Waaren, hat Deutschlands Einfuhr einen Vorsprung vor der englischen zu verzeichnen. Die wichtigste Erscheinung in der ganzen wirtschaftlichen Entwickelung beider Länder ist, wie der Redner ausführte, daß die deutsche Ausfuhr vor allem nach industriell entwickelten Ländern geht, die dem Reich zwei Drittel seiner Produkte abnehmen, und daß Deutschland ein Interesse daran hat, andere Länder industriell zu entwickeln und damit kaufkräftiger zu machen.

England ändert Haltung.

In dieser Verbindung machte der Redner auf eine wichtige und vielsagende Erscheinung aufmerksam, die durch die Stimmung in England gegenüber Deutschland begründet ist. Die alte Tradition Englands, Märkte in überseeischen Ländern, die es erschlossen hat, offen zu halten, schwindet mehr und mehr. In den Verhandlungen, die zur Kongoakte führten, setzte Deutschland es gegen die Opposition des Inselreichs durch, daß das Prinzip der offenen Tür in Zentralafrika anerkannt werde. In den Verhandlungen über Marokko vertrat Deutschland denselben Standpunkt gegenüber Frankreich, und zwar erfolgreich.

Verurteilt englische Hetzereien.

Wie wenig die Animosität des Inselreichs gegenüber Deutschland angebracht ist, ist, wie der Redner ausführte, daraus zu ersehen, daß Deutschland mehr Waaren von England einführt als Frankreich und Rußland, Englands Bundesgenossen, zusammen, daß es der beste Abnehmer des Inselreichs ist mit Ausnahme von Ostindien. Es führt zwar mehr Waaren nach England aus, als es einführt, führt aber aus dem gesammten britischen Weltreich mehr ein, als es in dieses exportirt. Es ist der beste Abnehmer der englischen Kolonien. Diese Zahlen, erklärte der Redner, lassen erkennen, welche ungeheure Frivolität in dem Spielen mit dem Kriegsgedanken liegt, wie ihn die Zeitschrift „Spectator" im Jahre 1899 so offen aussprach, als sie erklärte, wenn man Hamburg und andere deutsche Seehäfen beseitige, schaffe man sich die verhaßte deutsche Konkurrenz vom Hals. England würde sich damit selbst nur schaden. Außerdem sei ein derartiger Vorschlag vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus töricht, zeige ein völliges Verkennen der Ursachen wirtschaftlichen Aufschwungs. Die Produktivität großer Kulturvölker lasse sich nicht durch einen unglücklichen Krieg aus der Welt schaffen, könne nur vorübergehend gehemmt werden. Man könne durch einen unglücklichen Krieg die Energie und Arbeitskraft einer großen Bevölkerung nicht beseitigen. Ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse in einem derartigen Land, das einen unglücklichen Krieg durchgemacht habe, wie sie z. B. in niedrigeren Löhnen zum Ausdruck kommen würden, würden den Konkurrenzkampf nur verschärfen. Die englische Animosität sei darauf zurückzuführen, daß man sich im Inselreich nicht an den Gedanken gewöhnen könne, daß man auf dem Weltmarkt nicht mehr unumschränkter Herr sei. Auf die englischen Hetzereien aber, auf die Sticheleien auf das kriegerische Deutschland, sei die beste Antwort, daß Deutschland das einzige große Land ist, das in den letzten vierzig Jahren keinen Krieg geführt hat.

Traut Calomel nicht

Tausende bemerken schlimme Folgen von diesem gefählichen Drug.

Ein sicheres vegetabilisches Ersatzmittel sind Dr. Edwards Olive-Tabletten für die Leber.

Dr. F. M. Edwards, ein bekannter Arzt von Ohio, hat ein Abführungsmittel und Leber-Tonicum, eine Zusammenstellung von Vegetable Material gemischt mit Olivenöl, erfunden, welches beinahe ebenso wirkt wie Calomel, ausgenommen daß es keine der schlechten Nachwirkungen hat.

Dr. Edwards war lange Zeit ein Gegner von Calomel, trotzdem er den Wert wie die Gefahren erkannte.

Sein Mißtrauen gegen diese ungewisse Droge veranlaßte ihn vor Jahren zu Experimenten mit der Absicht, ein Ersatzmittel zu entdecken, und er ist seit mehreren Jahren im Besitze der lange gesuchten Combination, welche in der Gestalt von kleinen zuckerbedeckten olivenfarbigen Tablets sind.

Die Resultate seiner 17jährigen Erfahrung und Praxis sind in diesen wunderbaren kleinen Tablets verkörpert.

Sie heißen Dr. Edwards' Olive Tablets. Und ihre Wirkung auf die Leber war der Grund zur Besserung vieler von Dr. Edwards regulären Patienten, wie auch Tausender, die gelitten und Furcht vor Calomel hatten.

Es ist nicht nötig, wenn Ihr Dr. Edwards' Olive Tablets nehmt, hinterher noch unangenehme, kneifende Salze oder Rizinusöl zu gebrauchen, wie es nach Einnehmen von Calomel notwendig ist. Versucht sie. 10c und 25c per Schachtel. The Olive Tablet Company, Columbus, O.

Aus Vereinskreisen.

Der Kurländische und Livländer Unterstützungsverein hielt die jährliche Installation der Beamten in seinem Hauptquartier ab. Die nachgenannten Beamten wurden von dem Expräsidenten H. Kreitzmann feierlichst eingeführt:

Präsident, Herr Kolb; Vizepräsident, Frau Nathanson; Schatzmeister, Perlmann; Caplan, J. Taub; Fin.-Sekretär, Stein; Prot.-Sekretär L. Salzmann; Trustees, Frl. Thekla Bermann, Herr Jacobson und Schulmann; Counselor, Herr Block; Innere Wache, Herr Mamewitsch; Führer, Frl. Salmanowitz, Rubin und Whippman.

Fünfzehn neue Mitglieder wurden aufgenommen. Der Verein zählt 340 Mitglieder und hat einen Kassenbestand von $1200. Nach der Installation fand ein Kommers in der Vereinshalle statt, wobei es sehr lustig zuging.

Der Damenverein „Unter den Linden" veranstaltet sein Stiftungsfest am Samstag, dem 24. Januar, in der Avondale Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Ein umsichtiges und erfahrenes Komite, mit der Präsidentin Margarethe Weber an der Spitze, hat keine Mühe gescheut, um das Gelingen des Festes zu sichern. Zur Unterhaltung beizutragen haben mehrere Freunde des Vereins zugesagt, auch was das leibliche Wohl anbelangt, ist in Küche und Keller bestens dafür gesorgt, und ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Tickets 25 Cents; Anfang 8 Uhr.

Am kommenden Montag Abend findet im Odd Fellow Tempel, Nr. 6318 Yale Ave., eine gemeinsame Versammlung von Logen des „A. O. U. W" von Chicago statt, zum Zweck der Erwählung von Beamten für mehrere der kleineren Südseitelogen, die sich mit der Southwestern Loge verschmolzen haben. Joshua R. H. Potts, Grand Master Workman von Illinois, und andere Ordensbeamte werden Ansprachen halten, und den Mitgliedern John G. Schneider, Evergreenloge Nr. 330, und Anthony L. Sweeney, Peabodyloge Nr. 143, werden Preise für Vermehrung der Mitgliedschaft überreicht werden.

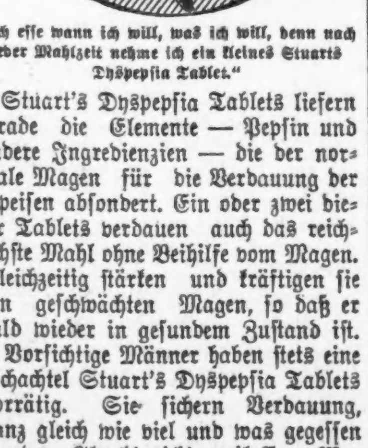
Die Sektion Main Nr. 9 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstaltet einen großen Preismaskenball am Samstag, dem 31. Januar, in der Majestic Halle, 4300 South State Straße. Das Komite wird Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen, auch werden viele wertvolle Preise ausgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

— Nur mit der eigenen Familie beglückt Dich ein enges Zusammenleben; selbst für die besten Freunde ist eine kleine Entfernung gut.

Schützt Euch gegen Magenleiden

Ein Stuarts Dyspepsia Tablet in Eurer Börse oder Westentasche mitgeführt setzt Euch in den Stand, Euren Magen in Ordnung zu halten.

Seht, daß nicht Magenleiden aller Art, Dyspepsie, Gastritis, schlechte Ernährung, Durchfall und Vertigo Euer Leben zu einer fortwährenden Tortur und schließlichen Fehlschlag machen. Der Mann, der heute gewinnen will, muß seinen Körper sowohl wie seinen Geist in vortrefflicher Verfassung haben. Stuart's Dyspepsia Tablets sind eine Notwendigkeit für den Mann, der seinen Körper stets unter seinem Willen haben will.



„Ich esse wann ich will, was ich will, denn nach jeder Mahlzeit nehme ich ein kleines Stuarts Dyspepsia Tablet."

Stuart's Dyspepsia Tablets liefern gerade die Elemente — Pepsin und andere Ingredienzien — die der normale Magen für die Verdauung der Speisen absondert. Ein oder zwei dieser Tablets verdauen auch das reichlichste Mahl ohne Beihilfe vom Magen. Gleichzeitig stärken und kräftigen sie den geschwächten Magen, so daß er bald wieder in gesundem Zustand ist.

Vorsichtige Männer haben stets eine Schachtel Stuart's Dyspepsia Tablets vorrätig. Sie sichern Verdauung, ganz gleich wie viel und was gegessen wurde. Glaubt nicht, weil Euer Magen meistens in Ordnung ist, Ihr sie nicht braucht. Der Polizist führt einen Revolver bei sich, nicht weil er ihn stets braucht, sondern wenn er ihn braucht, braucht er ihn sofort. Wenn Ihr Linderung von Unverdaulichkeit sucht, wollt Ihr sie sofort. Schützt Euch gegen Magenleiden mit einer 50 Cents Schachtel von Stuart's Dyspepsia Tablets, in jeder Apotheke. Erfolgreiche Männer überall empfehlen sie und verlassen sich auf sie.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Fünf modernste Damen-Waist-Modelle. Wohlfeil markirt zu $1.75 und $2.00.

Bei der Einführung der neuen Waists in diese Saison empfehlen wir eine Partie von anziehenden Moden zu speziellen Preisen. Basement

Pelzwaaren — Die einzelnen Partien wurden bedeutend herabgesetzt.

Viele kleine Partien sind von den Verkäufen zu Anfang der Saison übriggeblieben, und diese sind zwecks schneller Räumung im Preise herabgesetzt worden. Es empfiehlt sich, Pelzsachen für den Gebrauch eines weiteren Jahres zu diesen Preisen zu kaufen. Zum Beispiel: Basement

Iceland Fuchs-Kragen,	$3.75	Caracul „Pieced" Shawl-Kragen,	$1.50
Iceland Fuchs-Muffs,	$5.00	Flat schwarze Coney-Muffs,	$1.50

Sets für Kinder, $1.50 und aufwärts.

Männer-Hemden herabgesetzt im Januar-Verkauf.

Spezielle Preise sind an allen Partien für den Monat Januar angesetzt worden — Preise, die Ersparnisse bedeuten, und zwar in solchem Grade, daß sie die Aufmerksamkeit eines jeden Mannes erregen werden, der bei dem Einkauf von Hemden zu sparen wünscht.

Zu 90c — Fancy Hemden für Männer, schlichte oder Plaited Fronts, ebenfalls solche mit dem „Semi-Stiff" kurzen Busen Negligee.

Zu 60c — Schlichte Front Coat-Mode-Hemden, aus vorzüglicher Sorte Percale, bequem zugeschnittene reguläre Größen.

Muslin-Nachthemden für Männer, feine Qualität Muslin, extra lang und breit, mit Seide Braid besetzt, Stück 75c.

Mercerize Pongee Pajamas für Männer, mit Seide Frogs, Suit $1.10.

Ungestärkte weiße Hemden für Männer, Stück 50c und 75c. Basement

American Family Seife, 66 Stück-Kiste, $2.85

Bedeutend herabgesetzte Preise an Standard Seifen und „Cleansers" bieten sparsamen Hausfrauen die Gelegenheit, auf die so viele hundert gewartet haben, gute Ersparnisse an diesen Haushalt-Bedarfsartikeln zu machen. Basement

Old Dutch Cleanser, das Dutzend zu 80c.
Ivory-Seife, kleine Sorte, Dutz. Stücke 50c.
Ivory-Seife, große Sorte, Dutz. Stücke 80c.
Weiße Naphtha-Seife, 100 St. in Kiste, $3.75

Gold Dust, große Sorte Packete, zu 18c.
Amber-Seife, 50 Stücke in der Kiste, $2.00.
Jap Rose Seife, Dutzend Stücke 85c.
Sinbad türkische Badeseife, Dutz. Stücke 50c.

Personalnachrichten.

— Die Verlobung von Herrn Georg Wilke, Sohn von Herrn Hermann Wilke, mit Frl. Luise Block, Tochter des Seelsorgers der deutschen Trinitatiskirche in Jefferson Park, wird angekündigt.

Für nichtig erklärt.

Frau Klothilde Bogle will ihre Ehe nicht gesetzmäßig machen.

Richter Sullivan erklärte gestern im Superiorgericht die am 4. September 1913 zwischen Walter Scott Bogle, dem Präsidenten der „Crescent Coal & Mining Company", Nr. 343 Süd Dearborn Straße, und Klothilde D. Bogle geschlossene Ehe für null und nichtig. Frau Bogle, die einzige Zeugin, erklärte, daß sie zur Zeit der Heirat noch kein Jahr von William Barry geschieden gewesen sei und nicht gewußt habe, daß unter solchen Umständen die Wiederverheiratung verboten sei. Als dies ihr im Oktober bekannt geworden, habe sie aufgehört, mit Bogle zu leben. Vom Richter darauf aufmerksam gemacht, daß durch eine nochmalige Trauung jetzt, nach Ablauf des vorgeschriebenen Jahres, ihre Ehe rechtsgiltig gemacht werden könnte, ließ die Frau durch ihren Anwalt erklären, daß sie dies aus guten Gründe nicht wünsche. Frau Bogle bezeugte, Bogle habe ihr bei der Trennung versprochen, ihr einmalig $1000 und $200 den Monat fünf Jahre lang zu geben.

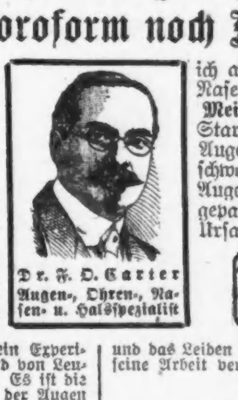
Kirche als Nachtasyl.

Bei einem Bankett, welches vom Männerverein der Ersten Presbytergemeinde gestern in deren neuer Kirche an 41. Straße und Grand Blvd. gegeben wurde, kündigte Pastor Covert an, daß der Gemeinderat beschlossen habe, die alte Kirche an 21. Straße und Indiana Avenue bis auf weiteres als Asyl für Obdachlose dienen zu lassen.

Schielen der Augen beseitigt

In einmaliger Behandlung, ohne Schmerzen, ohne Chloroform noch Messer.

Wenn Ihr an irgendwelchen Mängeln der Sehkraft leidet— **kommt zu mir.** Ich heile Euch von Euren Augenleiden. Keine Schmerzen, kein Messer. Meine Methode ist vollständig harmlos, sicher und wirksam. Konsultirt mich heute. Frei. Auch heile ich alle Krankheiten der Ohren, Nase und Kehle.



Dr. F. O. Carter
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsspezialist

Meine Spezialität ist Schielen, Star, Kurzsichtigkeit, hängende Augenlider, Entzündung, verschwommene Sehkraft und alle Augenleiden, die von schlecht angepaßten Gläsern oder anderen Ursachen herrühren.

Prof. Carters neue Methode ist kein Experiment, sondern eine Tatsache, und wird von Leuten in allen Lebenslagen empfohlen. Es ist die einzige sichere Methode, um Mängel der Augen und des Gehörs zu heilen.

Schielen.

Meine neue Methode in der Heilung von Schielen macht eine schmerzhafte Operation unnötig. Ich gebrauche kein Messer oder Choloroform, um dies herbeizuführen. Der Patient erleidet nicht die geringsten Schmerzen, und wenn er meine Office verläßt, geht er seiner Arbeit oder Vergnügen nach. Die Resultate meiner Behandlung sind vollständig und nachhaltig, wie aus Fällen ersichtlich, die ich vor Jahren heilte. Ich heilte 10,000 Fälle und hatte nie Mißerfolg.

Leset, was der dankbare Patient Frank Salat, 1166 S. Albany Ave., zu sagen hat:

An das Publikum!

Wegen der zahlreichen Anfragen von Leuten, die augenleidend sind, in Bezug auf die vollständige Heilung unseres Sohnes Frank wünschen wir zu sagen, daß wir Dr. F. O. Carter für die vollständige Heilung unseres Sohnes zu großem Dank verpflichtet sind.

Er hatte Augenentzündung, Häutchen bildeten sich, die ihn schließlich blind gemacht hätten. Sein Zustand war so, daß er in der Heilanstalt nicht geheilt werden konnte, und auf Empfehlung hin gingen wir zu Dr. Carter, 120 State Str. Dr. Carter heilte ihn vollständig und das Leiden ist nicht wiedergekehrt. Er kann seine Arbeit verrichten.

John Salat,
M. Salat,
1166 S. Albany Ave., Chicago, Ill.

Dr. Habernich, der bekannte böhmische Doktor, 2559 Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter beseitigte meines Sohnes schielende Augen in einer Visite. Ich empfehle Dr. Carter als einen höchst erfahrenen Augenarzt."

Seht persönlich ihn und die folgenden, von schielenden Augen kurirten Patienten:
Herr Emil John, 3013 Racine Avenue.
Herr A. Aronson, 822 Milwaukee Avenue.
Herr A. F. Brownell, 3733 N. Hermitage Ave.
Frau Langner, 3031 Kaskaskia Ave.

Kommt und seht Dr. Carter.

Wenn Ihr irgend eine Augen- oder Ohrenkrankheit habt, wünscht Dr. Carter, daß Ihr zu ihm kommt und Eure Augen, Ohren, Nase oder Kehle untersuchen laßt. Es kostet Euch nichts und mag Euer Augenlicht oder Gehör retten.

Prof. F. O. CARTER, M. D.
120 S. State Str. 2. Floor.
gegenüber The Fair.
Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags Von 10 Vorm. bis 2 Nachm

— Je nachdem. — „Was ist eigentlich Ihr Lieblingsgericht, Kollege?" — „Am Anfang des Monats Fasan mit Trüffeln und Ende des Monats Erbssuppe mit Schweinsohren

Vom Grundeigentumsmarkt.

Errichtung einer Schuhfabrik an Jackson Boul. und Morgan Str.

Die Gebäude an der Nordostecke von Jackson Blvd. und Morgan Straße sollen abgetragen werden, um einer großen Schuhfabrik Platz zu machen. Frank Wyman von St. Louis hat dort fünf Grundstücke, zusammen 125 bei 150 Fuß, für $115,000 von Willie und Gustav Eisenstadt und von Rachel M. Schaffner und Anderen gekauft.

David Mayer hat an McGinty & O'Brien einen Ladenraum von 26 bei 22 Fuß an Fifth Ave. in dem im Bau begriffenen Lombard Hotelgebäude, Südostecke von Fifth Ave. und Quincy Str., auf 10 Jahre für $75,000 vermietet. Der Raum wird als Hotelschankzimmer eingerichtet werden.

Porter M. Farrell hat an Samuel Green einen Laden an Clark Straße in dem Gebäude an der Südwestecke von Madison Straße für $50,249 vermietet. Green hat ein Kleidergeschäft.

Das Mietshaus an der Südwestecke von Division und N. State Str., 47. bei 100 Fuß, ist vom Nachlaß von Charles Keefer für $60,000 an Simon Hausmann verkauft worden.

Das Mietshaus an Ashland Ave., 143 Fuß nördlich von 48. Str., 48 bei 121 Fuß, Westfront, mit $17,000 belastet, ist von Louis P. Mann für $36,300 an Jakob S. Wolffs verkauft worden.

Samuel Rosen und Andere haben an Elias Epstein das Eigentum an der Nordostecke von 13. Place und Central Park Ave., 68 bei 149½ Fuß, mit $28,000 belastet, verkauft.

Murray Wolbach hat von James Cockburn die sieben einstöckigen Ladengebäude an der Nordostecke von S. 52. Ave. und W. 22. Straße, 136 bei 100 Fuß, Westfront, mit $16,000 belastet, für $33,500 gekauft.

Benjamin A. Leafgreen hat Block C in Harvey, das Eigentum der Joan d'Arc Manufacturing and Supply Company, für $33,627 erstanden.

Die Maschinenfirma Shone Company hat an die Eisenwaarenfirma Seng Company das Eigentum an der Südostecke von Judson und Blackhawk Str., 149 bei 130 Fuß, verkauft.

Das Eigentum in Foster Ave., 210 Fuß westlich von Broadway, 50 bei 123 Fuß, Nordfront, ist von Nels Borgestrom für $21,000 an James J. Murphy verkauft worden.

Edwin B. Rech hat an Richard J. Ton das Mietshaus an South Park Ave., 367 Fuß nördlich von 63. Str., 53 bei 160 Fuß, Ostfront, mit $14,500 belastet, für $21,000 verkauft.

Karoline Klein hat an Louis L. Isenberg das Mietshaus an North Ave., 52 Fuß westlich von Cleveland Ave., 25 bei 105 Fuß, Nordfront, für $18,500 verkauft.

Peter Foote hat an William L. Rigney 252 bei 500 Fuß an der Südostecke von 79. Straße und Monroe Ave. und an der Südwestecke von Madison Ave. für $18,000 verkauft.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Konditor, erstklassiger Arbeiter, der selbständig als Vormann arbeiten kann, sofort aufgenommen. Guter Lohn. Original Vienna Bakery, 2833 Broadway. mido

Verlangt: Porter, reinlicher Mann, muß am Tisch aufwarten können und an der Bar helfen. 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Erfahrene Automobilarbeiter; — müssen englisch sprechen. 3357 Colorado Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren um ein Handwerk zu erlernen; guter Lohn für den Anfang. 125 N. 5. Ave., A. H. Williams.

Verlangt: Schlosser, der etwas vom Schmieden versteht. Ornamental Iron Works, 2545 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein Schmiedegehilfe an Truckarbeit. 566 W. Polk Str. mido

Verlangt: Guter Junge um an Cakes mitzuhelfen. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Zwei Schuhmacher. Nachzufragen Mittwoch d. 7, um 2 Nachm. 233 W. Monroe Straße.

Verlangt: Buchbinder, der auch Abpressen versteht. 223 West Van Buren Str., im Store.

Verlangt: Schlosser oder Mechaniker für Zusammenstellung von Uhrwerken. Adressire Offerten an U. 986, Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher; stetige Arbeit. 2827 Larrabee Str., Laden.

Verlangt: Junger Mann für Janitorarbeit in der Schule. Nachzufragen: Trescott Schule, Ashland und Wrightwood.

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter und Helfer. 2105 West Lake Str.

Verlangt: Mann als Stitcher an Westen. — 2947 Cortland Str. mido

Verlangt: Erster Klasse Engineer für Dampfmaschinenfabrik. Einer der fähig ist neue Dampfmaschinen von allen Klassen und von allen Größen aufzustellen. $300 monatlich, Reisegeld und Verpflegung. Stetige Stellung. Nur schriftlich anzufragen und Erfahrung angeben bei Herrn Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Ave. midox

Verlangt: Junger Mann für schriftliche Arbeiten (deutsch). Adr.: U. 961, Abendpost.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Zigarrenkistenfabrik. Man schreibe John Hasenjaeger & Co., 1601 S. Throop Str. —sa

Verlangt: Verkäufer, der englisch sprechen und schreiben kann, für eine gute Geld machende Gelegenheit, ein leicht verkäuflicher Artikel; gut $30 wöchentlich zu verdienen. 1575 Ogden Ave., Zimmer Nr. 5. 5jan1wX

Verlangt: Junger, lediger, stetiger, deutscher oder böhmischer Schuhmacher für außerhalb der Stadt (50 Meilen). Pole oder Ungar ganz ausgeschlossen. Nehmt Northwestern-Eisenbahn bis Huntley. Briefe wende man an John Hoddn, Huntley, Ills. bimi

Verlangt: Agenten für Diana Franz-Branntwein bei hoher Kommission, eventuell fixes Gehalt. Nur Ungarischsprechende brauchen sich zu melden. Diana Pharmacial Product Co., 2218 Clybourn Ave. bimido

Verlangt: Finishers und Basters an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen Reskie-Kirshbaum Co., 302 S. Market Straße, dritter Floor. 3jan,1wX

Verlangt: Operators an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 3jan,1wX

Verlangt: Presser und Unterpresser an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. — Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Straße, dritter Floor. 3jan,1wX

Verlangt: Skirt Operators; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 3jan1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Wohltäter der Menschheit".
Auditorium — Große Oper: „Lucia".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Nearly Married."
Imperial. — „The Conspiracy."
Victoria. — „The Littlest Rebel."
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Garrick. — „The Honeymoon Expreß."
Powers'. — „The Auctioneer."
Studebaker. — „The Doll Girl."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Kelse House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Biscuits. 1547 West 63. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Porter, einer der am Tisch aufwarten kann. 632 S. Dearborn Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um Wagen zu fahren, drei Stunden täglich. Zimmer und Kost wenn gewünscht. 3517 Montrose Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Operators und Pressers an Damen-Cloaks und Suits, männliche oder weibliche Hilfe. Müssen erster Klasse Erfahrung haben. 1242 Milwaukee Ave. mi—fa

Verlangt: Ehepaar, Frau als Haushälterin für Roominghaus, in Tausch für Zimmer. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends. 114 W. Superior Str., Flat 1.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit, tut auch Porterarbeit. 1407 Mohawk Str., hinten oben.

Gesucht: Zwei junge Leute, 16 und 17 Jahre alt, frisch eingewandert, wünschen das Bäckerhandwerk zu erlangen. 1133 Washburn Ave., 2. Flat.

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Biscuits sucht stetige Stelle. Muller, 2002 Clifton Ave., Top Flat, nahe Center.

Gesucht: Junger Mann, 23jährig, sucht als Presser an Hosen Arbeit. Fritz Biebert, 731 W. Lake Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann, 20 Jahre alt, kann mit Auto und Pferden umgehen, sucht Stelle. Adrs: D. R. 653 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge, 1 Jahr im Lande, wünscht das Bäckergeschäft zu erlernen. Jos. Dautzinger, Evergreen Park, Chicago, Ill.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter und Bartender oder Lunchmann; spricht deutsch, englisch und böhmisch. 5426 Wood Str. Telephon Drover 2087.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stelle an Brot; hat auch Erfahrung an Cakes. M. Mersy, 1519 Mohawk Str.

Gesucht: Ein Junge von 17 Jahren sucht irgend welche Arbeit. John Lanosky, 1753 West 21. Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht Stallarbeit, oder irgend welche Beschäftigung. Berger, 48 W. 44. Str. mido

Gesucht: Schreiner, 26 Jahre alt, sucht Arbeit; hat 13jährige Erfahrung. D. L., 1342 Wolfram Str., Flat 2. mido

Gesucht: Mann sucht Stelle im Stall; mit Zimmern. 2527 N. Marshfield Ave., Flat 2.

Gesucht: Holzdreher, ist auch zugleich Maschinenarbeiter, sucht stetige Arbeit. John Schinagel, 1408 Mohawk Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitor oder mitzuhelfen. Mike S. Chabel, 1924 Austin Ave.

Gesucht: Junger Mann, Klarinettspieler, E-Flat oder B-Flat, sucht Arbeit bei Streich- oder Blechmusik. Adr.: U 972 Abendpost.

Gesucht: Junger, ehrlicher Mann mit guter Empfehlung wünscht Stelle als Porter und Morgens den Saloon zu öffnen. Kann englisch sprechen. Adr.: U 983 Abendpost.

Gesucht: Ein solider Bäcker, der auf Brot und Cakes gut geübt ist, sucht Stelle; am liebsten nahe Westseite. Andreas Miesjeta, 555 West 13. Str.

Gesucht: Eingewanderter Brotbäcker sucht Arbeit. 644 W. Madison Str., Zimmer 3017. mido

Gesucht: Deutscher Apotheker, verheiratet, sucht Stellung. Jährling, 704 Madison Str., Hotel Vernon.

Gesucht: Junger starker Mann sucht Stelle als Saloonporter oder irgend welche Arbeit. 1742 Greenwood Terrace, Reif. mido

Gesucht: Junger deutscher Butcher, Storetender, sucht dauernde Beschäftigung. 2424 Grand Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Lunchmann oder Porter; dauernde Beschäftigung. F., 2424 Grand Ave.

Gesucht: Junger Bartender, verheiratet, gute Referenzen, macht Porter-, Waiter- und Lunchmann-Arbeit, sucht guten Platz. J. Tobie, 1648 Meyer Ct. mido

Gesucht: Arbeit für Pferd und Expreßwagen. 1619 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 1720 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Porterarbeit. 1830 Halsted Str.

Gesucht: Eine Stellung als Bartender, kann auch am Tisch aufwarten. Adr.: P. 851, Abendpost.

Gesucht: Maschinenschlosser, 1 Jahr im Land, versteht irgendwelche Arbeit. 2233 West 20. Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter, junger, guter Maschinenschlosser, verheiratet, sucht Posten. A. H. Lietz, 1422 W. 20. Str.

Gesucht: Junger fleißiger Mann, von Beruf Stationary Engineer, mit guter Vorbildung, spricht außer Deutsch, Englisch und Italienisch, sucht angemessene, wenn möglich Vertrauensstellung. Gefällige Antworten unter Adr.: P. 859, Abendpost. mifaso

Gesucht: Busboy sucht Stelle. A. M., 2228 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung in Ofen-Reparaturen und Aufstellung derselben, sucht Arbeit. 1724 Larrabee Str., 2. Flat.

Gesucht: Janitor sucht Stelle, spricht deutsch, ungarisch und slawisch, versteht sämmtliche Boilerarbeiten. Mike Simon, 1048 N. Robey Str. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in einem Stall als Stallmann oder als Haus Cleaner, Tag- oder Nachtarbeit. Heinrich Birgenstock, 546 S. Fifth Ave. mido

Gesucht: Ein junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Arbeit, nimmt jede Arbeit an. Stefan Koci, 2846 Trumbull Ave. mido

Gesucht: Wiener Juwelenfasser und Goldarbeiter bitten um Stellung. Viktor Huber, Nr. 2235 St. Louis Ave.

Gesucht: Flinker Bartender, besorgt auch Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle. Empfehlungen. Adr.: U. 995, Abendpost. midofr

Junger Mann sucht Zimmer bei deutschen Privatleuten. Adr.: U 993 Abendpost.

Gesucht: Flinker Bartender, besorgt etwas Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle. Empfehlungen. Schmidt, 2602 Racine Ave. Tel.: Graceland 9689. dimi

Gesucht: Ein erster Klasse Glas Scathwell und Bevel Polirer sucht Stelle. 713 Boston Ave. F. Fetzer. dimido

Gesucht: Ehrlicher Porter, kann auch Bartenden, scheut keine Arbeit, sucht stetige Stellung. Telephon: Diversey 8618. dimi

Gesucht: Guter Wurstmacher sucht Stellung. Adr.: M K 646 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann, willig und fleißig, wünscht irgend welche Arbeit. Schmantz, 1160 Larrabee Str. dimi

Gesucht: Ein junger Polsterer und Wagen-Painter sucht Stelle. 713 Boston Ave. Filipp Fetzer. dimido

Gesucht: Junger Engineer und Maschinist, 2 Jahre Erfahrung, sucht stetige Stelle. Adr.: U 953 Abendpost. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brotvormann sucht stetige Arbeit. Tel.: Lake View 351. dimido

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakesbäcker wünscht dauernde Stelle, Empfehlungen. Tel.: Stewart 3726. dimido

Gesucht: Deutscher Bau- und Kunstschlosser, oder Bank-Maschinist, ist auch auf Maschinen bewandert, sucht Stelle. 920 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Wagenmacher sucht beständige Arbeit. John Kemme, 1518 N. Paulina Str. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein intelligenter junger Mann, spricht mehrere Sprachen, sucht Arbeit. Adr.: U. 923 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger deutscher Schreiner und Cabinetmaker sucht Arbeit. 1840 Walnut Straße. modimi

Gesucht: Cabinetmaker, 20 Jahre alt, sucht Beschäftigung. W. D., 3127 N. Hoyne Ave. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann, welcher keine Arbeit scheut, sucht stetige Stelle. Anzufragen 2802 Groveland Ave., 3. Flat, 9. Türe. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Examiners für feine Skirts; muß eine Dame sein, die die Herstellung von fertigen Skirts versteht; keine andere braucht sich zu melden. 2007 W. Division Str.

Verlangt: Operators an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 3jan1wX

Verlangt: Skirt Operators; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 3jan,1wX

Verlangt: Finishers und Basters an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 3jan1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, um das Putzmachen gründlich zu erlernen. Lohn bezahlt für Anfänger. Maison de Mode, 3251 Broadway. 3ja1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Zwei Frauen, um Tanzhalle zu scheuern. 1764 Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5138 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Nachzufragen Dr. Kalman, 1357 N. Western Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. Nachzufragen im Saloon. Mrs. Feldhausen, 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 938 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen und kochen können. 1012 S. Ashland Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4013 Greenview Ave., Ravenswood.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder. 5258 Loomis Str. mdo

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für Küchenarbeit; muß tüchtig sein. 1522 Adams Str. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie, Dampfheizung. 1615 W. 12. Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Empfehlungen. 4905 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Reinliches Mädchen aus Deutschland in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str. Car bis Diversey, dann östlich gehen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat, Telephon: Lincoln 5945.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen; muß englisch sprechen. 430 Ost 48. Place. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; 6 Zimmer Apartment; muß eine gute Köchin sein; keine Wäsche; guter Lohn; gutes Zimmer und Privatbad. 935 Argyle Str., 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie. Nachzufragen 5206 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4422 Vincennes Ave., 3. Flat. Telephon: Drexel 6919. mido

Verlangt: Kindermädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1122 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen in 4632 Bacon Str., nahe Wilson Ave., Tel. Ravenswood 5604. Nachzufragen Donnerstag.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 4556 Malden Str., Ecke Wilson, Nordseite. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Telephon Wentworth 6021.

Verlangt: Kindermädchen, stetig und zuverlässig: 2 Mädchen, 3 und 6 Jahre; muß nähen können und Empfehlungen haben. Adr.: L 599 Abendpost. 7jan1wX

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 146 Ost Illinois Str., Bitte selbst vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1407 S. Trumbull Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4849 Calumet Ave., 2. Apt. mdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn und Board. 3549 So. Hamilton Ave. mido

Verlangt: Junge saubere Frau für Kochen und leichte Arbeit für eine Woche bei kranker Person. Nachzufragen Donnerstag Morgen. — 1548 Wieland Str., 1. Flat.

Verlangt: Kindermädchen für zwei Jahre altes Kind. 5245 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, muß etwas Englisch sprechen. Fuchs, 1218 S. Harding Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie. $6 per Woche. 2556 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — mit oder ohne Wäsche. Muß etwas englisch sprechen. 857 Magate Terrace, 2. Apt.

Gute Heimat für stellenlose Dienstmädchen. — 1533 Larrabee Str. Frau Schirmer, oben. 7jan1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kein Kochen. Kleine Familie. J. Morris, 5619 Calumet Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 4 in der Familie. Lohn $7. Store, 537 W. 37. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5247 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; $5 wöchentlich. 1429 S. Central Park Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Liebe zu Kindern haben; $4.50 wöchentlich; gute Stelle; Dampfheizung; 4 Zimmer Apartment. Mittwoch nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. Hermann, 952 N. Fairfield Ave., 2. Apartment. Tel.: Armitage 6829.

Verlangt: Erstklassige deutsche Köchin in Familie. Guter Lohn. 4932 Lake Park Ave., Apartment 7. dimidofr

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. Muß englisch sprechen. 1410 N. Hoyne Ave., 3. Fl. dimido

Verlangt: Gute Frau für Hausarbeit, beim Tag. Mrs. Lester, 1003 N. State Str., Basement. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 57 Vincennes Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Bernstein, 205 Ost 50. Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4941 Michigan Blvd., Apartment 3. dimi

Verlangt: Protestantische Haushälterin, die etwas englisch spricht, 2 Blocks von Schule, vor der 58. Str. Hochbahnstation. 329 Ost 58. Str., Basement, A. Middleton. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eines das Liebe zu Kindern hat; gutes Heim. 4737 N. Whipple Str. Tel.: Irving 22324. —fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Friedman, 5822 Michigan Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. $8 die Woche. Muß Referenzen haben. 619 Colfax Str., Evanston. Telephon 2690. dimido

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen oder junge Frau zur Hilfe bei Kindern und zweiter Arbeit; muß etwas nähen können. 339 Linden Straße, Winnetka, Ill. modimi

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 1407 N. Springfield Ave., nahe Hirsch Str., 2. Floor. fasonmodimi

Verlangt: Eine erfahrene Restaurations-Köchin. 2258 N. Clark Straße. 5ja1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um Wöchnerin aufzuwarten. 1629 Larrabee Str., hinten unten.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1929 N. Fairfield Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare f. Farmen, Maschinisten, Automatic Screw, Metal Pattern Maker, Carpenters, Millwrights, Tracers, Janitors, Lunchmen, Köche, Porters, Housemen, Bäcker, Wire Worker. Centr. Emp't, 201—184 W. Washington.

Verlangt: Saloonporter, Stalleute sowie Hilfe jeder Art in Hotels, Restaurants und Fabriken. La Salle Agency, 166 N. LaSalle Straße. somomi

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische Mädchen für die besten Familien; guter Lohn. Neiburgers Employment, 2049 Division Str. 4ja1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Neiburgers Employment, 2049 Division Str. 4ja1wX

Deutsch-ung. Vermittlungsbüro verlangt Mädchen, Frauen, eingewand., bester Lohn, f. Hausarbeit, Hotels, Restaurts. 1624 S. Halsted Str. 23dz,dimimo1m

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Platz zum Kochen. Adr.: Z. U. 392, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren sucht allgemeine Hausarbeit. 1416 North Ave.

Gesucht: Frau sucht Kranken aufzuwarten. — 507 West North Ave., Top Floor.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle zum Nähen. — Geringer Anfangslohn. Selbst vorzusprechen. — 1657 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei Hausarbeit mitzuhelfen. 1951 West 21. Place.

Gesucht: Eine erst eingewanderte deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in Restaurant oder Saloon. 1922 Sedgwick Str., 2. Flat. mido

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze und Wäsche nach Hause zu nehmen. 5031 Throop Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit zum Reinmachen am Freitag. 450 Eugenie Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1830 N. Halsted Str., hinten, unten. mido

Gesucht: Tüchtige Schneiderin sucht Arbeit im Hause. L. G., 709 W. North Ave., 3. Flat. midofr

Gesucht: Junge Frau sucht tagsüber Arbeit; kann nähen und bügeln. Mrs. Renger, 3625 N. Seeley Ave.

Gesucht: Eine junge, deutsch-ungarische Wittwe sucht Stelle für Hausarbeit. 1753 W. 21. Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; versteht englisch. 2420 N. Halsted Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Margaret Schoppert, 4061 Wentworth Ave., vorn, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4456 Calumet Ave., beim Janitor.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau sucht irgend welche Arbeit. Privat, oder im Restaurant. Bitte vorzusprechen. 1502 Mohawk Str., 2. Flat, vorn.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Restaurant. 1442 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1514 Orchard Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1425 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Damenschneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. 1311 Larrabee Straße. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 2139 W. Ohio Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Baerstone, 456 S. Lincoln Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 510 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Fusz, 1844 Larrabee Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Hausarbeit; kann kochen, bügeln und waschen. Bitte vorzusprechen. 2037 Hope Str.

Gesucht: Intelligente Wittwe in mittleren Jahren sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn. 1246 Jackson Blvd. mdo

Gesucht: Ungarisch-deutsche Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Privatplatz. 634 Sherman Str., Olga Warga.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht eine gute Stellung für Hausarbeit oder auch gut für Kinder, möchte am liebsten zu Haus schlafen. Nachzufragen 3435 Cortland Str., hinten oben, oder Ecke Lake und Halsted Str., Fritz Rothus, Telephone Haymarket 5105.

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle. Kann Kochen, Nähen. Buckner, 158 W. Superior Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht englisch, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. L. Z., 545 Blackhawk Str., 1. Floor. mdo

Gesucht: Junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. 1011 N. Springfield Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und auf Kinder zu achten; und eine Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte selbst vorzusprechen. 2128 W. 21. Str.

Gesucht: Anständiges, deutsches Mädchen, versteht Kochen, Waschen und Bügeln, sucht Stelle für Hausarbeit bei Erwachsenen; spricht auch englisch; bitte selbst vorzusprechen. 848 N. Lincoln Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1239 N. Rockwell Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und zum Kochen. 1815 N. Halsted Str.

Gesucht: Oesterr.-ungarische Frau, 40 Jahre alt, gute Köchin, sucht eine Stelle bei kleiner Familie. Adr.: S. K., 6207 Harrison Str., Oak Park, Ill.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Reinmachen. 2550 Potomac Ave. — Mrs. Schatz.

Gesucht: Zwei deutsche Frauen suchen Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1473 Larrabee Str., vorn.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle in Saloon oder in Restaurant. 1018 Ohio Str., Parterre. dimi

Gesucht: Eine gute, selbständige Köchin bittet um stetigen Platz neben Stubenmädchen bei besserer Familie. Johanna Scharlach, 3611 W. 65. Straße. dimi

Gesucht: Eine gute, selbständige Köchin bittet um stetigen Posten neben Stubenmädchen bei besserer Familie. Mitzi Rausch, 3611 W. 65. Straße. dimi

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1862 Bissell Str., 2. Flat. dimi

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant. 4761 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 1221 Belmont Ave. dimi

Gesucht: Frau mit einem Kind von 2½ Jahren sucht Stellung für Hausarbeit oder als Krankenpflegerin. Stadtreferenzen. 1743 Sedgwick Str., 2. Flat. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Nr. 3916 Bernard Str., hinten. — Telephon: Irving 6129. modimi

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 955 N. St. Louis Ave. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses deutsches Ehepaar sucht Stelle für Janitorarbeit. 1355 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches kinderloses Ehepaar, 3 Monate im Lande, sucht irgend eine Stelle, auch als Janitor oder Hausmann. Adr.: A M 50, Abendpost. modimi

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad. 3138 Racine Ave.

Zu vermieten: Vier Zimmer, mit Gas, für kleine Familie, $7.50. 1939 Fremont Str., Hinterhaus.

Zu vermieten: Moderne Flats in neuen zwei-Flats-Brickgebäuden, 5 oder 6 Zimmer, erster oder zweiter Floor, an Claremont Ave. und Oakley Ave., nahe Irving Park Boul.; elektrisches Licht, Oak-Fußboden, Buffet, Consoles, Bad, Privat Porches; breite Lot; 5 Zimmer $22; 6 Zimmer: $23 und $25. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. —fr

Zu vermieten: Nahe den Viehhöfen, Halsted, Wallace oder 39. Str. Cars oder Hochbahn, 3846 Lowe Ave., nahe 39. Str., 4 Zimmer $6. 3 Zimmer $6.50; 7 Zimmer $12; 4-Zimmer Cottage $7, dekorire nach Belieben; Mieter müssen gute Empfehlungen haben. Anzufragen im ersten Flat oder beim Eigentümer George A. Reuß, 82 W. Washington Str. Tel.: Randolph 3330. 3ja1w

Zu vermieten: Erstes Flat im Eckhaus an Central Park Ave. und Schubert Str., Logan Square. Nachzufragen bei E. Zobel, 4716 N. Albany Ave. —do

Zu vermieten: Südwestecke Orchard und Willow Straße; moderne, elegante 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, in guter Ordnung; Preis $16.00. 2ja1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Das deutsche Mädchenheim an 824 Center Str. wurde Neujahr eröffnet und bietet jungen Damen ein schönes und sicheres Heim zu mäßigem Preise, mit oder ohne Kost. Miß C. Jochum, Oberin. 7jan1wX

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer an einzelnen Herrn oder 2 Freunde. 442 N. Halsted Str., Flat 1.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer für leichte Haushaltung, Dampfheizung, laufendes Wasser, auch Zimmer für Mädchen. 2235 Orchard Str. midofrsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, neue Möbel, heißes Wasser und Bad; gute Car-Verbindung. 1518 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; privat. 858 Center Str., Flat 3. 7jan1w

Wittwe wünscht ordentlichen Mann in Board. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Boarders finden gutes Heim in deutsch-ungarischer Familie; gute Gegend; gute Carverbindung. 2111 Fremont Str.

Zu vermieten: Anständiger Mann erhält Zimmer und Kost; gutes Heim. 743 North Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Zimmer und Board in Privatfamilie für Herrn. 3034 Wilton Ave. 7jan1wX

Zu vermieten: Bei alleinstehender Frau, saubere warme Zimmer. 1246 Jackson Blvd. mi—fa

557 Melrose Str. (2.)—Großes Frontzimmer, privat; beste Fahrverbindung, Empfehlungen. (Lake View 2423.) 7jan1wX

Verlangt: Anständige Roomers. Nachzufragen bis Sonntag. 1849 N. Winnebago Ave.

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer — Dampfheizung. 2337 Seminary Ave., Phone Div. 2136. mido

Ehrliches Mädchen oder ältere Frau, welche tagsüber arbeitet, als Roomer, mit Küchenbenutzung, wenn gewünscht. 2222 W. 21. Str., Store. mido

Boarder verlangt. 618 N. Clark Str.

Zu vermieten: Elegante, möblirte Zimmer, einzeln oder doppelt, Dampfheizung. 1 Woche Miete frei. 3956 Michigan Ave. mdorf

Zu vermieten: Geheiztes Zimmer, Bad, Board, Wäsche, $5.00. 1612 Cleveland Ave. famomi

Zu vermieten: Großes Frontzimmer und ein Kleineres, billig. Dampfheizung. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. dimidofrsafo

Schönes Zimmer, halber Block zur Hochbahn und Straßenbahn, mit Bad, Furnaceheizung u. Telephon im Haus, an Herrn zu vermieten. — 1926 Bissell Straße, nahe Center. dimido

Zu vermieten: Einzelnes und Doppelzimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, nahe Lincoln Park, 1842 Wells Str. dimidofr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Schönes Frontzimmer mit Board in der Nähe von 55. bis 60. Str., an Ashland Ave. Adr.: 5605 S. Marshfield Ave.

Gesucht: Aelterer Mann sucht gutes Heim bei alleinstehender Frau, oder in kleiner Familie. Adr.: Z. U., 258 Abendpost.

Mann, 52 Jahre, sucht Heim bei achtbarer katholischer Familie oder alleinstehender Frau; Referenzen. Adr.: U 979 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht ein Flat von 4 schön eingerichteten Zimmer. Vormittags vorzusprechen. Kretzel, 902 Willow Str., 1. Flat.

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Mann sucht einfaches Zimmer m. Kocheinrichtung, $5 den Monat. Nahe Division und Clark Str. Adr.: P. 857, Abendpost.

Mann sucht helles, warmes Zimmer auf der Südseite; nicht über $2 die Woche. Adr.: U 967 Abendpost.

Zwei Mädchen wünschen möblirtes Zimmer mit Kost bei guter deutscher Familie in Evanston, nahe Universität. Adr.: P. 863 Abendpost. dimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Rugs; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möblirte 5-Zimmerwohnung; $80. Frank Verspohl, 124 W. Ontario Str., 2. Flat.

Verkaufe meinen großen Heizofen und Kochofen spottbillig. 1862 N. Clark Str., Buffet.

Zu verkaufen: Ein neues Bett und Lounge; billiger Preis. 1814 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Eine neue Bettzimmer-Lounge um billigen Preis. 1814 Mohawk Str. dimido

Muß verkaufen: Spottbillig, guter Küchenofen, Leder Parlorset, Schaukelstühle, Ledercouch, Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, 6 Stühle, Dresser, 3 Messingbetten. 2240 N. Halsted Str., 1. Flat. 4ja1wX

Dame muß verkaufen: Prächtige Möbel, wie neu, $300 Piano $135, $125 Parlor-Set $35, $40 Rugs $20, Davenportbett, Nähmaschine, Ledercouch, Rockers, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, $250 Hudson Seal Damen-Coat, Größe 36, $65. 1214 Robey Str., nahe Division. 2ja1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Nahezu neues Cutunder Rubbertire Family Surry, ein Bargain. Nachzufragen 1621 Irving Park Blvd., nahe Ashland. dido

$50 kaufen 1200 Pfd. Pferd, Topwagen, billig. 2255 Chicago Ave., 2. Fl. midofr

$75 kaufen 1400 Pfd. gesundes Pferd. 458 N. Western Avenue. dimi

Farmerfrau muß wegen Krankheit verkaufen: 4 junge Pferde (Stuten), Farmerwagen mit Geschirr. Waukegan House, 731 Lake Str. 2ja1wX

Zu verkaufen: 38 Brauerei-Stuten, Pferde, Harnesses, alle Größen. 2560 S. Halsted Str. 20dz1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 Sprechmaschine mit Rekords für $25, fast neu. 3058 Madison Str. Dr. Eberhardt, 2. Fl. —11ja

Muß verkaufen: Piano, elegantes Mahagoni, wenig gebraucht, 10 Jahre Garantie; bestes Instrument, verschleudere. 2240 N. Halsted Str., 1. Flat. 4ja1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano, bestes Fabrikat. 1956 Larrabee Str. 3ja,1wX

Dame muß verkaufen: Prächtiges $400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1214 Robey, nahe Division. 2ja1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoninger-Pianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache. Schnellstens, Bestens, billigstens. Neue Zirkel f. Damen u. Herren beginnt jetzt. Genaue deutsche u. engl. Erklärungen von amerikan. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. Stellungen frei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Steis offen. mifrmo

— Automobil-Instruktionen in Deutsch. — Viele Automobilbesitzer haben herausgefunden, daß Deutsche, welche sie als Chauffeure beschäftigen, ehrlich, nüchtern und fleißiger sind als die meisten andern und sehen uns um für deutsche Männer, um ihre Autos zu bedienen. Wir errichten deshalb eine Klasse für Automobil-Instruktion, in welcher nur deutsch gesprochen wird. Unser Chef-Instruktor ist ein deutscher Ingenieur, welcher seit vierzehn Jahren im Automobilgeschäft tätig war, und ist daher befähigt, Euch Dinge zu erklären und zu zeigen, welcher ein Durchschnittsmechaniker, der in anderen Schulen als Instruktor angestellt ist, nicht kennt. Kommt und sprecht mit ihm; laßt Euch von ihm belehren, wie leicht es ist zu lernen. Seht unser Klassenzimmer, Werkstätte und Garage mit hochmodernen Cars, in welchen Studenten unter der persönlichen Aufsicht von erfahrenen Instrukteuren das Repariren erlernen. Tag- und Abendklassen. Leichte Bedingungen. Kommt heute oder heute Abend. Beginnt mit den andern Anfängern. Bringt Freunde mit.— North Shore Automobile School, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Sheffield und Addison. 6—11jan

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. 1523 LaSalle Ave. Ottilie Koebnke. 3jan,fasonmi,1m

Frl. Hedwig Nahn erteilt gründlichen Zither- und Violin-Unterricht. 2250 Clybourn Ave., 2. Floor. 4ja1wX

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Leichte Methode; Erfolg garantirt in kurzer Zeit, billig. Mrs. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Av. 3ja1wX

Kranke, die gründliche ärztliche Untersuchung wünschen, erhalten dieselbe kostenfrei. 519 North Avenue. 2ja1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 25okt,X,*

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein wohlerzogener Herr möchte die Bekanntschaft einer hübschen, gut gebildeten und wohlerzogenen Amerikanerin zwecks Heirat machen; kann Beweise über seinen Charakter beibringen. Bitte in Englisch zu antworten, mit Angabe des Alters und vollen Einzelheiten. — Adr.: A 101 Abendpost.

Heiratsgesuch. Bin Wittwer, habe 2 Kinder und suche Bekanntschaft mit einer älteren Dame oder Wittfrau ohne Kinder, im Alter von 35 bis 40 Jahren zwecks Heirat. Eine Deutschböhmin bevorzugt. Korrespondenz erwünscht. Adresse: Anton Gusel, Box 664, Stanton, Ill. mido

Heiratsgesuch: Suche für meinen Freund, intelligenten, gutmütigen, jungen Mann, von guter großer Erscheinung, 30 Jahre alt, kein Trinker. Besitzer von Farmland in Minnesota, zwecks Heirat ein achtbares, ebenfalls gutmütiges deutsch sprechendes Mädchen von 25—30 Jahren, wenn möglich dienenden Standes und ohne Anhang bekannt zu werden, welche Lust hätte aufs Land zu gehen, um ein Heim zu gründen (etwas Geld notwendig), Religion Nebensache. Keine Agenten, nicht passendes wird prompt zurückgeschickt. Offerten mit Bild und näheren Angaben sende man vertrauensvoll an Adr.: A. 100, Abendpost.

Heiratsgesuch. Ehrlicher Mann von angenehmer Erscheinung, mit $26 wöchentlichem Verdienst wünscht bekannt zu werden mit einem guten Mädchen oder Wittwe zwecks Heirat; nur ernst gemeinte Briefe mit genauer Angabe werden beantwortet. Offerten bis zum 12. dss. Mts. unter der Adresse: U 988 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zitherspieler zur Beteiligung an einem Privat-Zitherklub. 5730 S. Laflin Str.

Zu verkaufen: Frische Eier. 1420 Fletcher Str.

Damenmäntel werden nach Maß angefertigt; ältere Facon modernisirt und umgeändert. 1028 Oakdale Ave., 1. Flat.

Grütz-Wurst zu haben jeden Dienstag bei Theo. Grahn Jr., Grocery & Meat Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 7jan1wX

Die Füße werden stets Erleichterung finden in Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 S. Fifth Ave., Grundfloor, St. 9–5.

Zu vermieten: Konzert- und Maskenanzüge. Eintack, 2221 Clybourn Ave. 3nomomifa2m

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave. 9ag,famomi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Painting für Wirte und Real Estate Leute. Zimmer $2. Painting, Paperhanging und Calcimining. Müller, 4775 Milwaukee Ave. dimi

Prof. Uhl, etablirt 1885. Wissenschaft. Bedienung! Leidende Füße; freie Konsultation. Haararbeit, Frisiren, Kopfwaschen 25c, Massage, 6442 S. Halsted. Filiale: Frau Uhl, 21 E. VanBuren. 6ja1wX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17ct*X

—Aufgepaßt!— Trinken schadet Euch nichts! Konter Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ot*X

Masken-Kostüme zu verleihen. Mrs. B. Irma, 1973 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1920. 4ja1wX

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urinuntersuchung völlig kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 3ja1wX

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Ave. 2jan1wX

Verlangt: Damen für Regierungsstellungen. Großer Lohn. Schreibt wegen Liste von Stellungen, die jetzt erhältlich sind. Franklin Institute, Dept. 610 J, Rochester, N. Y. jan2—fb1X

Passendes Weihnachtsgeschenk. Echte deutsche Filzschuhe jeder Größe fabrizirt A. Zimmermann, 1451 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. —11ja

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics, 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2dz*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8jy,frsondi*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen, Zigarren-, Candy- und Backwaaren-Laden, auch Milch Depot, verkaufe am Donnerstag den wohlbekannten, alt etablirten Laden, in großem Apartmentgebäude, in dem dichtbevölkertsten Stadtteil der Nordseite; mit eleganten Fixtures, McKay Ice Box, Computing Waagen, Soda Fontäne usw., hübsches, reines Lager von Waaren, gut $700 wert; um aber schnell damit zu räumen, für nur $485; Teilzahlung an gute Leute; sehr billige Miete; Dampfheizung; wohl der beste Bargain, der je offerirt wurde; nur solche Leute, die ein solches Etablissement zu führen verstehen, brauchen sich zu melden. Donnerstag den ganzen Tag im Laden, 2256 Lincoln Ave., zwischen Webster und Belden.

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer Hotel; Einnahme $700 monatlich; lange Lease; verkaufe weit unterm Preis.
42 Zimmer; Profit $150 monatlich; für $1400; Teilzahlung; beste Lage; großer Bargain.
23 Zimmer; gute Möbel; Profit $100 monatlich; 4 Badezimmer; guter Platz.
14 Zimmer; nur $600; ½ Anzahl.; billig.
10 Zimmer, Eckhaus; Einnahme $117 monatl.
Manche Andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Hotels etc. Lange, 704 Dearborn Ave. 2ja1wX

— Achtung! — Bäcker — Achtung! — Umstände halber verkaufe ich meine erster Klasse Home-Bäckerei, Südseite. Seht sie Euch an und kauft zu Eurem eigenen Preis. Adr.: P. 865, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Laden. 12 S. 44. Ave. mido

Zu verkaufen: Ein gutgehender Fleischerladen. Leichte Abzahlung. Näheres unter der Adr.: U 984 Abendpost.

Zu verkaufen: Theater, Moving Picture, Westseite, 300 Sitze, Profit ungefähr $50 die Woche. Preis $2250, einschließlich $750 Deposit an Lease. Nach städtischer Ventilationsordinanz eingerichtet. Deutsche Gegend. Zimmer 705 — 167 West Washington Str. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market an Westseite, an diesem Platz seit 1899. Etablirte Kundschaft, gute Order Route, Lauf-Kundschaft, alles frischer Waarenvorrat, Pferde, Wagen. Will mich zurückziehen. Adr.: L. 574, Abendpost. midorsa

Habe zu verkaufen: 14 Saloons, die besten Corners, von $550–$5000: 4 Groceries, 6 Delikatessen-, 2 Zigarren-, 4 Bäcker-, 5 Butcherstores, 5 Roominghäuser von $350–$2000. Wer überhaupt ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, außerhalb der „Loop". Gutes Geschäft. Billige Miete. Partner können sich nicht vertragen. Adr.: U. 985, Abendpost. mi—son

Zu verkaufen: Confectionery-Laden mit guter Zigarrenkundschaft, leichte Groceries und Lunch. 1247 Wells Str. midosason

Grocery Store, Kaffeeladen; äußerst seltene Gelegenheit; muß verkaufen, wegen anderen wichtigen Geschäften; sehr alter Platz mit den modernsten Fixtures und großem Stock. Gesammtwert über $1800; sehr billig; deutsche Nachbarschaft. Adr.: P 856 Abendpost. mifa

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft, eines der besten auf der Nordseite, beste Lage. Nachzufragen 1455 N. Clark Str., Ecke Burton. J. A. Schneider & Co. momifa

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei. Adr.: P. 864 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Grocery und Market; durchschnittlicher Verkauf $100 per Tag. Kann eingeschätzt werden. 3917 N. Ashland Avenue. 6jan1wX

Muß sofort meine Eck-Grocery verkaufen. — 2683 N. Halsted Str. dimidofrsa

Zu verkaufen: Damenschneider- und Reinigungsgeschäft, alt etablirt, Zimmer mit Bad. 3706 N. Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Guter Butchershop, in bester Nachbarschaft, neben einer gutgehenden Grocery. Habe zwei Geschäfte und will eins verkaufen. Nordseite. Adr.: U. 925 Abendpost. dimido

Bäckerei zu verkaufen, billige Miete; gutes Bestehen garantirt. 1402 Harrison Str. dimdo

Zu verkaufen: Guter Grocery Store, auch gegen Grundeigentum zu vertauschen. Eigentümer, Hoeffner, 838 Cornelia Ave. 5jan1wX

Zu verkaufen: Grocery und Market; sehr billig. Telephon: Irving 22573. mdimi

Zu verkaufen: Ein gutes Schneidergeschäft. — 2610 Calumet Ave. mdimi

Zu verkaufen: Restaurant; altes Geschäft; tägliche Einnahme $50 bis $60. Miete $30 den Monat. 2737 W. Madison Str. —fr

Spez. Bargain. Verlasse die Stadt; reines 28-Zimmer Roominghaus; beste Lage; Einnahme $300 monatl.; gute Möbeln; immer besetzt; Teilzahlung; keine Agenten. 619 Dearborn Avenue. 2jan,1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Halben Anteil in Saloon. Zu erfragen: 822 W. Harrison Str., Louis Kramer.

Geschäftsfrau sucht Teilhaber mit etwas Kapital, Dame oder Herrn. Vorzügliches Geschäft zum Geldverdienen. Mrs. Garey, 4745 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Teilhaber, lebhafter, energischer, junger Deutscher, um $5000—$10,000 in etablirtem Unternehmen anzulegen — bezahlt sich gut. Gebt Alter, Qualifikation und Geschäftserfahrung an. Adr.: U. 989, Abendpost. mido

Partner verlangt: Ein oder zwei Herren zur Vergrößerung eines Wholesale- und Retailgeschäftes, mit großer Zukunft und ohne Konkurrenz. Offerten mit Angabe des verfügbaren Kapitals, unter Adr.: P 861 Abendpost. dimi

Verlangt: Teilhaber. $18 die Woche Lohn und $75 monatlicher Verdienst; kein alter Mann.— 1347 N. Western Ave., 1. Flat. modimi

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten, $500 bis $5000; keine Extrakosten. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave., Ecke North Avenue. Phone Lincoln 126.

Zu verkaufen: Speziell feine Auswahl von 6% Ersten Gold-Hypotheken 6% Fertig für sofortige Uebernahme. $750, $1000, $1750, $2500, $2500, $3000, $3500, und andere. — Garantie-Polizen. — Schreibt oder sprecht vor wegen vollen Einzelheiten. — Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers, 3918 Milwaukee Ave. midofrsa

Bezahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission für ein Darlehen von $3500 auf 4 Jahre. Gebe erste Hypothek auf sneues Brick Flatgebäude als Sicherheit. Unterhandle nur mit Privatleuten. Adr.: P 801 Abendpost. famomi

Geld zuverleihen auf Euer Gebäude, liefere Pläne und Spezifikationen und sichere Euch gutes Einkommen auf Eure Geldanlage. H. J. Gottschalk & Co., 9 S. La Salle Str., Zimmer 406. Telephon: Randolph 884. 6ja,1wX

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Ich brauche $3000. Gebe erste Hypothek auf mein neues Brick Flatgebäude und 30 Fuß Lot, an gepflasterter Straße, in feiner Nachbarschaft. Bezahle 6 Proz. Zinsen. Adr.: U 933 Abendpost. sodimifrsa

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ot,1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Diamantring am 5. Januar, California Ave., zwischen Belmont und Logan Blvd. Auf Straße oder Car. Liberale Belohnung. — 2111 N. Mozart Str.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten sie wird Euch interessiren.

I.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Oak Floors, Hartholz Trim, Consoles, Buffets, modernes Badezimmer, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $5900; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

II.
Ein „Snap": 1½ Cottage, Flat und hohes Brickbasement. 5 und 3 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und laßt die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen. $3250, $300 oder mehr Baar, $15 den Monat.

III.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.

IV.
$375 Baar, $15 den Monat kaufen fosige fünf Zimmer Cottage; hohes Basement und Attic, gepflasterte Straße, nahe Bemont und Lincoln Ave. Cars; Preis $2375.

V.
Neues 2 Flat Brick, 6 Zimmer in jedem Flat, Mosaic Halls und Badezimmer, Oak Trim und Floors; elektrisches Licht, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Zimmer. Furnaceheizung. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße. Keine Spezial-Assessments. $6550; $800 oder mehr Baar, $35 den Monat.

Wm. Zelosky & Co., Subdivision-Offices: 2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue. Haupt-Office: 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. —fr

Zum schnellen Verkauf: Gutes 2-stöck. Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nahe allen Lincoln Ave. Cars und Fullerton Expreß-Station; nur $4500. — Oscar! — Josetti; nur eine Office: 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße.

Lot in Ravenswood, 30 bei 125, zum Verkauf beim Eigentümer. Zwei Blocks von der Hochbahn und Straßenbahn. Adr.: P. 853, Abendpost.

Weshalb Miete zahlen, Wenn $100 Anzahlung, Rest wie Miete, ein neues, modernes 5 Zimmer Frame-Cottage kauft —Concrete Basement, elektrisches Licht, hoher Dachboden mit Zimmer für weiteres Flat; Lot 28 Fuß. Preis $3000. Soeben vollendet; bereit zum Einzug. Frank Beck, 2014 Irving Park Bvd. momifr

Zu verkaufen: Brickhaus und Brickstall auf einem Acre Torpedosand. 5610 Washtenaw Ave. 6ja1w

Zu verkaufen: $15,000, schöne Nordseite Geschäftsecke, Store, jetzt als Saloon vermietet, mit 8 Zimmer Flat darüber; Lot 50×125 Fuß; zwei 6-Zimmer Brick Flatgebäude quer auf dem Hinterteil der Lot; $3000 Baar; nehme kleineres Nordseite Grundeigentum als Teilzahlung in Tausch. dimi
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkauen: 633 Blackhawk Str., 50 Fuß Brick- und Framegebäude; Miete $840 jährlich, Bargain zu $6200. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dimido

Zu verkaufen: 1520 Larrabee Str., Lot 34×226 alte Gebäude, Laden und Flats; Miete $744 jährlich; wegen Regelung einer Nachlassenschaft zum Bargainpreis von $4600. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dimido

Zu verkaufen: 412 Connor Str., Brick-Cottage, ganz modern; Miete $26 den Monat; Preis $2000; kleine Baaranzahlung, Rest monatlich. Seht Eigentümer. dimido

$1200, oder beste Offerte, kauft 51 bei 145 Ecke, Winchester und Granville. Eigentümer 838 Cornelia Ave., Hoeffner. 5jan1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain, Winthrop Ave., nahe Argyle Station, modernes 3 Apartment Brickgebäude; Miete $1375; Preis $9900. Sechs Flat Gebäude, nahe Center Str. Hochbahnstation; Miete $1140; Eigentümer muß verkaufen; Preis $8900. A. E. Westman, 139 N. Clark Str. 4fa1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 7 Zimmer Residenz, Lot 37½ bei 125 Fuß, 2168 Cuyler Straße, nahe Lincoln Ave., Furnaceheizung, Brickbasement, Asphaltstraße. Macht Offerte. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. Phone: Graceland 7165. 29dz*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Flat-Haus an Ecke Central Park Ave. u. Schubert Str., Logan Square. Nachzufragen bei E. Zobel, 4716 N. Albany Ave. —do

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, hohes Basement und Garret, nahe bei drei Carlinien. $20 monatlich. F. Gehm, 2136 Belmont Avenue. 3ja1wX

Südwestseite.

$3500 kaufen 9 Zimmer Haus, Lot. 37 bei 125, Dampfheizung, Wasser, Gas, nahe Western Electric. Gute Verkehrsverbindung. Adr.: P. 858, Abendpost. mi—mo

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmisa*

Farmländereien.

Achtung!—Wir verkaufen 50 Acker Land für $500 bei $150 Anzahlung und den Rest in monatlichen Raten, wir beschäftigen Sie zu 25c die Stunde, wir kaufen alle Ihre Farmprodukte zu Marktpreisen, oder wir bebauen das Land für Sie für die Hälfte des Profits. „Quick Exchange", Panama. 7janX*

Zu vertauschen: Verbesserte 80 Acker Farm in Michigan, nahe Kalamazoo, 5 Zimmer Haus, großer Stall, 20 Tonnen Heu und Maschinerie. Wir nehmen Chicago Property als Teilzahlung. 40 Acker Farm zu vertauschen, ½ Meile von Munica, Michigan. Wir nehmen kleines Property als Teilzahlung. Rybakowicz, Shawala & Co., 1434 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 4357

80 Acker Wiskonsin Farm, lehmiger Boden; 3 Meilen von guter Stadt, Rural Route, gute Gebäude, einschl. Stock, Ernte und Farmgeräschaften. $4000. Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 7jan*X

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. fp15fonmisa*

Prächtige 72 Acres Wisconsin Farm billig zu verkaufen, gute, große Gebäude. Eigentümer ist alter Mann. Maschinerie und Ernten; Preis $2500. Rehk, 164 W. Washington Str. 4fa1wX

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen—— —$20.00 bis $500.00— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. of4momidosa*

Dr. Thomas, 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Frauenspezialist, behandelt alle Krankheiten. Stunden 9 bis 7. Konsultation frei. 12dz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

UMI

Januar-Räumungs-Verkauf

Straußfedern, feine französ. schwarz, bis zu $2.98 verkauft, so lange Vorrat reicht, zu $1

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Damenstrümpfe, seidene Beinlänge, dopp. Lisle Sohle, Ferse und Zehe, nahtlos — mit Garter Top — in schwarz und in farbig zu haben — es sind Fehlermuster 50c Sorte, 2 Paar an einen Kunden, Paar zu 17c

The Lincoln Cloak, Suit, & Fur Co.

Wegen Umbaus gezwungen **wegzuziehen.**

Der wohlbekannte Laden an Lincoln, Ashland und Belmont Avenue

Infolge der überaus ungünstigen Wintersaison sind Baarkäufer kaum zu finden; daher machte die Firma uns die bemerkenswerte Offerte ihres

Großen Lagers zu 30 Cents am Dollar

Das Wieboldt Baar-Einkaufs-Prinzip hat dem Progressive Store einen weiteren Triumph gesichert. Unser reguläres Lager ist zwar gegenwärtig größer, als es sein sollte, aber wir wissen, daß das Publikum die seltenen Vorteile dieses Geschäftsabschlusses würdigen und sich zunutze machen wird. Man beachte diese bedeutenden Ersparnisse.

Coats für Mädchen und Babies, wert bis zu $6.98, zu **$3, $2 & $1**

Wollene Coats für Juniors und Misses, wert bis zu $15, zu **$5, $3 & $2**

Wollene Coats für Damen und Misses, wert bis zu $20, zu **$6, $4 & $2**

Coats für Damen u. Misses, wert aufwärts bis zu $35, zu **$17.50, $15, $10**

Wollene Suits für Damen und Misses, wert bis zu $25, zu **$6, $4 & $2**

Pelz Scarfs und Muffs, wert aufwärts bis zu $15, zu **$5, $3 & $1**

Woll. und seid. Kleider für Damen und Misses, wert $15, zu **$6, $4 & $2**

Woll. Skirts für Damen und Misses, wert bis zu $7.50, zu **$3, $2 & $1**

50c Muslin-Beinkleider für Damen, zu **19c**

$1.50 Princeß Slips für Damen, zu **69c**

69c Flanell-Dressing-Sacques für Damen, zu **29c**

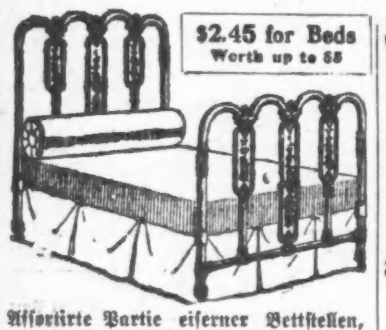
$5 Chiffon-, Messaline- und Netz-Waists für Damen, zu **$2 und $1**

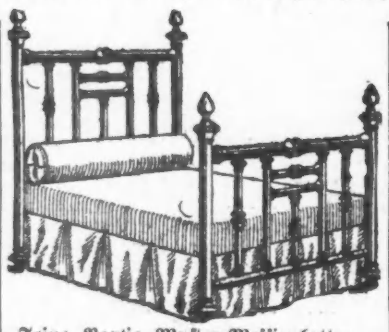
$1.50 Lawn Waists für Damen, speziell zu **69c und 39c**

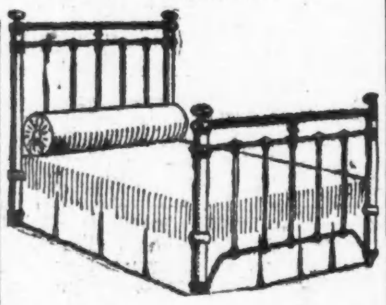
489 Ausstellungsmuster von Messing- und Eisenbetten, gekauft von Chicagos größten Fabrikanten zu 60c am $.

Keine zwei darunter sind einander gleich. Werte, die unter gewöhnlichen Umständen unmöglich sind.

$2.45 for Beds Worth up to $8







Assortirte Partie eiserner Bettstellen, nur in 4—6 Größe, ⅞-zöll. Pfosten, hübsche Muster, wert bis zu $5.00, Auswahl zu...... **$2.95**

Sortirte Auslage Muster-Bettstellen, die Partien sind beschränkt, in allen Farben finished, schwer emaillirt — nur 4-6 Größe, wert bis zu $8.95, zu **$4.95**

Feine Partie Muster-Messingbetten— 2zöll. Pfosten, neue Entwürfe, schwer lackirt, Messing-, Polet- und Satin-Finish, Kugellager-Gußstücke, 3-6, 4-0 und 4-6 Größe, wert bis zu $22.50, Auswahl.... **14.95**

Eiserne Betten, mit 2-zöll. geraden oder runden ununterbrochenen Pfosten — mit schweren 1½- und 2-zöll. Einlagen, dreifach emaillirt, weiß, silberfarbig, grau od. Vernis Martin, nur Größe 4—6. Werte bis $15; Auswahl **9.45**

Assortirte Partie von Ausstellungsmustern in Messingbetten, glänzender und Satin-Finish, schwer lackirt, 2-zöll. Pfosten, wert $10... **5.95**

Eiserne Muster-Bettstellen, weiß, blau und Vernis Martin, nur in 4—6 Größe, gerade und ununterbrochene 1 1/16-zöllige Pfosten, schwere Gußstücke — Werte bis zu $6.95, Auswahl zu.......... **$3.95**

Eiserne Bettstellen mit 2-zöll. viereckigen oder runden Pfosten, 2-zöll. Füllstangen mit großen Messingknöpfen, weiß und Vernis Martin, Kugellager-Gußstücke, nur in 4—6 Größe, wert bis zu $20.. **12.75**

Speziell: Elastische Filzmatratzen, bezogen mit schönem blauen od. braunem Art Ticking, Rollkante, alle Größen, wiegen 45—50 Pfd **6.50**

$1.50 Day Rolls, bezogen mit feiner Silkoline, blau, grün, gelb oder rosa, in allen Größen, — Baar oder Kredit — zu............ **98c**

$3 Bett-Spring, Winkeleisen, gewebt. Draht-Top, Center-Support, alle Größen, zu........ **1.85**

$5 Bett-Spring, bronzirtes schweres Piping, extra schweres doppeltes Oberdrahtgeflecht, 6 Zoll erhöhtes Gestell mit 4 Reihen Mittel-Springsupports; alle Größen, zu................ **2.95**

Assortirte Musterpartie eiserne Kinderbetten, Größe 2.6 bei 4.6, weiß und Vernis Martin, schwer emaillirt, Patent niederlegbare Seitenteile, Werte bis $12.50, — zu.............................. **6.95**

Assortirte Partie Messing-Costumers, Muster, satin- oder polet-lackirt, — wert bis zu $10, zu.............................. **5.95**

Matratzen mit Watte-Auflage, mit schwerem gestreiftem Ticking überzogen — alle Größen — wert $2.50 — zu.............................. **1.49**

Bargains wie diese haben unsere Donnerstag Dollar-Schuh-Verkäufe zum Gespräch der Stadt gemacht!

Männer-Slippers in Opera- und Everett-Facons.
Männer-Slippers in Romeofacon.
Damenschuhe, Patent Colt.
Damenschuhe, — Matt Kalbleder.
Damenschuhe, Kid.
Damenschuhe, — warm gefüttert.
Damen-Slippers — Satin.
Damen-Filzjuliets.
Damen-Filz-Juliet, mit Ledersohlen.
Damen Juliets — ganz Leder.
Fancy Damen-Slippers.
Mädchenschuhe, — hohe Facon.
Mädchenschuhe, — Kidleder.
Mädchenschuhe, — Mattleder.
Knabenschuhe, — Box Calf.
Knabenschuhe, Velour Calf.
„Little Gents' Schuhe.

1.00 Werte bis zu $3

Speziell: Ein Paar an einen Kunden, Ganzfilz-Slippers für Männer, Damen und Kinder, 50c Werte, zu.............. **21c**

Deutsches Theater.

„Wohltäter der Menschheit", Schauspiel von Felix Philippi.

Nicht lange nach dem qualvollen Tode Kaiser Friedrichs vor mehr als 25 Jahren machte ein bis dahin ziemlich unbekannter Schriftsteller, Felix Philippi, mit einem „Wohltäter der Menschheit" betitelten Schauspiel viel von sich reden. Nicht nur, weil das Stück an sich gut und interessant war, sondern zumeist wohl deswegen, weil sich ohne Kombinationsgabe sofort erkennen ließ, wer das Vorbild des sterbenden Herzogs, um dessen Krankheit und Tod der Konflikt des Stückes sich bewegt, gewesen war. Es ließen sich auch noch einige andere Vergleiche ziehen, kurz, das Stück erregte großes Aufsehen und hatte einen ungewöhnlichen Erfolg.

Gestern wurde es in trefflicher Aufführung einem recht schlecht besetzten Hause dargeboten und von den Anwesenden ebenfalls voll gewürdigt; das Werk, wie die Leistungen der Künstler lösten warme Anerkennung aus. Da die Aufführung heute, morgen und am Freitag wiederholt wird, so ist ein besserer Besuch an diesen Abenden zu erhoffen, jedenfalls kann allen Freunden einer gediegenen und interessanten Vorstellung der Besuch des Deutschen Theaters bestens empfohlen werden.

Philippi hat das alte Schillerwort vom Sturz des Alten in fesselnder Weise neu beleuchtet. Zwei Aerzte stehen in dem Stück einander als Vertreter des Alten und des Neuen in der Wissenschaft wie im Leben gegenüber. Geheimrat von Fortenbach, seit 40 Jahren der Günstling des Herzogs, höchste ärztliche Autorität im Lande und vornehmer Hofmann, auf der einen und sein Schwiegersohn, Dr. Eduard Martius, ein tüchtiger junger Arzt von liberaler Gesinnung und süddeutsch-demokratischen Manieren, Freund des Erbprinzen, auf der anderen Seite. Fortenbach behandelt den kranken Herzog allein, bis auf des Erbprinzen Wunsch Martius den Kranken untersucht und sofort erkennt, daß die Diagnose und Behandlungsweise seines Schwiegervaters ein verhängnißvoller Irrtum gewesen ist, welchem das Leben des Herzogs zum Opfer fallen wird. Fortenbach selbst hat das zwar insgeheim zu seinem eigenen Entsetzen schon vorher erkannt, aber seine Eitelkeit hat ihm nicht gestattet, seinen Irrtum einzugestehen. Der Tod des Herzogs und die Obduktion der Leiche geben Martius Recht, der Geheimrat, vom Throne seiner Eitelkeit gestürzt, von seinen Kindern mit Vorwürfen überhäuft, macht einen Selbstmordversuch, wird aber von seinem Schwiegersohn gerettet. Diese Tat bringt den Frieden in die Familie zurück, dem Geheimrat wird die bittere Pille des Rücktritts durch das Versprechen versüßt, daß der neue Herzog sein Entlassungsgesuch „in Gnaden" genehmigen und ihn zur Exzellenz ernennen wird.

Das Vorstehende ist nur eine flüchtige Skizze der Grundlagen der Handlung, die sich in einer Reihe sehr fesselnder und wirkungsvoller Szenen abspielt. Die gegensätzlichen Karaktere der beiden Männer wurden gestern von Direktor Danner, der auch die Spielleitung führte, und Herrn Koppee zu lebendiger Wiedergabe gebracht. Das kühle, vornehme Wesen des allmächtigen Leibarztes führte Herr Danner den Zuschauern nicht minder lebensgetreu vor, wie den allmäligen Zusammenbruch des stolzen Mannes, und ebenso wirkungsvoll brachte Herr Koppee die ehrliche Derbheit und ungezwungene Offenheit des „roten Doktors" zur Anschauung. Herr Mülhan verlieh dem Erbprinzen das selbstbewußte Auftreten des künftigen Herzogs und des Offiziers in scharfer, klarer Karakterisirung, und die Herren Kleemann und Kottka (letzterer hätte in Uniform spielen müssen) führten ihre Rollen sehr befriedigend durch, während Herr Sondern viel mehr an einen Konsistorialrat als an einen Kammerherrn erinnerte. Die drei Damenrollen waren bei Frl. Sanders, Frl. Tharau und Frau Brückner bestens aufgehoben, besonders Frl. Sanders zeichnete sich als Tochter des Geheimrats und Gattin Martius', die in einen schweren seelischen Konflikt gerät, durch eine vertiefte Auffassung und vornehme Ausführung aus.

Am Samstag soll Meyer-Försters beliebtes Schauspiel „Alt-Heidelberg" gegeben werden, und für Donnerstag und Freitag der nächsten Woche hat Direktor Haupt etwas ganz Besonderes in Bereitschaft. Zwei von ihm selbst unter dem gemeinsamen Titel „Thanatos" (der Tod) verfaßte satirische Dramen sollen unter seiner Leitung und unter Mitwirkung des ganzen Künstlerpersonals zur Aufführung kommen. „Thanatos" hat in Deutschland fünfzig Aufführungen erlebt und ist von der Zensur zuerst verboten, dann freigegeben worden. Der erste Teil, betitelt „Die Mesalliance der Rassen," beleuchtet die Ehe eines Japaners mit einer Französin, die infolge der Verschiedenheit der Ansichten und Erziehung, persönlicher und nationaler Beziehungen, in einer Katastrophe endet. Der zweite Teil, „Karullah", schildert das Schicksal eines Weibes, das durch ihr frivoles Spiel das Opfer einer Blutrache wird.

Unverdaulichkeit, Gas, Dyspepsia verschwinden

„Pape's Diapepsin" regulirt kranken, sauren, gasigen Magen in fünf Minuten.

Wundert Ihr Euch, was Euern Magen verdorben hat — welcher Teil der Nahrung verursachte es — wißt Ihr's? Nun, ganz gleich. Wenn Euer Magen in Aufruhr ist, wenn sauer, gasig und verdorben, und wenn das, was Ihr gerade gegessen habt, in Gährung übergeht und harte Stücke bildet, Euer Kopf schmerzt, wenn Ihr Gase und Säure und unverdaute Speisen aufstoßt, Euer Atem übel, Zunge belegt ist — so nehmt einfach etwas Diapepsin, und in fünf Minuten werdet Ihr Euch wirklich wundern, was aus Eurer Unverdaulichkeit und aus Eurem Unbehagen geworden ist.

Millionen von Männern und Frauen wissen heute, daß es unnötig ist, einen schlechten Magen zu haben. Ein wenig Diapepsin ab und zu erhält dieses zarte Organ in Ordnung, und sie können furchtlos ihre Leibspeise essen.

Wenn Euer Magen eine reichliche Mahlzeit nicht ohne Aufruhr zu verdauen vermag, wenn Eure Nahrung zum Schaden statt zur Hilfe wird, bedenkt, die schnellste, sicherste, unschädlichste Linderung bietet Pape's Diapepsin, das nur fünfzig Cents die große Schachtel in Apotheken kostet. Es ist wirklich wunderbar — es verdaut Nahrung und bringt den Magen in Ordnung, so sanft und leicht, daß es wirklich erstaunlich ist. Bitte, in Euerm eigenen Interesse, geht nicht umher mit einem schwachen, verdorbenen Magen. Es ist so unnötig.

Die schnellste, einfachste Husten-Kur.

Einfach und billig zu Hause hergestellt. Spart Euch $2.

Dieses Rezept macht ein Pint Hustensyrup — genug, einer Familie eine lange Zeit vorzuhalten. Ihr könnt so viel oder so guten Hustersyrup nicht für $2.50 kaufen.

Einfach wie die Herstellung gibt er doch fast sofortige Linderung und vertreibt den hartnäckigsten Husten gewöhnlich innerhalb 24 Stunden. Das kommt teilweise daher, weil er leicht abführend ist, den Appetit anregt und kräftigende Wirkung ausübt. Er ist angenehm zu nehmen — Kindern schmeckt er. Auch ein vortreffliches Mittel gegen Keuchhusten, wunde Lungen, Asthma, Halsleiden usw.

Man mische ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint Wasser und rühre es 2 Minuten. Füge 2½ Unzen Pinex (fünfzig Cents wert) in eine Pintflasche und gieße den Zuckersyrup darauf. Er hält sich gut. Man nehme einen Teelöffel voll jede Stunde oder alle zwei oder drei Stunden.

Pine ist eines der ältesten und bekanntesten medizinischen Mittel für die Kehlschleimhäute. Pinex ist das wertvollste konzentrirte Präparat von norwegischem weißem Fichtenextrakt und ist reich an Guaiacol und allen anderen natürlichen heilenden Elementen. Andere Präparate taugen nicht für dieses Rezept.

Die schnellen Erfolge dieses Mittels haben es bei tausenden von Hausfrauen in den Ver. Staaten und Kanada beliebt gemacht, woraus sich am besten erklärt, daß es häufig nachgemacht wird, aber nie mit Erfolg.

Eine Garantie auf absolute Befriedigung oder das Geld prompt zurück geht mit jedem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Die ersten Rotamseln.

Ein kleiner Knabe, Peter West, hat gestern zwei Rotamseln gesehen. Er rief seine Mutter und zeigte ihr die Frühlingsboten, die in der Nähe der Wohnung, 8720 Vincennes Ave., Futter suchten. Frau West glaubt, daß es die ersten in diesem Jahre hier gesehenen Rotamseln waren.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartelt, Ameila, 74 J., 1451 N. Artesian Ave.
Besen, Sofia, 29 J., 10738 Torrence Ave.
Hanus, James, 22 J., 1410 S. Karlov Ave.
Hempel, Magdalena, 74 J., 4749 S. Paulina.
Kannberg, E., 22 J., 1844 N. Spaulding Ave.
Peil, John, 70 J., 6324 Sangamon Str.
Pontow, Julius, 57 J., 3323 S. Oakley Ave.
Ratsch, Walter H., 27 J., 4510 Fulton Str.
Roebrig, Frederick, 76 J., 822 W. Erie Str.
Weil, Rosalie, 71 J., 1512 E. 56. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edwin N. Schuhman, 122 S. Michigan Ave.; Verbindlichkeiten $14,234.25, Bestände $130.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Wladyslaw Grandys, Agnieszka Grzybek, 23, 21
Mikolaj Sadowski, Josepha Kulikowska, 26, 24
Michal Juzak, Veronika Ondrejiczka, 24, 18.
Kenneth DeLaney, Olga Arrander, 29, 26.
Jan Jawor, Rozalija Opyd, 24, 22.
Joseph Kijecki, Mary Mikolajczek, 26, 24.
John Kocik, Sophie Podgurska, 27, 24.
Charles Bowen, Esther Bowens, 30, 24.
John Schmidler, Teresa Wingert, 21, 19.
Josapas Nouseidos, Maggie Gaiszanski, 28, 22
W. Robt. Gilchrist, Emily Wegener, 22, 22.
Howard Capper, Josephine Kiernan, 22, 21.
Teofil Milewski, Helena Jagielska, 21, 21.
Frank Wagner, Kate Mateila, 27, 22.
Louis Mazzoni, Lena Bordoni, 25, 19.
Stanislaw Nowacki, Julianna Dzinban, 22, 19
Frank G. Brown, Anna N. Wilke, 30, 29.
Walter Dykstra, Sophie Van der Veen, 59, 45
Waldo F. Roberts, Anna M. Thomeson, 28, 25
Henry Specker, Sophie Gregor, 52, 35.
John S. Dyk, Anie Hoving, 58, 57.
Albert M. Ottesen, Ruth Christiance, 25, 18.
Max Palast, Fannie Tobacznik, 26, 23.
John C. Cooper, Margaret Schmitt, 48, 20.
Buda Barczak, Milka Jerich, 25, 22.
Felix Weitkevicz, Paulina Mackela, 24, 20.
Jozes Evasmus, Walerhja Machalska, 24, 21.
Leon Wieleckowski, Maryanna Czyrzewska, 27, 28.
Thomas Morris, Elsie Bckner, 24, 23.
Jacob Kaplan, Fannie Levin, 21, 19.
John C. Murray, Bernice Allen, 58, 20.
August Rantal, Domiceli Martiszowski, 24, 17
Charles Peckham jr., Alice Wetzel, 29, 24.
Patrick J. Spain, Catherine Murphy, 38, 38.
Harold Swenson, Esther Nelson, 27, 25.
Erik Clausen, Clara Bernison, 27, 21.
John Dolan, Mary Clarke, 25, 23.
Alban Stegel, Margarete Wendel, 33, 18.
Philip R. Day, Arabella M. Bright, 40, 40.
Russel H. Garner, Katherine Ornellas, 24, 26.
Mike Sikorski, Maryjanna Pinska, 26, 22.
Daniel Davidenko, Elsie Haberland, 27, 19.
Jozef Jalubiec, Aniela Chodor, 24, 23.
Clarence J. Coe, Louise Johnson, 31, 26.
Charles F. Barstow, Elfrieda Rogge, 25, 24.
Rex Moore, Alberta Sawyer, 32, 30.
Visko Kalibic, Marija Kroupa, 29, 18.
R. J. Hartman, Martha Budnik, 32, 32.
Joe Kusek, Tillie Gatz, 22, 18.
John Tabor, Aniela Cichusz, 32, 36.
Tedor Wilkowski, Stef. Kumorowicz, 25, 19.
J. F. Anderson, Grace Batty, 38, 23.
Charles F. Carson, Esabella Halket, 25, 23.
William J. Beers, Hilda Solberg, 24, 20.
Szymon Sozenpanek, Brigita Staszel, 23, 20.
L. C. Gilchrist, May Miller, 23, 20.
Isaac Flaxman, Pearl Rosen, 56, 56.
Antoni Mozdien, Maryja Miedlar, 22, 18.
Walter Michalski, Marg. Jastrzebska, 26, 22.
Rudolph Plattner, Sarah Franks, 20, 21.
Kazimeras Waliulis, F. Tamasewkus, 28, 19.
John Wozniak, Karolina Mionek, 41, 23.
John Pozewich, Michalina Poskaite, 25, 21.
Frank Rubak, Rosie Balog, 26, 18.
Jacob Slawik, Katarzyna Lesnjak, 26, 25.
Alojzy Glazinski, Stan. Kwiatkowska, 19, 18.
Walter Kang, Meta Bochman, 21, 19.
Joseph W. Duncan, Bessie Howison, 33, 33.
Frank Selezinski, Stella Salowska, 24, 24.
Ignatius Puralewska, Margaret Kuciak, 22, 20
John Sowa, Stefania Giza, 22, 21.
Franciszek Brania, Rozalia Gierek, 28, 19.
Leo H. Kenny, Margaret C. Pflock, 26, 26.
William H. Bolin, Effie H. Craine, 47, 48.
George Kobielusz, Terezia Killar, 24, 244.
Chas. G. Hammond, Ida C. Schulz, 24, 27.
Andrzij Majewski, Anna Slaleoska, 25, 20.
Maryan Wojciechowski, Klara Blumkow, 25, 18
Charles Bergmann, Agnes Jungmann, 56, 60.
Harry Blum, Tillie Bernstein, 21, 20.
George F. Hoepner, Lizzie Warkentien, 29, 22.
Jan Mazeir, Teofila Binasz, 25, 20.
Edw. R. Sweeney, Olga Doschadis, 25, 26.
Lucien O. Andette, Hanna H. Larson, 26, 27.
John Winick, Eleonora Zajone, 49, 35

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91¼c; Juli, 87¼c.
Mais, Mai, 66⅜c; Juli, 65⅝—65¾c.
Hafer, Mai, 39½c; Juli, 38⅝—38¾c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 94,000, von Mais auf 432,000, von Hafer auf 413,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 126,000 Bushels Weizen, 187,000 Bushels Mais und 273,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $20.20; Mai, $20.75.
Schmalz, Januar, $10.62½; Mai, $10.97½.
Rippchen, Januar, $10.80; Mai, $11.07½.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Januar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96¼—97¼c; Nr. 3, rot, 92½—93½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 89¼—89¾c; Nr. 3, 88—88¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91—91½c; Nr. 2, 90—90½c; Nr. 3, 88—89c.

Mais, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 2, weiß, 65—69c; Nr. 2, gelb, 64—65c; Nr. 3, 59—61c; Nr. 3, weiß, 65½—66c; Nr. 3, gelb, 61—62½c; Nr. 4, weiß, 55½—58½c.

Hafer, Nrs 2, weiß, 40c; Nr. 3, weiß, 37½—38½c; Nr. 4, weiß, 36¾—38c; Standard, 39¼—40c.

Roggen, Nr. 2. 61½c; Nr. 3, 58—59c; Nr. 4, 54c.

Gerste. „Malting", 53—75c; „Feed", 50—53c; „Screenings", 30—50c.

Mehl. „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.35—$3.50; „Winter Patents" jute, $4.15—$4.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $17.50—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$6.50.

Kleesamen. „Country Lots", $12.00—15.00.

Timothysamen. „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.16
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.52
do., gereinigt, do..........	0.53
Terpentin, im Faß..........	0.51
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$8.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.75—$12.00; „Native Bulls", $5.00—$7.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.20—$8.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.30—$8.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.00; Eber, $2.50—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.85—$6.25; „Feeding Lambs", $6.25—$7.10; „Native Yearlings", $6.00—$6.75; „Native Ewes", $4.75—$5.60.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.34	—0.35½
„Extra Firsts", das Pfund		0.33
Nr. 1, das Pfund..........	0.27	—0.30
Nr. 2, das Pfund..........	0.22	—0.24
Packwaare, das Pfund......		0.20
Eier—		
„Checks", das Dutzend......	0.20	—0.22
„Dirties", das Dutzend.....	0.25	—0.28
„Extras", das Dutzend......		0.38
„Firsts", das Dutzend......	0.31½	—0.32
„Storage", das Dutzend....	0.29	—0.30½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins, d. Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Young America", das Pfd.		0.16½
„Daisies", das Pfund......	0.15¾	—0.16
Brick, neu, das Pfund......		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund.		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........	0.12½	—0.14
„Springs", das Pfund......		0.13½
Truthühner, das Pfund.....		0.18
Hähne, das Pfund..........		0.10½
Enten, das Pfund..........		0.15
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.14
90—100 Pfd. Gewicht, Pd.	0.14½	—0.15
Kaninchen, das Dutzend....		1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste............	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste............	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste.........	2.50	—3.00
Ananas, die Kiste.............	2.30	—2.75
Kronsbeeren, das Faß..........	10.00	-12.00
Gurken, das Kistchen..........	2.00	—3.50
Kraut, das Faß................	1.85	—2.50
Rosenkohl, das Quart..........	0.15	—0.16
Blumenkohl, die Kiste.........	1.75	—2.00
Sellerie, die Kiste............	2.00	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe...........	0.50	—2.25
Blattsalat, die Kiste..........	0.35	—0.45
Meerrettig, der Bund..........		0.65
Rote Rüben, der Sack..........	0.60	—0.65
Mohrrüben, das Faß...........	2.00	—4.00
Tomaten, die Kiste............	1.00	—3.25
Zwiebeln, der Sack............	2.15	—2.25
Petersilie, das Faß............	3.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen.....	0.25	—0.60
Rüben, das Faß		4.00
Spinat, die Kiepe.............		0.90
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.90	—2.15
Rote Nierenbohnen	2.82½	—2.85
Kartoffeln, neue, der Bushel..	0.63	—0.72
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	425	31	30	31
do., bevorzugt......	110	90½	90	90½
Am. Shipbldg., bev...	220	81	80	80
Am. Telephone	50	120¼	120	120
Chicago Pneum. Tool	50	52¾	52¾	52¾
Chic. Title & Trust..	40	212½	212½	212½
Com. Edison	40	137	137	137
Peoples Gas	350	125	125¾	124
Public Serv., bevorz.	15	95½	95½	95½
Quaker Oats	20	230	230	230
do., bevorzugt......	85	102	102	102
Sears - Roebuck....	1,150	185⅝	184¾	185¼
Swift & Co...........	130	105	104⅞	104⅞
Union Carbide........	260	151	149½	149½
U. S. Steel	100	59¾	59⅜	59⅜

Bonds.

$10,000 Chicago City Railways 5s........99½
5,000 Chicago City Railways 5s........99½
5,000 Chicago Railways 1. 5s............96½
2,000 Ogden Gas 5s......................93¼

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mison*

Tragt kein Bruchband.

Frei — Probe Plapao

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlfedern; können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt—leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst schicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Koupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse:
Plapao Laboratories, Block 761, St. Louis, Mo.
Name ....
Adresse ....
Wendende Post bringt eine freie Probe Plapao.
In Briefen nenne man gefl. diese Zeitung.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000** 1monfr*

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen

Geldsendungen

prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt. Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
CHICAGO ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. dez17momifa*

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt

$28 nach / $25 von } Europa!

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. aa13mifamo*

Sehr billige Schiffskarten!

Blos $33 bis nach Hamburg, Bremen und Rotterdam, zu allen anderen Plätzen ebenso billig. Jetzt ist es Zeit Schiffsplatz zu belegen. Kammern, groß, gut beleuchtet und luftig, mit 2, 4 und 6 Betten. Sehr gutes Essen. Großer Dampfer, moderne Einrichtungen. H. C. Lidman, Generalagent Donaldson Line, 183 N. Dearborn Straße, (Ecke Lake Straße).
mifason*

Etablirt ¼ Jahrhundert:

HAYES

Zähne-Versicherung

Meine 10 Jahre schriftliche (absolute) Garantie bedeutet „Zähne-Versicherung". Meine Dienste stehen Euch zur Verfügung 10 Jahre nachdem Ihr Euer Geld bezahlt habt.

Jedem meiner Kunden wird gesagt, daß er wieder kommen soll, wenn etwas nicht richtig ist, und hier sage ich wiederum öffentlich:

„Kommt, Alle, denen ich Dienste schulde!"
Dr. T. T. Woollens, Mgr. seit 1903.

Beste Arbeit
Niedrigste Preise
Garantirte Gold Kronen $2.50
Natürliche Kronen $2.50
Gutes Set Zähne $2.50

Beste schwerste Gold Kronen, $3 und $4, (Nicht teurer.)
$8 Set Zähne...............$5
Füllungen so billig wie..........50c
Freie Voranschläge bereitwilligst gemacht
Ich ziehe Euren Zahn, plombire Euren Zahn oder setze eine Krone darauf ohne Schmerzen.
Bezahlt nicht ohne daß Ihr zufrieden seid.

HAYES Zahnarzt
Seht nach dem Isabella-Gebäude!
21 Ost Van Buren Str., zwischen Wabash Ave. und State Str. Office-Stunden: 8:30 bis 9 Abends; Sonntag bis 2. *rmomi

Bruchleiden

Unser „Eureka Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Rheumatische Schmerzen der Knochengelenke und Muskeln finden schnelle Beseitigung durch Dr. C. Franks

Rheumatic Tablets

Zu bestellen bei Einsendung von 50c bei der St. Ignatius Remedy Co., 1900 Addison Ave. 1afonmomi

Frau Zero Marx gestorben.

Ihr Tod wird die Erbschaftsangelegenheiten noch mehr verwirren.

Gestern Nachmittag wurde das Testament des verstorbenen reichen Schilderfabrikanten Zero Marx im Nachlaßgericht eingereicht, und zur selben Zeit verstarb in ihrer Wohnung, Nr. 642 Fullerton Parkway, plötzlich die Wittwe, Frau Amelie Marx. Der Vater hat bekanntlich seine Söhne Walter und Zero, die bei dem Zwist in der Familie zur Mutter hielten, mit je $5 abgefunden, dagegen den dritten Sohn Frederick zum Haupterben des Vermögens von $300,000 eingesetzt und seiner Frau, deren Klage auf bedingte Scheidung zur Zeit seines Todes am Sylvesterabend in der Schwebe war, nur das Einkommen aus $15,000 vermacht. Für Frau Anna Francis Curtis in Cambridge, Mass., eine Freundin, hat Marx $10,000 bestimmt, in Anerkennung der Hilfe und Ermutigung, die sie ihm bei seiner Lebensarbeit hat zuteil werden lassen, wie es in dem Testament heißt.

Frau Marx, obwohl seit längerer Zeit krank, starb unerwartet; an ihrem Sterbebett befand sich von den Angehörigen nur die Frau ihres Sohnes Walter. Frau Marx war 61 Jahre alt, aus St. Louis gebürtig und seit 1875 mit Zero Marx verheiratet. Der offene Zwist in der Familie brach im Mai 1913 aus, als Frau Marx ihren Mann wegen Verlassens auf bedingte Scheidung verklagte. In seiner Antwort auf die Klage sagte Marx, daß seine Söhne Walter und Zero im Einverständniß mit ihrer Mutter versucht hätten, ihm die Leitung des Geschäfts, Nr. 215 W. Huron Str., abzunehmen. Dazu kam es dann auch wirklich im September, worauf Marx seine Frau auf Rückerstattung von 300 Aktien verklagte und die beiden Söhne der Mißwirtschaft im Geschäft beschuldigte. Frau und Söhne antworteten, daß Marx sich so viel mit Theosophie, Metaphysik, Phrenologie und dergleichen beschäftige, daß er unfähig zur Leitung des Geschäfts geworden sei.

Wie verlautet, werden die beiden enterbten Söhne das Testament anfechten.

Rosa Rosenberger, deren Testament gestern bestätigt wurde, hat $76,000 hinterlassen und ihre Söhne, ihre Tochter Sadie Kramer und deren Sohn Julian zu Erben eingesetzt. Die Familie wohnt im Hause Nr. 5002 Drexel Blvd.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Morris Woolf Silk Co., (200 W. Adams) Chicago

Ganzes Ueberschuß-Lager von uns gekauft

The Morris Woolf Wholesale Silk Co. ist wegen ihrer ausgezeichneten Seiden-Werte in den ganzen Vereinigten Staaten bekannt — und wenn wir deren ganzes Ueberschußlager zu etwa der Hälfte der Morris-Preise zum Verkauf stellen, können wir Euch versichern, daß wir Euch die wundervollsten Seiden-Werte des Jahres bieten.

100,000 Yards prachtvolle Seide gehen in diesen großen Seideverkauf, beginnend morgen. Einkauf in Partien für schnellen Verkauf eingeteilt

Jedes Stück ist wünschenswert. Dieser Einkauf besteht aus Farbig, Schwarz, Fancies usw., in Längen von 3 bis 20 Yards, welche wir nach Wunsch unserer Kunden in kleinere Stücke zerschneiden.

Partie 1—zu 28c Yd. Morris Woolf Kleider-Seide, solche wie fancy karrirte Taffetas, Novelty gestr. Messalines, Roman gestreifte Waist- und Girdle-Satins, schwarz und weiß gestreifte Dreß- und Waist-Satin, farbige seidene Satines und Novelty seidene Dreß Poplins. Es sind auch viele andere Dreß Seiden in dieser Partie vorhanden, welche bis zu 75c die Yard verkauft wurde — für morgen die Yard markirt zu nur **28c**

Partie 2—zu 48c Yd. Morris Woolf Kleider-Seide, solche wie brokadirte ganzseid. Satin Foulards, einfache und Novelty reinseidene Satins, Karrirungen, Streifen etc. Auch hochfeine Novelty Kostüm-Seide, Yardbreite schwarze Dreß Satins und Poplins, reinseidene Novelty aMrquisette, seidene Crepe de Chenes und einfache und fancy Seide; wert bis $1.50; dieses sind außergewöhnliche Werte, speziell die Yard zu **48c**

Partie 3—zu 58c Yd. Morris Woolf Kleider-Seide, meistens aus yardbreiten Sorten bestehend, ausgenommen die hübschen seidenen kordirten Coatings. Es sind prächtige Taffetas, Satin, Popling, Pongees, Foulards, auch einfache und Novelty Effekte in diesem außergewöhnl. Einkauf von hochfeiner Qualität Dreß-Seide. — Für morgen offeriren wir die vorzügliche Seide, wert bis zu $1.50, die Yard für nur **58c**

Partie 4—zu 68c Yd. Morris Woolf Kleider-Seide, sowohl in einfachen Geweben, wie zuverlässiger schwarzer Seide, 36 u. 40 Zoll breit. Es ist das neueste Gewebe hochfeiner Seide und ist vorzüglich für Waists und Kleider. Morris Woolfs Wholesale Preise für diese Seide waren bis $1.75 die Yard. Morgen Eure Auswahl aus dieser außergewöhnlichen Partie von Seide, speziell für diesen Verkauf, die Yard für nur **68c**

Morris Woolf $2.00 bis $2.50 reinseid. brokadirte Crepe de Chine, Charmeuse und Crepe Meteors, 40 Zoll breit, vorzügliche Farben für Straßen- und Abendgebrauch — prächtige Brocades — die Yard zu **1.18**

Morris Woolfs reinseid. Crepe Ratines, hochfeine Kostüm-Seide, 40 Zoll breit, auch Brocades etc., moderne ausländische Seide, die im Wholesale bis zu $2.40 die Yard markirt war, morgen die Yard für **1.29**

Morris Woolfs reinseidene französische Satin Charmeuse und Crepe Meteors, in schwarz und in farbig — 40 Zoll breit, gut bis zu $2.50 die Yard wert — speziell für diesen Verkauf die Yard für nur **1.38**

J. V. Farwell Co. Kleiderstoffe

Wir kauften das Ueberschuß-Lager von hochfeinen Kleiderstoffen von dieser wohlbekannten Chicagoer Wholesale Firma zu einer wunderbaren Preis-Herabsetzung. Dieses sind 54zöllige Kleiderstoffe, in schwarz und farbig, und sind in drei Partien eingeteilt, um eine schnelle Räumung zu erzielen.

J. V. Farwells Wholesale-Preise 65c, 85c, $1 und $1.10; Yard **48c**

J. V. Farwells Wholesale-Preise, $1, $1.25 und $1.50; Yard **58c**

J. V. Farwells Wholesale-Preise $1.50, $1.75 und $2.00; Yard **68c**

Lokalbericht.

Ein halbes Jahrhundert.

Das goldene Jubiläum des Aurora Turnvereins wird im Monat Februar gefeiert.

Am 20. und 22. Februar wird der Aurora Turnverein in der Wicker Park Halle sein 50jähriges Jubiläum feiern. Große Vorbereitungen werden hierfür getroffen. Am Freitag, dem 20. Februar, findet ein Kommers statt, zu dem sämmtliche Turnvereine des Illinois Turnbezirks, die Chicago Turngemeinde und der Zentral Turnverein, der Bundesvorort des Nordamerikanischen Turnerbundes, sowie der Vorort des Illinois Turnbezirks, die Nordamerikanische Turnzeitung und die deutsche Presse Chicagos eingeladen werden.

Am Sonntag, dem 22. Februar, findet ein großes Schauturnen statt, an dem außer dem festgebenden Verein mehrere Turnvereine Chicagos teilnehmen werden. Der technische Ausschuß plant ein Festspiel; eine 100 Seiten starke illustrirte Festschrift, redigirt von Leopold Neumann, früherem Sprecher des Aurora Turnvereins, erscheint anläßlich der Jubelfeier.

Der Aurora Turnverein, dessen Heim sich jetzt an Belmont und Albany Ave. befindet, hat für das Turnen in Chicago viele Opfer gebracht. Viele Turnlehrer wurden auf seine Kosten ausgebildet, so die Herren Heinrich Suder, Wm. Kopp, Charles Cobelli, Franz Weege und Andere. Heute gehören noch die Turnlehrer August Zapp, Oskar Sputh, Dr. Franz Weege, Karl Barnickol und Henry Töppen dem Verein als Mitglieder an. Bekanntlich haben sich die Turnvereine „Voran", „Almira", „Fortschritt" und „Westseite" mit dem Aurora Turnverein verschmolzen. Der Verein wurde vor 50 Jahren von 25 Mitgliedern, von denen heute noch Turner August Gerhardy Mitglied ist, gegründet und hielt lange Zeit hindurch in der alten Aurora Halle, später in der Konkordiahalle, seine Versammlungen ab. Bald steigerte sich der Enthusiasmus, die alte Halle genügte nicht mehr, günstige und glänzende Angebote wurden gemacht, und ein sogenanntes Bürgerkomite tat das seinige, um dem Verein zu einer eigenen Halle zu verhelfen. Es wurden Aktien ausgegeben, d. h. Schulden gemacht, und um die Halle zu vergrößern, wieder Schulden gemacht, und um den Verbindlichkeiten zu begegnen, noch einmal Schulden gemacht, bis infolge von Mißleitung die Halle in die Hände eines der Gläubiger überging. Gleichzeitig ging die Mitgliederzahl schnell abwärts, und zwar von etwa 300 bis auf 29.

Seinen Glanzpunkt erreichte der Verein im Jahre 1877, der Sturm- und Drangperiode der Arbeiterbewegung Chicagos. Damals stieg die Mitgliederzahl auf 650.

Die Vorbereitungen für das Jubelfest liegen in den Händen folgenden Festausschusses:

Peter Ellert, Präsident; Geo. Landau, Schatzmeister; Leop. Neumann, Schriftwart; John Mentzer, Chas. Linnemeyer, Aug. Behrens, Aug. Weigand, John Bobeng, Max Wolff, Eug. Bellar, Gus Reimers, John Faulstich, Fritz Klein, August Zapp, Wm. Kopp, Oskar Sputh, Franz Weege, Karl Barnickol, H. C. Töppen, Herman C. Faßholz, Jos. Feyereisen,, Fred Kaiser, Henry Kaiser, Henry Veit und Arthur Faulstich.

John Faiths Mordprozeß.

Da Richter Brentano Ende des Monats eine auf sechs Wochen berechnete Reise nach Europa antreten wird, um Mitglieder seiner Familie aus Lausanne, Schweiz, abzuholen, so hat er heute die Verhandlung des Prozesses von John Faith unter der Anklage des Raubmordes an dem Juwelenhändler Logue an Richter McDonald übertragen; dieser hat den Verhandlungstermin auf den 19. Januar angesetzt. Der von Faith belastete und mitangeklagte Harold Schneider ist bekanntlich freigesprochen worden.

— Die griechische Deputirtenkammer nahm die Regierungsvorlage betreffs der Anleihe von 100 Millionen Dollars (auf 50 Jahre, 5prozentig) an.

— Neue Schlacht vor Ojinnaga, Mexiko, heute erwartet. Regierungstruppen haben dort ihre feste Stellung in der Mußezeit weiter verstärkt.

Au! Schmerzende Gelenke, Reibt rheumatische Pein.

Reibt Rheumatismus weg mit einer kleinen Probeflasche des durchdringenden alten St. Jakobs-Oel.

Rheumatismus ist „nur Pein".

Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Hört auf mit Drogen! Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" überwindet Schmerzen. Es ist eine unschädliche rheumatische Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu verfärben vermag.

Rafft Euch auf; hört auf zu klagen. Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. Holt sie! „St. Jacobs Oel" ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen. Haltet es im Hause!

25c Spitzen 7½c. 30,000 Yards waschb. Spitzen, Ränder, Einsätze und Bandings, imitirte Cluny, Macram, Filet Bands u. viele andere Sorten, wert bis 25c— Yard zu **7½c**

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

50c und 75c Schürzen zu 35c. Die „Lapover" od. „Coverall" Schürze kann als Kleid oder als Schürze getragen werden— aus hell- und dunfarbigem Percale, mit Piping besetzt, reguläre 50c, 65c und 75c Werte, nur 3 an einen Kunden, zu **35c**

Der größte Verkauf des Jahres: Unser jährlicher **Gründlicher Räumungs-Verkauf** ist jetzt in vollem Gange

Eine vollständige Räumug von jedem Dollar wert Waaren. Ohne Rücksicht auf den früheren Kostenpreis oder Wert. Alle angebrochenen Partien, Odds und Ends, beschmutzte und verknüllte Waaren werden zu einem Bruchteil ihres früheren Preises verkauft. Es ist fast unnötig, die Wichtigkeit dieses Verkaufs zu betonen, weil die gebotenen Ersparnisse von so bemerkenswertem Charakter sind. Sprecht unter allen Umständen frühzeitig vor, Ihr erhaltet diesmal den doppelten Wert Eures Geldes. Leset diese Anzeige sorgfältig durch. Uebersehet nicht einen Artikel. Es wird der großartigste Verkauf werden, der jemals dagewesen ist.

Kurzwaaren

J. J. Clarks 200 Yd. Spulen Faden, Spule **1½c**
Nickelplattirte Sicherheitsstecknadeln, die 5c Sorte, das Dutzend **2c**
Schwarze Nähseide — 50 Yard Spule **2c**
Große seidene Haarnetze — alle Schattirungen, — speziell zu **1c**
Maschinennadeln, — alle Sorten, Packet **2c**

Verschiedenes

Schwere Flannelette Nachtkleider für Damen, in rosa, blau und weiß gestreift, die $1.00-Qualität zu 69c; die 65c-Qualität zu **39c**
Gestrickte Unterröcke f. Damen, einfarbig, f'cy Borte, wert b. 55c, Auswahl. **19c**
25c Kissenbezüge 14c; fancy bestickt, und hohlgesäumt, 45×36 Zoll, 25c Wert — Spezialpreis **14c**

Baumwollenwaaren, Flanelle u. s. w.

Kleider-Percales, doppelt gefaltet, in dunkel, navyblau, schwarz, grau; ebenfalls in Hemdenmustern, 30, 32 u. 36 Zoll breit, vom Bolt geschnitten, wert 10c und 12½c, die Yard zu **4¾c**
Handtuchstoffe, 18zöllig, gebleicht, Chicago Twill, reguläre 7½c Sorte, Yard nur **4½c**
Gebleichter Muslin, in Fabrikresten bis zu 8 Yards, wert 6c, bei dies. Verkauf, Yard .. **3¾c**
Schürzen-Gingham, beste American Blaue, alle gewünschten regulären Checks, guter 8c-Wert, dieser Verkauf, Yd. .. **4¾c**
Baumwolleflanell, schwer, ungebleicht, 45 Z. breit, in Fabrikresten bis zu 9 Yards, wert bis 15c, bei dies. Verkauf, Yd. .. **8¾c**
Gardinen Swiß, — yardbreit, getupft und fancy gestreift, in Fabrik-Restern bis zu 8 Yards — regulärer 15c Wert — Yard **6¾c**
Baby-Flanell, extra schwer twilled, weiß, blau, rosa u. creme, die beste 12½c Qualität — die Yard **7½c**
Kleider-Kattune — dunkler Grund, echte Farben, Indigo, rot und assortirte fancy Muster — wert bis zu 8c—die Yard zu **3¾c**
Outing Flanelle, mit hellem oder dunklem Grund, schwere Winterdicke, karrirt und gestreift, gute 12½c Werte, Längen bis zu 9 Yards, die Yard **6¾c**
Ungebleichter Muslin, 40 Zoll breit, für Bettücher und Kissenbezüge,—assortirte Fabrikrester bis zu 8 Yards lang, wert 10c — die Yard zu **5¾c**
Tischtücher, weiß, hohlgesäumt, 8-4 Größe, merzerisirt, wert $1.00 — speziell für diesen Verkauf, das Stück **69c**
Servietten mit reinleinenen Fransen und roten Borten, guter 6c-Wert, speziell markirt für diesen Verkauf, Stück **3½c**
Handtücher, bestickte, gezackte Huck-Gästehandtücher, guter 25c Wert, das Stück **15c**
Bettdecken, extra groß, weiße Marseilles Effekte, gesäumt, wert 1.75, das Stück **1.19**

Bettücher. Gebleichte Bettücher, sorgfältig gesäumt und fertig zum Gebrauch, volle 72 bei 90 Größe — französ. Saum in der Mitte, — wert 59c — das Stück zu **29c**

Unterzeug

10 Kisten fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, glatt oder gerippt, jede Größe, 32 bis 44, die beste 50c Qualität auf dem Markt; — Ihr habt die unbeschränkte Auswahl zu, das Stück **33c**
1.25 Union Suits für Damen, niedriger Hals, für diesen Verkauf herabgesetzt auf nur **79c**
Fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, reguläre 29c Werte — für diesen Verkauf nur **17c**
50c und 75c Unterzeug für Damen zu 35c. — Eine Partie feiner gerippter fließgefütterter Leibchen und Beinkleider für Damen; ferner Union-Suits, reguläre und Extra-Größen — wert bis zu 75c, die Auswahl **35c**
Eine Partie Unterzeug für Knaben und Mädchen, reguläre 25c und 35c Werte, herabgesetzt für diesen Verkauf auf nur **15c**
Feine reinwollene Leibchen für Babies, Ruben Facon, Knöpfe vorne — 50c und 65c Qualitäten — die Auswahl zu **25c**
Kinder-Unterzeug, fein gerippte Leibchen u. Beinkleider, in ecrufarbig, weich gefließt, jede Größe von 16 bis 34; der reguläre Preis dieser Qualität ist 15c für Größen 16 bis 39, je nach Größe, wir offeriren mehrere hundert Dutzend zu einer großen Ersparniß:

Größen 16 bis 18	Größen 20, 22, 24	Größen 26 bis 28	Größen 30, 32, 34
10c	14c	19c	23c

Strumpfwaaren

Reinwollene Männersocken, in grau, lohfarbig, schwarz und Oxford; ferner feine Cashmere Socken in schlicht schwarz und fancy, kosten überall 25c und 35c das Paar — die Auswahl zu, das Paar **15c**
Schwere fließgefütterte baumwollene Damenstrümpfe, glatter oder gerippter Oberteil, die beste 15c Qualität, speziell für diesen Verkauf, Paar **9c**
Schwere baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen, einfach u. fließgefüttert, Größen b. zu 9½; die beste 19c-Sorte, speziell zu **10c**
„Home" gestrickte schwarze reinwoll. Männersocken, die reguläre 50c Sorte, speziell, das Paar zu **27c**
Musterstrümpfe. — Reinwollene Musterstrümpfe für Männer und Damen, feine Cashmere und Kammgarne — die besten 50c Qualitäten — die Auswahl zu **25c**
$5 Sweater Coats für Damen zu 2.98. — Feine Kammgarn Sweater Coats für Damen, einfach und doppelbrüstig, schlicht od. fancy gesteppt—alle gewünschten Farben, Oxford, Cardinal, Weiß, Navy und lohfarbig. Größen 34 bis 44, gute $5 Werte, jetzt zu **2.98**

Kleiderstoffe und Seide-Bargains

Broadcloth —42zöllige reinwollene schwere Broadcloths, gute reguläre Farben, früher zu 75c verkauft, die Yard **49c**
Mohairs. — 36 Zoll breite fancy waschbare Mohair Suitings — der frühere Preis war 50c — unser Spezialpreis, Yard .. **25c**
Serge. — Reinwollener Storm-Serge, gemacht aus hart gedrehtem Kammgarn, die Sorte, die dauerhaft ist und die Form hält, volle Auswahl von Farben, gut 59c wert, die Yard **38c**
Henriettas. — 45 Zoll breite importirte französische Henriettas,— strikt reine Wolle mit Seide-Appretur — die $1.25 Qualität — die Yard zu nur **69c**
Sammt. — 30zöllige brokadirte u. „corded" Suiting Velours, assortirte Farben, in Längen bis zu 4½ Yards — wert 1.25, die Yard **59c**
Messaline Seide. — 26 Zoll breite Messaline Seide, schöner Satinglanz, alle angesammelten Rester von 79c bis 1.00 Seide, die Yard **59c**

75c und $1 Kleiderstoffe, Yard 39c. 45zöllige fancy Kammgarn Suitings, schön klein geblümt, fancy importirte französ. Novelties und andere hochfeine 75c und $1 Kleiderstoffe, bis zu 6 Yards lang, speziell, Yard .. **39c**

Barrow's Bankerott-Lager, 1548—50 Milwaukee Ave., von Kleidern und Ausstattungswaaren

Knabenüberzieher, gemacht aus schweren Cheviots und Cassimeres, in russischer Facon, doppelbrüstige Effekte, mit Auto-Kragen, Alter 2½ bis 10 Jahre, Barrows Preis war 2.75 — unser Spezialpreis **1.39**
Schulüberzieher für Knaben, gemacht aus schweren schottischen Mischungen, in grau und braun, mit „belted" Rückseite, alle Größen bis zu 17 Jahren. Barrows Preis war bis zu 7.50; in zwei Partien, 2.85 und **3.85**
Große Partie Knabenüberzieher, einfache Farben und fancy schottische Mischungen, voller Schnitt, in den neuen Modellen, mit Autokragen, Alter 2½ b. 10 Jahre. Barrows Preis war $4, unser Preis **2.29**
2-Stück Anzüge für Knaben, aus feinen Cassimeres und Cheviots, in einfachen Farben und den neuen schottischen Mischungen, Größen 2½ bis 17 Jahre. Barrows Preis war 2.98; unser Preis **1.50**
Knabenanzüge, feine Cassimeres und schottische Mischungen, russische Blusen, doppelbrüstige und Norfolk Facons, — Größen 2½ bis 17 Jahre. Barrows Preis war 4.50 — unser Preis ist **2.48**
Sweater Coats zum halben Preis. Reinwollene Sweater Coats für Männer, mit Shawl Kragen, Autokragen u. V-Form Hals, alle Größen. Barrows Preis war $3; unser Spezialpreis ist nur **1.48**
Negligee Männerhemden, feiner Madras und Percale, helle u. dunkle Farben, alle Facons, teilweise leicht beschmutzt, wert bis 75c, Auswahl **39c**
Negligee Männerhemden,— blaues Chambray u. helle Percales, Größen 14 bis 17 — die besten 50c Werte die Auswahl **29c**
Flanell-Arbeitshemden für Männer, — in blau, braun und grau, in vollem Schnitt, Größen von 14 b. 17 — wert 1.00; bei dies. Verkauf .. **65c**
Speziell — Partie „Jumpers" f. Männer, aus schwerem blauem Denim, voller Schnitt, Größ. 34 bis 42. Barrows Preis war 75c—unser Preis **33c**
Eine Partie schwerer Shaker gestrickter Sweater-Coats für Männer und Knaben Shawlkragen und Taschen, Größen bis 44. Barrows Preis 1.75, zu .. **79c**
Wollene Sweaters für Knaben u. Kinder — V-Form Hals und Autokragen-Facon. — Barrows Preis war $1.50 — unser Spezialpreis ist **69c**

Fertige Kleidungsstücke

$10 Astrakhan, Caracul, Cheviot und Chinchilla Coats für Damen, neue, elegante Facons, in dreiviertel oder voller Länge, zu **3.95**
$15 Damen-Coats, gemacht aus Chinchilla, mit Drop-Schulter, feines schwarzes Astrakhan mit Shawl Kragen, Seide-Ornament, für ... **5.85**
$8 und $10 Damen-Coats— Einzelpartien von Chinchilla und Cheviot Coats, meistens in voller Länge, mit Shawl-Kragen **2.87**
Mädchen-Coats, 6 bis 14 Jahre gemacht aus Chinchilla und Mischungen, wert bis zu $5, für **2.45**
Mädchen-Coats, 6 bis 14 Jahre, gemacht aus dicht gekräuseltem Astrakhan, schwerem Chinchilla und fancy Mischungen — $7 Werte, zu **3.95**
Kinder-Coats aus schwerem Chinchilla, Astrakhan und einfachem Cheviot, Größen 2 bis 6, bis zu $6 verkauft, zu **2.95**
$1 Percale Hauskleider für Damen, schwarz und weiß geblümt, Größen nur 34, 36 und 38 — zu **29c**
$2 Skirts für Damen, gemacht aus schwarzem und blauem woll. Broadcloth und Cheviot, für **98c**
Percale und Gingham Kleider für Mädchen, Größen 2 bis 6— früher zu 58c und 75c verkauft, speziell **29c**
65c Flannelette Kimonos für Damen — speziell zu **39c**
75c schwarze Sateen Unterröcke für Damen — morgen zu **34c**
Percale u. Galatea Kinderkleider, Größen 2 bis 6; früher bis zu 1.50 verkauft, speziell zu **69c**

Schuh-Bargains

2.00 und 2.50 Schuhe zu 1.25 — Ueber 2000 Paar Schuhe für Misses, Kinder und wachsende Mädchen, Gun Metal oder Patentleder, mit mattem Leder, schlichten und fancy Tuch od. weißem Calf Tops; garantirt ganz solides Leder, mit vollen Doppelsohlen, alle Größen 8½ bis 5½; beste $2 und $2.50 Schuhe zu **1.25**
Baby-Schuhe, — Patentleder Pumps, mit roten, lohfarbigen oder matten Tops, Gr. 3 bis 8, wert 75c Paar, in diesem Räumungsverkauf, Paar **59c**
Gun Metal oder Dongola Misses- u. Kinder-Schuhe— mit Patent Spitzen, Schnür- und Knöpf-Styles, —Größen 8½ bis 2 — Paar zu **85c**
Dongola Damen-Juliets, — Front- od. Seiten-Gore, — schlichte Zehen od. Pat. Spitzen, Gummi-Absätze, Größen 2½ bis 8, beste 1.25 Werte, spez. für Räumung, Paar zu **79c**
Damen- und Männer-Kersey Haus-Slippers, Flanell gefüttert, mit Carpet-Sohlen, — Größen 4 bis 11 —regulär wert 35c; Paar **19c**

Gardinen, Comforters, Blankets.

300 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ und 3 Yards lang, von 45 bis 54 Zoll breit, in weiß und Ecru — einfache und Allover Muster — wert aufwärts bis zu 1.50 — das Paar zu **79c**
Große Sorte einzelne Blankets, in weiß und grau, mit gestreiften Borten, wert 75c das Paar, in dies. Verkauf d. Stück **29c**
Comforters, mit geblümten Silkoline Satines überzogen, und schlichte Centers, mit fancy Borten, gefüllt mit guter Watte, wert 1.50, zu **78c**
Tisch-Oeltuch, 1¼ Yard breit —weiß und farbig, wert 25c die Yard, in diesem Verkauf, Yard **10c**
Partie baumw. Crib Blankets, weiß m. f'cy Borte —dies. Verkauf **9c**
Extra große wollegefüllte Blankets, grau, lohfarbig u. weiß, rosa und blaue waschbare Borten — Ränder mit Seide eingefaßt, regulär 2.98, zu **1.69**

Basement Spezialitäten.

American Family Seife, 6 Stücke für **18c**
Kitchen Klenzer, überall 5c, 3 Büchsen **8c**
Swifts Pride Laundry Seife, 5 Stücke für ... **12c**
Scheuerbürsten, — solider Rücken, Palmetto Filling, jede **5c**
Fels Naphtha Seife, 5 Stücke für **19c**
50 Fuß Waschleine, extra stark, 15c wt. **9c**

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, erhaltet Ihr nicht nur 3% Zinsen, zweimal im Jahr gut geschrieben, sondern Ihr habt auch die Genugtuung zu wissen, daß Euer Geld absolut sicher ist.

Diese Bank besitzt ein Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars; und steht unter starker, konservativer Leitung, und ihre Methoden haben die Probe seit über einem halben Jahrhundert bestanden.

Spareinlagen, die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Str.

Nordwestecke Clark Straße.

jan2,5,7,9,12

Spareinlagen

die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen

3% Zinsen vom 1. Januar an.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Südwestecke La Salle und Washington Straße.

Etablirt 1862.

Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck-Kontos. von einzelnen Personen, Firmen und Korporationen sind erwünscht und werden zu günstigen Bedingungen übernommen.

Spar-Departement. 3% Zinsen auf Einlagen bezahlt. Halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar genügt zur Eröffnung eines Kontos.

Trust-Departement. Wir übernehmen Trusts aller Art, wirken als Administrator und Verwalter von Nachlassenschaften.

Grundeigentums-Darlehen. werden auf bebautes Chicago Grundeigentum zu niedrigen Raten gemacht. Wir verkaufen auch Grundeigentums-Darlehen an Leute, die sichere Anlagen suchen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

jn7,8,9,10,12

Notiz an Spar-Depositoren!

Spar-Depositen, am oder vor dem Zehnten irgend eines Monats gemacht ziehen Zinsen vom Ersten desselben Monats.

3 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen bezahlt.

Bestände über 3,000,000.00 Dollars.

Wechsel nach allen Teilen Europas ausgestellt. — Sicherheitsgewölbe.

NORTH AVENUE STATE BANK

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

LANDON CABEL ROSE, Präsident.
JACOB MORTENSON, Vizepräsident.
CHARLES. E SCHICK, Kassirer.
OTTO G. ROEHLING, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9 Uhr.

dez27,28,30,jan2,5,7,9

Die Bank für Alle!

3% Ersparnisse deponirt an oder vor dem 12. Januar, ziehen Zinsen vom 1. Jan. an. 3%

Beginnt Euer Konto mit $1 oder mehr.

Erster Klasse 6-proz. Kapitalanlagen.

Fragt nach unserer Liste von ersten Chicagoer Hypotheken.

Eine Staats-Bank.

Kapital $1,500,000.

Gegründet 1855.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY

Ecke Clark und Randolph Str.

jan5—11

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½ bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1121 Main

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wendet Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph

Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

Pr. Lincoln, 17. Jan., 2 Nm. | §*Pretoria....5. Febr.
§*Graf Waldersee, 29. Jan. | †Kais. Aug. Vict 12. Feb.
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Von Boston nach Queenstown, Boulogne, Hamburg.

*Fürst Bismarck..22. Jan. | Rhaetia.....5. Febr.
*Nach London, Paris, Hamburg.

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

— In der Stadt Mexiko wird behauptet, Rebellen hätten 200 ihrer eigenen Leute aus Versehen, durch Indieluftsprengung eines Bahnzuges, getötet.

Riesenpreise für Perlen.

Welcher Wertschätzung sich die Perlen in dieser Zeit ihrer höchsten Mode erfreuen, bewies eine Versteigerung in Paris, bei der ein alsband aus drei Reihen großer Perlen nach langem Kampfe den Preis von 730,000 Franken erzielte. Für ein anderes Kollier, das noch mit Brillanten und Smaragden verziert war, wurden 121,000 Franken gezahlt; 112,000 Franken brachte ein zweireihiges Perlenkollier. Eine Brosche, deren schönster Schmuck eine weiße und eine schwarze Perle waren, wurde für 73,000 Franken verkauft.

— In einem Zuge. — Frau (von der Reise ihrem Manne schreibend): „Ich bleibe also noch eine Woche—mit vielen Grüßen—Deine liebe Frau."

— Auch ein Grund. — Richter: „Sie haben einen Anwaltstalar gestohlen?" — Einbrecher: „Ja, ich wollte mich nämlich in Zukunft selbst vertheidigen!"

—Naiv. — Höhere Tochter (die mit ihrem Papa ein Gefängniß besichtigt, als die Sträflinge im Hofe beim „Luftschnappen" sind): „Nicht wahr, Papa, jetzt lustwandeln sie?"